PROGRAMM

DES

GYMNASIUM ERNESTINUM ZU GOTHA

als Einladung zur Theilnahme

an den

am 21. und 22. März zu veranstaltenden Prüfungen

sämmtlicher Classen.

Inhalt.

Gotha, 1864.
Druck und Papier der Engelhard-Reyher'schen Hofbuchdruckerei.

Mittelniederländische Psalmen und Hymnen.

Die herzogl. Bibliothek zu Gotha bewahrt unter einer Reihe von handschriftlichen (meist mittelniederdeutschen) Breviarien auch zwei *mittelniederländische*, welche sich ihrer Einrichtung nach wesentlich von den übrigen unterscheiden und besonders darum beachtenswerth sind, weil sie in überwiegendem Masse aus *Psalmen* bestehen, wie dieselben, mit Gebet- und Segensformeln, Capiteln, Collecten, Antiphonen und Hymnen abwechselnd und nach dem liturgischen Bedürfnisse zum Theil öfters wiederholt, die Hauptgrundlage des Gottesdienstes in der alten Kirche bildeten.

Die ältere der beiden Handschriften, welche ich A nennen will (Cod. Membr. II. nr. 82), ist durchaus schön geschrieben und wohlerhalten; sie scheint dem Ende des 14ten oder dem Anfange des 15ten Jahrhunderts anzugehören und besteht aus folgenden fünf Abschnitten:

1. *dat ghetide van onser vrouwen* auf 52 Blättern; im ersten Initialen ein kleines Bild der Himmelskönigin mit dem heiligen Kinde, vorher auf einem besonderen Blatte ein Gemälde von der Verkündigung Mariae.

2. *dat ghetide van den heilighen gheest*, 16 Blätter; im ersten Initialen eine auf dem Erdball ruhende Taube.

3. *dat ghetide van den heilighen cruce*, 5 Blätter, vorher ein Bild des Gekreuzigten.

4. *die seuen salme*, 18 Blätter; voran geht ein Bild Christi des Weltrichters, mit Schwert und Lilie auf einem Regenbogen sitzend, unter ihm auf der grünen Erde die Todten aus den Gräbern zum Gerichte sich erhebend, zu beiden Seiten Maria und Johannes der Täufer; — im ersten Initialen Christus der Erlöser mit dem Evangelienbuch.

5. auf 39 Blättern *die vigelie*, an die vom 31sten Blatte an das Vaterunser, der Mariengruss, das Credo und andere kleine liturgische Stücke sich anschliessen; das Bild im Anfange des Abschnitts zeigt den Heiland auf einem Altare sitzend und zwei erlöste Seelen in einem weissen Tuche auf seinem Schoosse haltend.

So besteht also die ganze Handschrift, die vier Bilder mit eingerechnet, aus 134 Blättern.

Die jüngere Handschrift (B, im Catal. Cod. Membr. II. nr. 83), wie die vorige auf Pergament und in Duodez, ist bedeutend schlechter geschrieben als diese, vor den Abschnitten nicht mit besonderen Bildern, sondern nur auf jedem ersten Blatte mit sauber gemalten Randverzierungen (Vögeln, Schmetterlingen und Blumen in blauem Gitterwerk) geschmückt und nach der Schrift höchstens in den Anfang der zweiten Hälfte des 15ten Jahrhunderts zu setzen, während Laut und Wortform den Text vielfach als älter erscheinen lassen als den von A. Sie stimmt zwar in ihrem wesentlichsten Inhalt mit A überein, beruht aber auf einer der Anordnung nach ziemlich stark abweichenden Redaction des zu Grunde liegenden lateinischen Breviars, wie sich aus dem nachstehenden Verzeichniss der einzelnen Abschnitte von B ergibt:

1. auf 12 Blättern ein *Calendarium*, welches in A ganz fehlt.

2. *die vrouwe getide*, 38 Blätter, fast ganz mit dem ersten Abschnitt von A übereinkommend.

3. *die seuen salm dauids*, 18 Blätter, dem vierten Abschnitte von A meistentheils entsprechend, nur dass sich die kleineren liturgischen Stücke hier anschliessen, wie wir sie am Ende des Abschnittes 5. von A angehängt gefunden haben.

4. *die cruces ghetide*, 6 Blätter, zur dritten Abtheilung von A nur nach dem allgemeinen Inhalt, nicht nach den Einzelnheiten des Textes stimmend.

5. *die vigilien*, 17 Blätter, mit den ersten 30 Blättern des fünften Abschnittes von A identisch.

Die nachstehenden Mittheilungen, bei welchen der Text von A überall die Grundlage bildet, weshalb auch die Seitenzahlen dieser Handschrift als Randmarken und für die Verweisungen gebraucht worden sind, beschränken sich auf die sieben Busspsalmen und die wenigen vorkommenden Hymnen; diesen Textproben wollen wir aber, soweit der Raum dieser Blätter es gestattet, eine Zusammenstellung der interessanteren Wortformen aus dem ganzen Bereiche von A folgen lassen.

Von den unter dem Texte angeführten Varianten beziehen sich diejenigen, bei welchen die Quelle nicht ausdrücklich angegeben ist, sämmtlich auf B.

I. Die sieben Busspsalmen.

Hier beghint die seuen salme in duutsche.

1. Domine ne in furore. (Psalm 6.)

147 1. Heer, in dynre verbolghentheit en straffe my niet, in dinen toerne en berispe my niet.
2. Ontfarme di mynre, here, want ic cranc bin; make my ghesont, want alle myn ghebeenten syn mede ghestoert.
3. Ende myn siele is alte seer ghestoert; mer, du here, hoe langhe?
148 4. Keer di om, here, ende trecke wt myn siele; make my ghesont om dine ontfarmherticheit.
5. Want hi en is in den doden niet, die dynre gedenken sel; wie sel in der hellen dynre belien?
6. Ic heb ghearbeit in minen suchten; ic sel myn bedde waschen op elker nacht; mit minen tranen ic sel doerghieten myn gespreide bedde.
7. Myn oghe is van verbolghentheit seer ghestoert; ic bin veroudet onder alle myn vianden.
8. Gaet alle van my, die boesheit warken; want die here heuet verhoert die stemme myns screyens.
149 9. Die here heuet verhoert myn bede; hi heuet myn ghebet ontfanghen.
10. Alle myn vianden moeten hem scamen ende veel seer warden ghestoert; si moeten omghekeert warden ende scamen hem seer snelliken.

2. Beati quorum. (Psalm 31.)

1. Salich syn die ghene, dien haer boesheit vergheuen syn ende haer sonden bedecket syn.
150 2. Salich is die manne, dien god gheen sonden toe en gheuet, noch en is gheen bedrieghen in sinen gheest.
3. Want ic ghesweghen heb, so syn alle myn ghebeenten veroudet, als ic riep alle den dach.
4. Want dach ende nacht is dyn hant op my gheswaert; ic bin omghekeert in minen iameren, als die dornen aengheuest wort.
5. Ic heb di myn ontbliuen ende achterlaten bekent ghemaket, ende myn ongherechticheit en heb ic di niet verborgen.
6. Ic sprac: ic sel weder my seluen den here belien myn ongerechticheit; du hebste vergheuen, dattu
151 ongheoefent ende ongheeert biste in minen sonden.
7. Daerom sel totti een yghelic heilich bidden in der tyt dat men bidden sel; nochtan syn in der groter oueruloet veel wateren die niet en sellen tot di ghenaken.
8. Du biste myn toeuerlaet in der bedroefenisse, welke bedroefenisse my al om belegen heeft; myn hoge vruchde wtneme my van dien die my beleggen.
9. Ic sel di gheuen verstandenisse ende ic sel di leeren in den wech, daer du selte gaen, ende ic sel myn oghen op di vesten.

Ps. 6. v. 1. A. verbolgentheyt. — ende in dinen toerne. — mi. — *v. 2.* Ontferme. — mi. — *A. p. 201.* ghebeente. *B.* gebeenten. — gestoert. — *v. 3.* siel. — gestoert. — lange. — *v. 4.* omme. — treck. — siel. — maec mi gesont. — dyn ontfermherticheit. — *v. 5. A. p. 202.* ghedencken. *B.* gedencken. — ende wie. — *v. 6.* hebbe gearbeit. — *A. p. 202.* bed. — *B.* wasschen. — *A. p. 202.* elken. *B.* elke. — *A. p. 202.* beghieten. *B.* begieten. — gespreyde. — *v. 7.* oge. — verbolgentheyt. — gestoert. — mine. — *A. p. 203.* viande. — *v. 8.* mi. — werken. — heer heeft. — *v. 9.* heeft. — *A. p. 203.* ghehoert. — heeft ontfangen. — *v. 10.* mine. — him. — worden gestoert. — sy moeten ommeghekeert worden. — sere snellike.

Ps. 31. v. 1. die gheen (bis!), die hoer. — vergeuen. — hoer sonden bedect. — *v. 2.* die man, die god geen sonden toe en geuet. — geen bedriegen in sinen geest. — *v. 3.* geswegen hebbe. — al myn gebreenten. — alden dach. — *v. 4.* op mi beswaert. — ommgekeert in minen iammer, als die doern angeuestet wort. — *v. 5.* ende myn achterlaten. — gemaect. — ongerechticheyt. — en heb ic niet verborghen. — *v. 6.* Ick. — ick. — mi. — heer. — ongerechticheyt. — ende du heues vergeuen datstu ongeoefent ende ongeeert. — *v. 7.* Voer dese sel totti *(welches letztere in A fehlt)* een ygelic heilich in bequameliker tyt. — die niet totti en sellen genaken. — *v. 8.* in der bedroefnis, welke droefnis mi al omme. — myn hoge vroude, wtnim mi van dien die mi belegghen. — *v. 9.* geuen. — leren in den wege, da du selste.

10. En wilt niet warden als een paert of als een mule, daer gheen verstandenisse binnen en is; in enen 152
helfter ende in enen breidel bedrucke haer wanghen, die tot di niet en ghenaken.

11. Veel ghesellen syn den sondaren; mer die in den heer hopen sel syn ontfarmherticheit al om gaen.

12. Ghi rechtuerdighe, verblyt v ende seer veruroghet v in den here, ende alle ghi rechte van herten hocheliken verclaert iou.

3. Domine ne in furore. (Psalm 37.)

1. Heer, in dynre verbolghentheit en straffe my niet ende in dinen toerne en berispe my niet. 153

2. Want dyn ghescutte steken in my ende du hebste ghestadicht dyn hant op my.

3. Gheen ghesontheit en is in minen vleische van teghenwaerdicheit dyns toerns; gheen vrede en is in myn ghebeente van teghenwoerdicheit mynre sonden.

4. Want myn boesheit syn myn hoeft bouen ghegaen ende op my beswaert als een swaer last.

5. Myn lieclauen syn veruult ende verdoruen van teghenwoerdicheit mynre onwysheit.

6. Onsalich bin ic gheworden; ic bin gheerommet totten einden ende al den dach ghinc ic in bedroeft. 154

7. Want myn lenden syn veruullet mit bespotten ende gheen ghesontheit en is in minen vleische.

8. Ic bin ghedrucket ende ghenedert alte seer; ic bremde van suchten myns herten.

9. Here, alle myn begheerten is voer di ende myn suchten en is voer di niet verborghen.

10. Myn herte is in my seer ghestoert, myn cracht heuet my begheuen ende dat licht mynre oghen en is niet mit my.

11. Myn vriende ende myn naesten si nakede(n) teghen my ende stonden. 155

12. Die my bi waeren, die stonden vere van my, ende die myn siel sochten, die deden my macht.

13. Ende die my quade dinghen wtsochten, die spraken ydelheit ende dochten al den dach valscheit.

14. Mer ic als een doue en hoerde niet, ende als een stomme, die syn mont niet op en luket.

15. Ende ic bin gheworden als een mensche, die niet en hoert ende als die gheen wedersprace en heuet in sinen monde.

16. Want in di, here, heb ic ghehopet, ende du selte my verhoeren, here myn god.

17. Want ic sprac: op ghene tyt en moeten myn vianden hem op my bouen vruchden; als myn voeten 156
warden beweghen, soe spraken si op my grote dinghen.

18. Want ic in die slaghen der pinen bereit bin, ende myn rouwe is altoes in minen aensichte.

19. Want ic sel voertkundighen myn boesheit ende om myn sonden dencken.

20. Myn vianden leuen ende syn ghestadicht op my, ende si syn vermenichuoudicht, die my boesliken ghehaet hebben.

21. Die my quade voer goede wedergheuen, die hebben my ofghetrecket, want ic die goetheit na volgede. 157

22. En beghif my niet, here myn god; en gae niet van my.

23. Dencke in myn hulpe, here, myn god myns heyls.

4. Miserere. (Psalm 50.)

1. Ontfarme di mynre, god, na dynre groter ontfarmherticheit, Ende na menichuoudicheit dynre ontfarmenisse delighe myn boesheit.

v. 10. worden. — maul. — verstant in en is. — helfter ende breydel. — hoer wangen, die niet totti en sellen genaken. — *v. 11.* Vele geselen syn den sondaren bereyt. — sin ontfermherticheit al omm. — *v. 12.* rechtuaerdige verblyt v ende seer verblyt v ende seer veruroecht v. — heer. — ghi gerechte. — hogelic verclaert v.

Ps. 37. v. 1. Here. — verbolgentheit. — mi. — *v. 2.* dine gescutte. — du heues gestadiget. — mi. — *v. 3.* Ghene gesontheit. — vleysche. — teghenwoerdicheit. — geen vrede en is in minen gebeente. — tegenwoerdicheit. — *v. 4.* mine vianden boesheden. — houet. — gegaen. — mi. — *v. 5.* lieclauwen. — *A.* veruullet. *B.* veruult. — tegenwoerdicheyt. — *v. 6.* geworden ende bin. — eynde. — ghine ic bedroeft. — *v. 7.* mine lenden. — veruult *(vgl. v. 5; für putrescere u. implere hält also A gleichmässig die Form* veruullen. *B.* veruulen *fest).* — mit spotten. — geen gesontheit. — vleysche. — *v. 8.* vanck bin ghedruet ende genedert. — ick bremmede. — *v. 9.* Heer, al myn begeerte. — verborgen. — *v. 10.* mi *(alle drei Male).* — craft. — begeuen ende dat myn ogen *(sic!).* — *v. 11.* Mine vrienden ende mine naesten genakeden tegen mi. — *v. 12.* Ende die mi bi waren, stonden. — *A.* weer. — *B.* van mi. — sochten, doden mi macht. — *v. 13.* Ende die mi quade dingen wtsochten, spraken ydelheyt. — *A.* valcheit. — *v. 14. fehlt* ende. — *v. 15.* geworden. — gene. — monden. — *v. 16.* heer. — ghehoept. — du selste mi verhoren. — *v. 17.* op geen tyt en moeten him mine vianden bonen op mi veruroechden. — worden beweget, so spraken si op mi grote dingen. — *v. 18.* slage. — bereyt ben ende myn roee. — *v. 19.* voertkundigen. — mine *(beide Male).* — *v. 20.* Dine vianden. — gestadicht op mi. — *(si fehlt in A).* — vermenichnondiget. — mi boeslic. — *v. 21.* Die mi quaet voer goet wedergeuen, die hebben mi ofgetogben. — *v. 22.* begif mi. — en ga niet van mi. — *v. 23. fehlerhaft A.* Dencke here in myn hulpe myn gods myn heils. *(Intende in adiutorium meum, domine deus salutis meae.)*

Ps. 50. v. 1. God ontferme dy mynre. — ontfermhérticheit. — *A. p. 214.* ontfarmenisse. *A. p. 157.* ontfarmherticheit. *B.* ontfermenisse. — deligo alle mine boesheit.

2. Wassche my voertmeer van mynre boesheit ende reyne my van mynre sonden.

3. Want ic myn boesheit bekennede ende myn sonden syn altoes teghens my.

158 4. Di alleen heb ic ghesondicht ende quaet heb ic voer di ghedaen, op dat du rechtuerdicht wortste in dinen woerden, op dattu verwinneste, als du wortste gherechtuerdicht.

5. Sie aen, want ic in boesheit ontfanghen bin ende in sonden ontfenc my myn moeder.

6. Sie aen, want du die waerheit ghemint hebste, du hebste my die onkundighe ende verhoelen dinghen dynre wyshcit gheopenbaert.

7. Du selte my besprenghen, here, mit ysope ende ic sel warden ghereynicht; du selte my wasschen ende ic sel wit warden bouen den snee.

159 8. Du selte gheuen minen horen blyscap ende vruchde ende die oetmoedighe ghebeente sellen seer verurochden.

9. Of keer dyn aensicht van minen sonden ende delighe alle myn boesheit.

10. God, scep in my een reyne herte ende den rechten gheest vernuwe in minen binnenste.

11. Niet en werp my van dinen aensichte ende dinen heilighen gheest en nim niet van my.

12. Ghif my weder die vruchde dyns heilgheneurs ende mitten vorstenliken gheest ghestadighe my.

160 13. Ic sel dinen weghe den bosen leeren, ende die di niet en oefenen, sellen hem tot di bekeeren.

14. Verlosse my van den bloeden, god, god myns heils, ende myn tonghe sel verhoghen dyn gherechticheit.

15. Here, luue op myn lippen, ende myn mont sel voertkundighen dyn lof.

16. Want hadste ghewilt offerhande, ic haddese di vmmer ghegheuen; di en sel niet lusten in den offerhande, dat men al verbrant.

17. Een bedroeft gheest is een offerhande gode; een rouwich ende een vernedert herte en sel god niet versmaden.

161 18. Here, doet goetliken in dinen goeden wille mit syon, op dat die mueren van iherusalem ghetymmert worden.

19. Dan saltu ontfaen die offerhande der gherechticheit ende offergauen ende dat men temael verbrant, so sellen (si) insetten op dinen outaer calueren.

5. Domine exaudi. (Psalm 101.)

1. Heer, verhoer myn ghebet ende myn roepen come tot di.

2. En ofkeer dyn aensicht niet van my; in wat daghen dat ic bedrucket bin, so neighe dyn oren tot my.

3. In wat daghe ic di inroepe, soe verhoer my snelliken.

162 4. Want myn daghen syn vergaen als een roke, ende myn ghebeenten syn verdorret, als een dinc dat in der pannen dorre verbrant is.

5. Ic bin gheslagen als hoey ende myn herte is verdorret, want ic vergheten heb myn broet te eten.

6. Van der stemmen myns suchtens aenhene myn ghebeente minen vleische.

7. Ic bin ghelyc gheworden den pellecaen in der enicheit; ic bin ghelyc gheworden den nachtrauen in enen veruallen huse.

163 8. Ic wakede ende bin gheworden als een mussche alleen enich onder den dake.

v. 2. Wassch mi. — *A. p. 214.* reyneghe. — *A. p. 214. u. B.* van minen s. — *v. 3.* mine boesheyt. — *A. p. 214.* bekende. *B.* bekenne. — is altoes tegen mi. — *v. 4. A. p. 214.* Dy. — gesondicht. — op dattu gerechtuaerdiget wordes. — *A. p. 215.* verwineste. *B.* verwinnes alstu wordes gerechtiget. — *A. p. 215.* rechtuerdicht. — *v. 5. A. p. 215.* Siet aen. — in boesheden ontfangen. — *v. 6. A. p. 215.* Siet aen. — *B.* wanttu die waerheyt gemint heues, du heues mi die onkundige (*A. p. 215.* ontkundighe) ende verholen dingen. — geopenbaert. — *v. 7.* selste mi besprengen mit ysopen. — worden gereyniget. — selste mi wasschen ende ic sel worden bouen snee wit; — *A. p. 216.* snee. — *v. 8. fehlt in B.* — *A. p. 216.* hoeren; — *p. 159.* veroetmoedighe (*ähnlich wie mhd.* geôtmüetoc.) — *v. 9.* dinen aensicht. — delige alle mine. — *v. 10.* in mi (*A. p. 159.* my my) een reyn hert. — geest. — binnensteh. — *v. 11.* Ende niet. — *A. p. 216.* warpe. — dinen heiligen geest en nym niet van mi. — *v. 12.* Gif mi weder die vroude dyns heilgeuers (*A. p. 216.* heilgheuers) ende vorsteken geest geest (*sic!*) gestadige mi. — *v. 13.* dine wege. — leren. — *A. p. 217.* oeffenen. — *B.* sellen totti bekeren. — *v. 14.* Verlos mi van den bloede. — heyls. — verhogen dyn gerechticheit. — *v. 15.* luke. — voertkundigen. — *v. 16.* hadstu gewilt. — ic hadse di vmmer gegeuen. *A. p. 217.* ic hadse di ommer ghegeuen. — *A. p. 217. u. B.* offer. — *B.* die men al. *A. p. 217.* dat men temale. — *v. 17.* geest. — hart. — selstu. *A. p. 217.* seltu (*despicies*). — *B.* gode. — *v. 18. B. u. A. p. 218.* doe. — *B.* goetlic. *A. p. 218.* goetelike. — *A. p. 218.* muerren. — *B.* getymmert. — *v. 19.* selstu (*A. p. 218.* selte) ontfaen offerhande der gerechticheit. — *B.* die men. — *A. p. 218.* te male. — *A. p. 218. u. B.* soe. — *B.* dyn outaer.

Ps. 101. v. 1. Here. — gebet. — totti. — *v. 2.* En keer niet of dyn aensicht van mi. — dage. — bedruct. — soe neyge. — tot mi. — *v. 3.* dage. — inrope. — mi snellike. — *v. 4.* mine dagen. — roec. — mine ghebeenten. — *v. 5.* geslagen. — hoy. — harte. — vergeten hebbe myn broet teten. — *v. 6.* gebeente. — vleysche. — *v. 7.* gelike geworden den pellicaen. — ende ic bin gelyc geworden den pellicaen ende den nachtrauen in een veruallen huse. — *v. 8.* als mossche.

9. Allen den dach hebben my myn vianden lastelic ghestraffet, ende die my louede(n), die swoeren weder my.

10. Want ic at assche als broet ende heb myn dranc mit screyen ghemenghet.

11. Als van teghenwoerdicheit des toerns dynre onweerdicheit tot my; want verheffende scloeceste my.

12. Want myn daghen syn vergaen als een sceme ende ic bin verdorret als hoey.

13. Mer du here, du blineste in ewicheit, ende daer men dynre bi ghedencket, bliuet van gheborten tot gheboerten.

14. Al opuerstaende selte di ouer syon ontfarmen; want die tyt haers ontfarmens, want die tyt is comen. 164

15. Want dyn knecht behagede wel syons stene ende sel hem ouer syons eerde ontfarmen.

16. Ende here, dat heidenvolc sel ontfruchten dinen name ende alle coninghen van eertrike dyn hoghe claer eer.

17. Want die here heeft ghetymmert syon ende sel warden ghesien in synre glorien.

18. Hy heuet aenghesien int ghebet der oetmoedigher ende en heuet niet versmaet haer bidden.

19. Men scriue dese dinghen in die ander gheboerten, ende dat volc, dat noch ghescapen sel warden, dat 165
sel den heer louen.

20. Want die here van sinen heylighen hoghe ghesien heuet; die here van den hemel heuet aenghesien in die eerde.

21. Op dat hi hoerde dat suchten der gheenre, die mit voetbanden ghebonden syn, ontbynt die kynder (der geenre), die ghedoot syn.

22. Op dat si voertkundighen des heren name in syon ende syn lof in ihrl'm.

23. In dien dat die volke tesamen comen in een ende die coninghen, op dat si den here diende(n). 166

24. Hem antwoerde in den weghe syn(re) cracht(en): mynre daghen cleinheit cundighe my.

25. En roepe my niet weder in die helft mynre daghen; dyn iaren syn in die gheboerten der gheboerten.

26. Du, here, hebste ghestadicht dat eertrike in den beghine, ende die hemelen syn warken dynre handen.

27. Sy sellen vergaen, mer du blineste ende al sellen si verouden als een cleet.

28. Ende als een ommecleet seltuse verwandelen, si sellen warden verwandelt; meer du biste een selue
ende dyn iaeren en sellen niet ontbreken. 167

29. Die sonen dynre knechten sellen daer woenen, ende dat van hem coemt, sel terecht gheleit worden in der ewicheit.

6. **De profundis.** (Psalm 129.)

1. O here, van den diepen heb ic gheroepen tot di; o heer, verhoer myn stemme.
2. Dyn oren moeten thoeren in die stemme myns biddens.
3. Of du die boesheit verhoudeste, here, o here, wie sel dat liden moghen?
4. Want bi di is ghenadicheit ende om dinen ewe verbeide ic di, here.
5. In sinen woerden heuet myn siel verdraghen; myn siel hopet in den here. 168
6. Van der mettentytwachte totter nachte hopet ysrel in den heer.
7. Want bi den here is ontfarmherticheit ende bi hem is ouernolle verlossinghe.
8. Ende hi sel ysrel verlossen van alle synre boesheit.

v. 9. Al den dach hebben mi mine. — lasterlic gestraffet. — die mi loueden, sworen weder mi. — *v. 10.* minen dranc. — gemenghet. — *v. 11.* dyns toerns dynre onwaerdicheyt tot mi. — slogestu mi. — *v. 12.* mine dagen syn verghaen. — hoy. — *v. 12.* du blines in ewicheden. — in geboerte der geboerte bliuet. — *v. 14.* selstu. — ontfermen. — want die tyt te ontfermen is gecomen, want die tyt is gecomen. — *v. 15.* Ende dinen knechten behaechden wel syons stenen ende sellen hem ouer syons aerde ontfermen. — *v. 16.* heer. — heydenvolc. — dinen naem. — van aertrick. — hoge claer eere. — *v. 17.* getymmert. — worden gesien. — *v. 18.* Hi heeft anghesien. — oetmoediger. — hoer bidden. — *v. 19.* dingen. — geboerte. — gescapen sel werden, sel den *etc.* — *v. 20.* heer van sinen heiligen hoge gesien heeft, die heer. — aengesien in die aerde. — *v. 21.* der genre. — gebonden. — ende onthinde die kinder der geenre die gedoet syn. — *v. 22.* voertkundigen. — naem. — *v. 23.* coningen. — den heer dienen. — *v. 24.* in den wege synre crachten: mynre dagen cleynheit kundige mi. — *v. 25.* En roep mi. — in die hefte. — in die geboerte der geboerten. — *v. 26.* heues gestadicht dat aertryck in den beginne. — *v. 27.* Si sellen vergaen, mer du blines ende alle sellen verouden. — *v. 28.* si sullen verwandelt worden. — dine iaren. — *v. 29.* wonen. — van him comt. — sel recht geleyt worden in ewicheit.

Ps. 129. v. 1. heb ic geropen totti. — mine stemme. — *v. 2. A. p. 167. 192. u. B.* thoeren. *A. p. 73.* toehoren. — *v. 3.* Oftu die boosheit. — *B. u. A. p. 192.* verhoudes. — *B.* heer o heer, wie sal. — *v. 4.* genadicheit. — om dyn ewe verbeyde. — *v. 5.* heeft. — *A. p. 74 u. 192.* siele. — verdragen. — hoepte. — *v. 6. A p. 74. u. 192.* thent der nachte. *B.* totter nacht. — *A. p. 74.* hopede. *B.* hoepte. — ysrahel. — *v. 7. A. p. 74.* barmherticheit. *B.* bermherticheit. — him. — *v. 8.* ysrahel. — wt synre boesheit.

7. **Domine exaudi.** (Psalm 142.)

1. Heer, verhoer myn ghebet, verneme mit dinen oren myn bede, bi dien daer ic di bi bidde in dynre
169 waerheit; verhoer my in dynre gherechticheit.

2. Ende int gherechte en gae mit dinen dienres niet; want voer dinen aensicht en sel niet gherechtuerdicht worden al dat leuet.

3. Want die viant veruolghet myn siele ende heuet myn leuen ghenedert in die eerde.

4. Hy heuet my gheset in duusternisse als een dode der werelt; myn gheest is op my mit anxte beuaen; myn herte is in my ghestoert.

5. Ic ghedochte der ouder dagen; ic pensde in allen dinen warken ende ic sel pensen in den daden dynre handen.

6. Ic heb wtgherecht myn arme tot di; myn siele is tot di als eerde sonder water.

170 7. Heer, verhoer my sneliken, want myn gheest ontbreket.

8. En keer niet of dyn aensichte van my, soe warde ic ghelyc den ghenen die nedergaen in een nederwater.

9. Make dat dyn ontfarmherticheit vroe van my ghehoert si, want ic in di ghehoept heb.

10. Make my den weeh bekent, daer ic in wanderen sel, want ic myn siele tot di gheheuen heb.

11. Heer, wtneme my van minen vianden, want ic tot di gheuloghen bin; leer my doen dinen wille, want du myn god biste.

12. Dyn goeden gheest sel my leiden in dat gherechte lant; om dinen name, here, selte my leuendich maken in dynre gherechticheit.

13. Ende du selte wtleiden myn siele van bedruckenisse, ende in dynre ontfarmherticheit selte verstoeren (alle) myn vianden.

14. Ende alle die myn siel bedrucken, seltu verliesen, want ic dyn dienre bin.

Ps. 142. v. 1. vernym. — mine bede. — verhoer mi. — *v. 2.* in dat gerechte en gae niet mit dinen dienre. *(Vulg. cum servo tuo.)* — dyn aensicht. — gerechtuerdiget werden. — *v. 3.* veruolget myn siel ende heeft myn leuen genedert in die aerde. — *v. 4.* Hi heeft mi geset. — op mi mit anxt beghaen; myn hert is in mi seer ghestoort. — *v. 5.* gedachte. — daghen. — peynsede in al dyn wercken ende sel peynsen. — *v. 6.* wtgereet. — totti; myn siel is totti als aerde. — *v. 7.* snellike. — geest ontbreet. — *v. 8.* van mi. — werde ic gelyc. — *v. 9.* Maec. — dine bermherticheit. — van mi gehoert. — *v. 10.* mi. — want ic mine siele totti hebbe geheuen. — *v. 11.* wtnim mi. — totti geulogen. — leer mi doen dyn wylle, wanttu myn god bistu. — *v. 12.* goede. — mi leyden int gerechte. — naem. — du selste mi leuende maken. — gerechticheit. — *v. 13.* du selste wtleyden myn siel van der bedruckenisse, ende in dynre ontfermherticheit selstu verstoren alle mine vianden. — *v. 14.* mine siele. — selstu.

II. Acht Kirchenlieder.

1. Te deum laudamus.

(Der lat. Grundtext nach Wilh. Wackernagels Lesebuch I. p. 59. 61.)

1. Di god louen wy,
di here belien wy;
Alle eertrike eert
di eweghe vader.

2. Alle enghelen, hemelen,
potestaten, cherubin
ende seraphin roepen di
sonder oflaten mit deser stemmen.

3. Heylich Heylich Heylich
here god der here!
Vol syn die hemelen ende die eerde
des heylighen ghewoudes dynre glorien.

4. Dat gloriose chore der apostelen,
Dat lofelic ghetal der propheten,
Dat blenckende heer der
martelaeren louen di.

20 1. Te deum laudamus,
te dominum confitemur,
te aeternum patrem
omnis terra veneratur.

2. Tibi omnes angeli, tibi caeli
et universae potestates,
21 tibi cherubim et seraphim
incessabili voce proclamant.

3. Sanctus sanctus sanctus
dominus deus sabaoth!
pleni sunt caeli et terra
maiestate gloriae tuae.

4. Te gloriosus apostolorum chorus,
te prophetarum laudabilis numerus,
te martyrum candidatus
laudat exercitus.

Te deum. *v. 1.* wi. — al aertryck aert di ewighe vader. — *v. 2.* engelen. — ende potestaten. — Cerubin. — ropen di sonder aflaten. — *v. 3.* here god der heren. — hemele ende aerde des heerliken ghewoudes dyn glorien. — *v. 4.* Dat gloriose gheselscap. —

5. Die heylighe karke ouer
alle die werelt beliet di,
Vader onghemetenre geweldigher heerlicheit,
Ende dinen eerbaeren waren enighen sone,
Ende den troester den heylighen gheest. 22

6. Du christus coninc der glorien,
Du biste des vaders eweghen sone,
Doetste, om te verlossen den mensche, hem aennemen wouds,
ontsaechste niet der ioncfrouwen buuc.

7. Als du verwonneste
den anghel des doots,
soe opdedes du den ghelouighen
dat rike der hemelen.

8. Du sitste tot gods rechter hant
in die glorie dyns vaders:
Men ghelouet di te wesen een toecomende rechter.

9. Daerom bidden wy di:
helpe dinen dienre,
die du mit dinen duerbaeren bloede heueste verlost. 23

10. Laetse begauet warden mit dinen heylighen
in die ewege glorie.

11. Heer, make ghesont dyn volc
ende benedie dyn arfenisse.
Ende berech(t)se ende verhochse
tot in ewicheit.

12. Alle daghe benedien wy di;
Wy louen dinen name
ewelike en(de) vmmermeer.

13. Gheweerdighe di, here, ons te behueden
sonder sonde in desen daghe.

14. Ontfarme di onser, here,
ontfarme di onser.

15. Dyn ontfarmherticheit ghescie op ons,
als wy in di ghehopet hebben.

16. In di, here, heb ic ghehopet, 24
en laet my niet scandeliken confuus staen in der ewicheit.

5. Te per orbem terrarum
sancta confitetur ecclesia
patrem immensae maiestatis,
venerandum tuum verum unicum filium,
sanctum quoque paracletum spiritum.

6. Tu rex gloriae Christus
tu patris sempiternus es filius,
tu ad liberandum suscepisti hominem,
nec horruisti virginis uterum.

7. Tu devicto
mortis aculeo
aperuisti credentibus
regna caelorum.

8. Tu ad dexteram dei sedes
in gloria patris:
iudex crederis esse venturus.

9. Te ergo quaesumus:
tuis famulis subveni,
quos pretioso sanguine redemisti.

10. Aeterna fac cum sanctis tuis
gloria munerari.

11. Salvum fac populum tuum, domine,
et benedic hereditati tuae,
et rege eos et extolle illos
usque in aeternum.

12. Per singulos dies benedicimus te,
et laudamus nomen tuum
in seculum et in seculum seculi.

13. Dignare, domine, die isto
sine peccato nos custodire.

14. Miserere nostri, domine,
miserere nostri.

15. Fiat misericordia tua super nos,
quemadmodum speravimus in te.

16. In te, domine, speravi:
non confundar in aeternum.

Dat louelic getal der profeten. — der martelaren. — *v. 5.* Die heilighe kerke ouer al die werelt. — der ongemetender geweldiger. — Ende dinen enighen waerdighen waren sone. — den heiligen geest. — *v. 6.* Du christe. — de vaders ewghe soen. — *B.* Doeste *A.* Doetste *ist eine durch Anlehnung und weitere Entstellung aus* Doe du *mit Nachahmung der Gestalt dieses* du *in einer 2. pers. sg. des Zeitworts hervorgegangene echt mnl. Form.* — te in aen te nemen *(A.) construirt sich nicht; in dieser Beziehung correcter, aber sonst dem lat. Texte ferner und wesentlich anders zu verbinden* (doeste = *du thust) ist die Lesart in B:* Doeste, om te verlossen den mensche, him annemen; woudeste ontfanghen der ioncfrouwen bauck. — *v. 7.* verwonnes. — des doets, so opdedestu den gelouigen die rike. — *v. 8.* Du sittes tor godes rechter hant. — des vaders. — toe wesen. — *v. 9.* Daerom bidden wi. helpe dinen dienres, die du mit dinen düeren bloede heeft verlost. — *v. 10. A.* Laetste. *B.* Laet si. — worden. — heiligen. — ewige. — *v. 11.* Here, mace gesont dyn volck. — erfnisse. — *A.* berechse. *B.* berecht sie. — verhoget se tot in ewicheden. — *v. 12.* Alle dage benedien wi di, Ende wi louen dinen naem. — *A.* en. *B.* ende. — *v. 13.* Ghewaerdige die, heer, ons te behoeden desen dach sonder sonde. — *v. 14.* Ontferme. — ontferme. — *v. 15.* Dine bermhertieheit ghewaerde op ons, als wi in di gehoept hebben. — *v. 16.* heer. — ghehoept, laet mi niet scandelike. — in die ewicheit.

2. O gloriosa femina.

(Der lat. Text als letzter Theil des Hymnus *De Beata Virgine* bei Daniel, thesaurus hymnologicus I. p. 173.)

1. O Gloriose vrouwe,
bouen den sterren hoghe,
die di voersiende sciep,
den soekos du mit dynre heiligher borsten. 41

2. Dat ons eua droeuich nam,
dat gheefstu weder mit hogher vrucht;
op dat si, dio men beseraiet, in hoecheit gaen,
soe biste ghemaect een hemels veinster.

3. Du des hoghen conincs doer,
du des lichtes blenkende porte:
ghi verlossede volke, verurochde di omt leuen,
dat ons ouermids haer is ghegeuen.

4. Glorie si di, heer,
die van der ioncfrouwe gheboren bisto,
mitten vader ende mitten heylighen gheest
eweliken in ewicheit. 42

1. O gloriosa femina,
Excelsa supra sidera,
Qui te creavit provide,
Lactasti sacro ubere.

2. Quod Eva tristis abstulit,
Tu reddis almo germine;
Intrent ut astra flebiles,
Coeli fenestra facta es.

3. Tu regis alti ianua
Et porta lucis fulgida!
Vitam datam per virginem
Gentes redemptae plaudite.

4. Iesu, tibi sit gloria,
Qui natus es de virgine,
Cum patre et sancto spiritu
In sempiterna secula.

3. Ave maris stella.

(Hymnus *de annunciatione Mariae,* Ph. Wackernagel, das deutsche Kirchenlied, pag. 17.)

1. Ghegruet systu, sterre des meers, 88
hoghe gods moeder
ende altoes maghet,
salighe hemelsche poerte.

2. Du nameste dat aue
van gabriels monde,
vest ons in vreden,
die den name eua omkerde.

3. Ontbinde die banden der sculdigher,
brenghet voert dat licht den blinden,
driuet enweeh onse quade,
oische ons allen goet.

4. Bewise dattu biste een moeder;
hi nim ouermits di dat ghebet, 89
die om ons dyn
kynt wesen woude.

5. Sonderlinghe maghet,
onder allen sachtmoedich,
make ons van sculden (ontbunden),
sachtmoedich ende kuusch.

1. Ave, maris stella,
dei mater alma
atque semper virgo,
felix coeli porta.

2. Sumens illud Ave
Gabrielis ore
funda nos in pace,
mutans nomen Evae.

3. Solve vincla reis,
profer lumen caecis.
mala nostra pelle,
bona cuncta posce.

4. Monstra te esse matrem;
sumat per te precem,
qui pro nobis natus
tulit esse tuus.

5. Virgo singularis,
inter omnes mitis,
nos culpis solutos,
mites fac et castos.

O glor. fem. *v. 1.* bouen der sterren hoge. — dien sokestu mit dynre heyliger borst. — *v. 2.* gauestu. — hoger *(setzt also im Text* alto *st.* almo *voraus).* — op dase. — bescreyet. — in hoecht. — bistu gemaect hemels veynster. — *v. 3.* In des coninx duer. — lichstes. — poerte. — *A.* ghi verlossede dat volke. *B.* ghi verloste de vole *ohne Verständniss des Textes, sowie es auch statt* verurochde di *(B.* veruroude di) *heissen müsste:* verurocht iou *(plaudite).* — ouermits hoer is geuen. — *v. 4.* Glorie sy die here, die van den ioncfrouwen. — ende den heilighen gheest in ewelike ewicheit. Amen,

Ave maris stella. *v. 1.* hoge godes moeder. — *v. 2.* Du nemes. — veste ons. — in dien dattu den name eua ommekeres. — *v. 3.* des schuldigen. — brenc. — dryf weeh onse viant, eysche ons alle goet. — *v. 4.* bist ene moeder. — hi neme ouermids di dat

6. Verleen een puer leuen,
make den wech seker,
op dat wy ihesum siende
altoes mit di verbliden.

6. Vitam praesta puram,
iter para tutum,
ut videntes Iesum
semper collaetemur.

7. Lof si god den vader,
den onersten christum weerdicheit,
den heilighen gheest
drieuoudich eer ende enich.

7. Sit laus deo patri,
summo Christo decus,
spiritui sancto
trinus honor et unus.

4. Rex Christe clementissime.

(Den latein. Text dieses Liedes finde ich in verschiedenen Hymnen zerstreut: v. 1. in dem *Hymnus paschalis ad matutinum* (bei Ph. Wackernagel, d. d. K.-L. p. 2.) als eilften Vers; — v. 2. als dritten Vers eines Hymn. *de nativitate Domini* bei Daniel, thesaur. hymnol. I. p. 78., wo auch (p. 79.) v. 3. als gewöhnlich mit dem anderen verbunden hinzugefügt wird; — v. 4. als doxologischen Schlussvers vieler Hymnen, z. B. Wackern. nr. VII.)

1. Cristus, couinc alre goedertierenste,
besitte onse herten,
op dat wy di tot alre tyt
behoerlic lof gheuen.

1. Rex Christe clementissime,
tu corda nostra posside,
ut tibi laudes debitas
reddamus omni tempore.

2. Ghedenke, meister der salicheit,
dattu hiertevoeren auuaemste een ghedaente
ons lichaems ende du gheboren
wortste van der onbeulecter maghet.

2. Memento, salutis auctor,
Quod nostri quondam corporis
Ex illibata virgiue
Nascendo formam sumpseris.

3. Maria, moeder der ghenaden,
moeder der ontfarmherticheit,
bescarme ons voer den viant nv
ende in die stonde ons doots ontfanc ons.

3. Maria, mater gratiae,
Dulcis parens clementiae,
Tu nos ab hoste protege
Et hora mortis suscipe.

4. Glorie si di, here,
die gheboren biste van der maghet,
mitten vader ende mitten heylighen gheest 48
eweliken sonder einde. Amen.

4. Gloria tibi, Domine,
Qui natus es de virgine,
Cum patre et sancto spiritu
In sempiterna secula.

5. Fit porta.

(Das Lied ist einem Ambros. Hymnus *de nativitate Domini* v. 4—6., Daniel, thes. hymn. I. p. 21., entnommen und die gewöhnliche Doxologie hinzugefügt, s. B. Wackern. nr. II, v. 12.)

1. Doersciuich open wort die porten criste,
veruullet mit volre gracien; 99
die coninc gaet doer ende si bliuet
besloten, als si was van beghinne.

1. Fit porta Christi pervia,
Referta plena gratia,
Transitque rex et permanet
Clausa, ut fuit per secula.

2. Een manier van hoghen licht
is wtter maghet sael ghecomen,
dats der heiligher karken brudegom,
verlosser, scepper ende gegant.

2. Genus superni numinis
Processit aula virginis,
Sponsus, redemptor, conditor,
Suae gigas ecclesiae.

gebet die om ons dyn dat gebet die om ons dyn *(sic!)* kint wesen woude. — *v. 5.* Sonderlinge maget. — ontbunden *fehlt in A.* — *B.* kuych. — *v.* 6. Verlene. — op dat wi. — mitti. — *v. 7.* gode. — cristo. — den heilighen geest eren drieuoudicheit ende enich.

Rex Christe. *v. 1.* Criste. — *A. p. 47.* besittet. *A. p. 63. 70.* besit. *A. p. 55. u. B.* besitte. — behoerlike loue geuen. — *v. 2.* Ghedenc, meester. — gedaente. — geboren wordes. — *v. 3.* der genaden. — der bermherticheit. — bescerme ons voer den viant ende in der stonde des doets outfange ons. — *v. 4.* die, here. — geboren bist van der maget. — ende den heiligen geest ewelike sonder eynde.

Fit porta. *v. 1.* die porte cristi. — vulre. — si blyft. *A.* blouet. — gesloten. — beginne. — *v. 2.* Ene manier van hogen lichte *(beide Texte übersetzen also* luminis *statt* numinis, *wie gleich nachher* sanctae ecclesiae *statt* suae eccl.). — vter magets sale

3. Cristus, du biste dynre moeder eer ende blyscap
ende alre gelouighen onghemeten hoep,
ouermits dynre pinen dranc
versmelte onse sonden.

4. Glorie si god den vader
ende sinen enighen sone
mitten heiligen gheest
nv ende in ewicheit. Amen.

3. Honor matris et gaudium,
Immensa spes credentium
Per atra mortis pocula
Resolvit nostra crimina.

4. Deo patri sit gloria
Ejusque soli filio
Cum spiritu paracleto
Et nunc et in perpetuum.

6. Veni Creator Spiritus.

(Hymnus in die Pentecostes. Ph. Wackernagel, d. d. K.-L. p. 16.)

106 1. Com, scepper gheest,
vande dinen dienres inwendicheit:
veruulle mit hemelscher gracien
die herten, die du ghescepen hebste.

2. Du biste ghenoemt een troester
ende een gaue des alren hoehsten gods,
een leuende fonteyne, een vuier, een godlike
minne, een gheestelike saluinge.

3. Du seuenvoudich in gauen,
du vingher der rechterhant gods,
du makes ghesatelic die kelen rye
mits des vaders voergheloefden reden.

107 4. Ontstet dat licht in den sinnen,
ghiet die minne in die herten
ende vesticht die crancheit
ons lichaems eweliken mit cracht.

5. Verdriuet ver den viant,
ghif tehants vrede:
in dien dattu ons aldus voergaende leides,
scuwen wy alle scadeliken quaet.

6. Ghif, dat wy ouermits di moeten weten
den vader ende kennen den sone,
ende alle tyt ghelouen, dattu biste
een gheest beide des vaders ende des soens.

1. Veni, creator Spiritus,
Mentes tuorum visita:
Imple superna gratia
Quae tu creasti pectora.

2. Qui paracletus diceris,
Donum dei altissimi,
Fons vivus, ignis, caritas
Et spiritalis unctio.

3. Tu septiformis munere,
Dextrae dei tu digitus,
Tu rite promissum patris,
Sermone ditans guttura.

4. Accende lumen sensibus,
Infunde amorem cordibus,
Infirma nostri corporis
Virtute firmans perpetim.

5. Hostem repellas longius,
Pacemque donans protinus;
Ductore sic te praevio
Vitemus omne noxium.

6. Per te sciamus da patrem,
Noscamus atque filium,
Te utriusque spiritum
Credamus omni tempore.

7. Veni sancte spiritus.

(Antiphona de spiritu sancto bei Wackern. nr. 34. p. 19.)

Com, heilighe gheest,
veruulle die herten der gheenre, die trouweliken in di gelouen
ende ontstee in hem dat vuier der liefteu,
du die die heiden in alre tonghen menichuoudicheit
vergadert hebste in enicheit des ghelouen!
Louet blideliken den here!
louet blideliken den here!

Veni, sancte spiritus,
Reple tuorum corda fidelium
Et tui amoris ignem in eis accende,
Qui per diversitatem linguarum cunctarum
Gentes in unitatem fidei congregasti!
Halleluia!
Halleluia!

gecomen. — Dat is der heiliger kerken brudegomme. — *v. 3.* O Criste. — ere ende bliscap. — *A.* alle gelouige. *B.* alre gelouigen. — *B.* ongemeten hope. — dinen pinen dranc. — *Zwischen v. 3. u. 4. hat B noch den dritten Vers des vorausgehenden Hymnus IV:* Maria moeder der genaden *etc.*

Veni Creator Spiritus. *Diesen Hymnus können wir nur nach A mittheilen, da in B der ganze betreffende Abschnitt* dat ghetide van den heilighen gheest *fehlt. v. 1 übersetzt wieder* tui servi mentem *statt* mentes tuorum. — *v. 3. wird Z. 3. u. 4. übersetzt, als wenn im lat. Text stände:* tu rite promisso patris sermone ditas guttura. — *v. 4. Es wäre das Leichteste,* Ontstet *für einen Schreibfehler statt* Ontstect *zu halten, da in der Anrede Gottes, Christi, der Jungfrau und des Geistes der Plural häufig wechselnd mit dem Sing. gebraucht wird und gleich im folgenden Hymnus die Variante* ontstect *st.* ontstec *mehrmals auftritt; allein das altfrs.* onsteta *(accendere) berechtigt uns, auch ein mnl.* ontsteten *(ganz verschieden von* ontsteken*) anzunehmen.*

Veni sancte spiritus. *Diese Antiphona steht gleichfalls, weil sie dem Abschn. vom heil. Geiste angehört, nicht in B, ist*

8. Salve regina.

(Antiphona de Maria virgine. Wackern. p. 19.)

Ghegruet systu,
couinghinne der ontfarmhertieheit,
des leuens sueticheit ende onse hoepe,
ghegruet syste!
wy ellendighe euenkynder 103
roepen tot di,
droenende ende screyende
suchten tot di
in desen screyendael.

Eya, onse voersprecster,
keert tot ons dyn
ontfarmhertich ogen,
ende toen ons na desen elendighen leuen
cristum, die ghebenediden
vruchte dyns buuckes.
O goedertierenste, o goddienstige,
o suete Maria!

Salve, regina,
mater misericordiae,
vita, dulcedo et spes nostra,
salve!
ad te clamamus
exules filii Hevae,
ad te suspiramus
gementes et flentes
in hac lacrymarum valle.

Eia ergo, advocata nostra,
illos tuos misericordes oculos
ad nos converte,
et Iesum, benedictum fructum
ventris tui, nobis post hoc
exilium ostende.
o clemens, o pia,
o dulcis virgo Maria!

Diesen prosaischen nur hie und da in's Rhythmische fallenden Uebertragungen lateinischer Kirchenlieder lasse ich noch aus Hdschr. B eine ohne Zweifel original-mittelniederländische *Versificirung der zehn Gebote* folgen.

Die tien gheboden gods.

Min god wt al dyns herten gront!
Sweer niet ydel meniger stont!
Vier die heilige dage mede!
Eer dyn ouders tot alre stede!
Doch gheen doetslach, wat dyns gesciet!
Stel ander luden goet oec niet!
In geenre tyt doch ouerspel!
Tuuch geen valscheit, so doestu wel!
Begeer oec niemants beddenoet,
Noch niemants goet, al bistu vroet!
Dit syn die tien geboden al,
Welc een ygelic, groet en(de) smal,
Die tot syn tyt is gecomen,
Houden moet tot syure vromen:
Soe mach hi wonen al hier bouen,
Daer die engelen gode louen!

aber in A viermal vollständig wiederholt. — *p. 110. 116.* ontstec. *p. 120. 134.* ontstect. — *p. 110. 120.* lieften. *p. 116. 134.* minnen. — *p. 117.* heueste. — *p. 110.* ghelone. *p. 117.* ghelones. *p. 120. 134.* ghelouen. — *p. 117.* blideliken. *p. 110. 120. 134.* blidelic.

Salve regina. *v. 2. übersetzt* regina misericordiae *statt* regina, mater misericordiae, *u. v. 3.* vitae dulcedo *statt* vita, dulcedo.

III. Sprachliches.

Die beiden Breviarien, aus denen ich so eben einige Proben mitgetheilt habe, bieten in ihrer Sprache des Eigenthümlichen so mancherlei, dass in ihnen für eine tiefer eingehende umfangreiche Betrachtung ein ebenso reichlicher als anziehender Stoff vorhanden ist. Denn nicht nur im *Vocalismus* ergeben sich für die dem Mnl. eigenen Lautschwankungen durch das Verhältniss der Wortschreibung zwischen den beiden Handschr. sowohl als auch innerhalb jeder einzelnen viele aufklärende Belege, die zu einer vollständigen Zusammenstellung und gründlichen Besprechung einladen, sondernauch auf dem Gebiete der *Wortbildung* zeigt sich eine Reihe bemerkenswerther und der specielleren Forschung willkommener Erscheinungen, ebenso auch im Bereiche der *Flexion* begegnet manches Seltnere, und selbst in Bezug auf die *Wortfügung* und *Satzbildung* trägt die Sprache unserer Handschr. in ihrer vorwiegenden Abhängigkeit von ihren lateinischen Originalen vielfach eine ganz eigenthümliche Färbung. So will ich für die Wortbildung nur erwähnen:

1. die hier auftretenden Beispiele des Substantivsuffixes *—te:*

bedroeft tristitia (ahd. *tróbida. gatrôbida*, f. turbatio. Grff. 5, 489.) Ps. 37, 6. p. 154. begheerte cupiditas (*begerte* desiderium. Dfb. gloss. lat.-germ. 176. vgl. ahd. *bigerida* intentio. Grff. 4, 232.) Ps. 126, 6. p. 66. Ps. 37, 9. p. 154. Ps. 62, 3. p. 27. 222. Lect. p. 250. belofte, gheloefte, loefte promissum. votum. (vgl. *Mirthous, diese heeft vercoft, quam tot Pelops om sijn beloft.* das ihm Versprochene. Minn. Loep 2, 2780. *so hout hem sijn belofte vast.* das was ihr ihm versprochen habt. ibid. 2, 30, 41. a. Diefb. gloss. 464. promissio; vgl. afrs. *bilovia* spondere. Rhfn. 640. u. ahd. *gelubeda.* Grff. 2, 65.) *dat wy weerdich warden der beloften* (B. *gheloeften cristi.* Vers. p. 54. 89. *een ghelofde* (B. *ene loefte*) Ps. 131, 2. p. 94. verdiente meritum (*verdinet* meritum. Dfb. gloss. 358.): *ouermits ghebet ende verdiente der heiligher godsmoeder.* Vers. p. 15. ghebeente ossa. Ps. 6, 2. p. 147. Ps. 37, 3. p. 153. Ps. 50, 8. p. 159. Ps. 101, 4. 6. p. 162. *so syn alle myn ghebeenten veroudet.* Ps. 31, 3. p. 150. ghedaente qualitas (*gedaente* qualitas. Dfb. gloss. 476. afrs. *dente* conditio. Rhfn. 684. vgl. ahd. *sô gitân.* talis. *hwio gitân* qualis. Grff. 5, 313. mnl. *in aldus daen* [B. *aldus gedane*] in talibus. Jesaj. 38, 11. p. 228. *aldus tanigen doot.* Lect. p. 144. mhd. *sus getân. dus getân.* Ben. Müll. 3, 143. Gr. 3, 63. 64.) Hymn. 4, 2. p. 47. *mit dynre ghedaenten.* Respons. p. 61. liefte caritas (lieffte Dfb. gloss. 102. afrs. *liafte.* neufrs. *ljeafde.* Rhfn. 898.) Hymn. 7. p. 110. 120. scoente pulchritudo (vgl. ahd. *scônida scônidi.* nitor. Grff. 6, 517. mhd. *schoende. schônde.* Ben. Müll. 2^{b}, 194. Dfb. gloss. 471. alts. *scônida* Schmell. 93.) *mit dynre scoente.* Respons. p. 61. voerhoefte, voerhoefde atrium: *hi sel inwonen in dinen widen voerhoefde* (B. *voerhoue).* Ps. 64, 4.

2. die weniger vorkommenden Belege für das Femininsuffix *—ster*, zu welchem das entsprechende ags. *—estre* Gr. 2, 134. zu vergleichen ist:

hulpster adiutrix: *die heylige godsmoeder si altoes onse hulpster.* Respons. p. 17. voersprecster advocata. Hymn. 8. p. 103. (vgl. das männl. Subst. mnl. *vorspreke.* afrs. *forspreka.* ags. *forspreca.* ahd. *furisprehho.* orator. prolocutor. advocatus. Grff. 6, 390. Rhfn. 753.). warchster operaria: *alre liefste maghet, christi warchster der duchden.* Respons. p. 87. (vgl. das entsprechende Masc. alts. *wurhtio. wruhtio.* ahd. *wurhto.* operarius. Grff. 1, 974. ags. *vyrhta.* opifex. faber. creator. Bout. 315.) —

3. die zahlreichen Adverbia nominalen Ursprungs:

sulc stont aliquando: *op dat hi sulc stont als een lewe niet en begripe myn siele.* ne quando rapiat ut leo animam meam. Ps. 7, 2. p. 204. (bei Grimm Gr. 3, 141. nicht verzeichnet; vgl. ahd. *sum stunt.* aliquoties. Grff. 6, 698.). dicwile saepe: *van mynre ioghet hebben si my dicwile wtgheuochten.* saepe expugnaverunt me a juventute mea. Ps. 128, 1. 2. p. 71. 72. al sulc tali modo: *soe sellen al sulc warden die wtsprekinghe myns monts — behagelic* Ps. 18, 14. p. 11. (ahd. *al solih.* Grff. 6, 20. alts. *al sulic.).* meniger stont interdum: Versif. der 10 Geb. 2. geliker wys eodem modo: *in die heilige stat heb ic geliker wys gherust.* Cap. p. 61. altoes semper: Vers. p. 1. Ps. 94, 10. p. 4. Respons. p. 17. p. 87. Hymn. 3, 1. 6. p. 88. 89. Collect. p. 113. Ps. 69, 5. p. 122. Ps. 37, 18. p. 156. Ps. 50, 3. p. 157. Lect. p. 251. (*altôs. altoes.* assidue. continue. Gr. 3, 131. Dfb. gloss. 55. 147. ahd. *alzoges.* Grff. 5, 611. mhd. *alzuges. alzoges.* Gr. 3, 129. Ben. Müll. 3, 933^{b}.) des daghes interdiu. des nachtes noctu: *dy en sel die sonne niet barnen des daghes, noch die mane des nachtes.* Ps. 120, 6. p. 50. des derden dages tertio die: *hi is neder gheclommen totter hellen, des derden dages hi (is) verresen van der doot.* Credo p. 245. (vgl. *des derds daghes* Gr. 3, 131.). vroemorgheus mane: *vroemorgens selte verhoeren myn stemme; vroemorghens sel ic aen di staen ende sel sien.* Ps. 5, 3. 4. p. 198. mits praep. auxilio. per: *du makes ghesatelic die kelen ryc mits des vaders voergheloefden reden.* Hymn. 6, 3. p. 106. (Gr. 3, 93. *mids.* medio). — after rugge retrorsum: *du warpste after rugge alle myn sonden.* Jesaj. 38, 12. p. 228. (*achter rugge.* retro. Gr. 3, 152.: *achter rugghe leert men best kennen.* Altniederl. Sprichw. 1. in Hor. Belg. 9.). beauxte in anxietate. auxie: *sy moeten warden confuus ende beanxte, die myn siele soeken.* confundantur et revereantur. Ps. 69, 2. p. 122. (man könnte zwar dieses Wort als ein particip. Adj. = nhd. *beängstet* auffassen, vgl. *beengst. beanxt.* anxius. Dfb. gloss. 39, aber dem Geiste der alten Sprache entspricht besser die Annahme einer Adverbialbildung wie goth. *bi sunjai. ἀληθῶς*, oder ahd. *bi huldi.* gratiose. Gr. 3, 149. 150.). bi auentueren, bi auontueren, bi auentuero forte: *do die luden opstonden teghen ons, sie hadden ons bi auentueren* (B. *bi auontueren) al leuendich verslonden.* forte vivos deglutissent nos. Ps. 123, 2. p. 58. *doe haer verwoedinghe hem op ons vertoernde, doe hadde ons bi auentuere twater inghesionden.* forsitan aqua absorbuisset nos. ib. 3. p. 58. vgl. *doe si dus ten kinde waert voren, quamen si bi der avonturen, daer si den coninc Herodes spraken.* Lek. Spiegh. 2, 12, 24. *ende al eist dat hi niet begaert of niet dar van sinen heren bi aventuren hem bekeren.* St. Franc. Leven 5232. *bi aventuren* ibid. 5463. (zu Gr. 3, 149. 152. vgl. mhd. *von âventuere.* Ben. 1. 69^{b}. u. engl. *peradventure).* enwech, wech procul: *driuet enwech onse quade* (B. *wech)* Hymn. 3, 3. p. 88.

(mhd. *enwëc.* ags. *on vëg.* engl. *away.* Gr. 3, 154. 155.). van hinnen intus. intrinsecus: *heer, mit dinen oren verneme myn woerden ende van binnen verstaet myn roepen.* intellige clamorem meum. Ps. 5, 1. p. 198. in geenre tyt nunquam. Versif. d. 10 Geb. 7. om niet frustra: *om niet wakede hi, die se hoede.* Ps. 126, 2. p. 66.. om trint circa: *die werelt alle om trint* (B. *al om tirnt*) *alle landen.* orbis terrarum. Ps. 23, 1. p. 12. vgl. *omtrent die vespertyt.* Floris 1954. *omtrent der aerden.* ibid. 3400. *die loept den bogart al omtrent.* ib. 2543. (Hor. Belg. 3.). *die hier sitten al omtrint.* Lippijn 122. in Hor. Belg. 6, 45. (Dieses als Adverbium und Präposition im Mnl. viel gebrauchte Wort, welches seiner Bildung nach zu den Gr. 3, 108. 156. 268 ff. erklärten Wörtern gehört und nach Bedeutung und Zusammensetzung dem ahd. *umpichire* und *umbiring.* Gr. 3, 156. sehr nahe kömmt, scheint zwar am leichtesten seine Erklärung aus dem Adj. nordfrs. dän. schwed. *trind.* afrs. *trind. trund.* Rhfn. 1094. mnd. *trint.* Hor. Belg. 7, 36. *trinth, trynt.* rotundus. Dfb. gloss. 501. zu finden, mit welchem das Subst. ags. *trendel, tryndel* m. orbis. circulus. Ettm. 546. engl. *trundle.* any round rolling thing. Johns. und das Ztw. ags. *tryndelen.* engl. *to trundle.* to bowl along. mnd. *trendelen.* rotare. Dfb. gloss. 500. Hor. Belg. 7, 35. nnd. *tründeln* offenbar eng zusammenhängt; aber da die obige Variante *om tirnt* und das in unserer Wortgruppe neben *i* u. *e* auftretende *u, ü, y* deutlich auf eine unmittelbare Verwandtschaft derselben mit dem Ztw. ahd. *turnjan.* vertere. Grff. 5, 459. altn. *turna.* invertere. ags. *tyrnan.* volvere. Ettm. 523. halbs. *turne.* se convertere. Laȝ. 12734. *teorne.* verti. Laȝ. 24944. vertere. ib. 25632. 28097. *iturnen.* mutari. ib. 25574. *turrnenn.* convertere. Orm. 839. 943. und sehr oft. engl. *to turn* hinzuweisen scheinen, und da auch das Ahd. in seinem adverb. Dat. Sg. *umbeturnun.* in circuitu. Grff. 5, 459. sowie das Halbs. in seinem *ummbetrin* (nur Orm. 17563. *onn heffness wehel all ummbetrin*) sehr ähnliche, ebendahin gehörende Adverbialbildungen aufzeigen, so brauchen wir für die Herkunft unseres mnl. *omtirnt. omtrint. omtrent* nicht nothwendig an jenes Adjectivum zu denken, sondern dürfen es wol richtiger auf ein Substantivum *tirnte. trinte.* versatio. circumactio. zurückführen, welches dem ags. *tyrnâdi.* vertigo. nahe liegen würde.) op ghene tyt ne quando. nunquam. Ps. 37, 17. p. 156. tegader una: *als een stat, welker ghemeenscap tegader is in enich een.* ut civitas, cuius participatio est in id ipsum. Ps. 121, 3. p. 51. *lof si den vader mitten sone tegader mitten heilighen gheest.* Doxol. p. 107. *in veelre luden landen sel hi die hoefde tegader slaen.* conquassabit capita. Ps. 109, 7. p. 80. *myn gheborte is ofghenomen ende tegader ghewonden van my als een tabernakel der herden.* convoluta est. Jesaj. 38, 4. p. 227. (una. *tzogader.* Dfb. gloss. 626. afrs. *togadera. tegadere* Rhfn. 1090. ags. *tôgädere.* engl. *together;* auch der Verbalstamm, zu welchem dies Wort gehört, tritt in unseren Handschriften einigemal auf: *syn scoet, die die hantvolle vergaderen sel.* sinum suum, qui manipulos colligit. Ps. 128, 6. p. 73. *vergadert hebste.* congregasti. Hymn. 7. p. 110. und das Substantivum *vergaderinghe.* congregatio: *in der heiligher vergaderinghe.* in ecclesia sanctorum. Ps. 149, 1. p. 37. u. sonst.) ten lesten postremo: *dat my ten lesten een salighe wtganc ghegeuen warde.* Lect. p. 251. temael, temale omnino. simul una: *in den offer, dat men te male verbrant.* holocaustis. Ps. 50, 16. p. 217. *dat men temael verbrant.* holocausta. ibid. 19. p. 161. (p. 218. *te male*) (mhd. *ze mâle.* simul. Gr. 3, 148.). te niet zunichte: *te niet is die bose gheworden in syn aensichte.* ad nihilum deductus est. Ps. 14, 5. p. 115. te rechte in rectam viam: *dat van hem coemt sel te recht gheleit worden in der ewicheit.* semen eorum in seculum dirigetur. Ps. 101, 29. p. 167. *om minen vianden wise te rechte in dinen aensichte minen wech.* propter inimicos meos dirige in conspectu tuo viam meam. Ps. 5, 9. p. 200. *du selste te rechte wisen den rechtuerdighen.* diriges iustum. Ps. 7, 10. p. 205. (Dieses Adverbium, sowie es hier nur in Verbindung mit *leiden* und *wisen* gebraucht ist, um den Begriff „dirigere" zu übersetzen, hat nichts mit dem folgenden *te rechte* zu thun, sondern gehört zu ahd. *rihti* f. regula. ordo. series. Grff. 2, 415. mhd. *rihte.* nhd. *Richte.* und unterscheidet sich von ahd. *in rihti, in rihte.* recte. mhd. *enrihte.* recta via. ags. *on rihte.* recte. Gr. 3, 144. 145. nur durch Anwendung einer andern Präposition; das *e* für *i* ist im Mnl. ganz regelrecht, wie bei *rechten.* regere. *rechter.* index.) te rechte merito. iure: *so sel ic te recht* (B. *te rechte*) *ofvallen ydel van mynen vianden.* decidam merito ab inimicis meis inanis. Ps. 7, 4. p. 204. (gehört zu *recht* n. ius, wie ahd. *zi rëhte.* recte. nhd. *mit Recht*). tesamen una: *in dien dat die volke tesamen comen in een.* in conveniendo populos in unum. Ps. 101, 23. p. 165. (ahd. *zisamana. zisamine.* Gr. 3, 147.). thant statim: *sy moeten thant warden ofghekeert scamende.* avertantur statim erubescentes. Ps. 69, 3. p. 122. (mhd. *zehant.* Gr. 3, 148.). tot alre stede ubique. Versif. d. 10 Geb. 4. — inmits, inmids in medio: *inmits* (B. *inmids*) *haer sel god bliuen onbeweghet.* Vers. p. 24. *wes herende inmyts dynre vianden* (B. *inmids*). dominare in medio inimicorum tuorum. Ps. 109, 3. p. 79. *ist dat ic wander inmits* (B. *inmids*) *der bedruckenisse.* si ambulavero in medio tribulationis. Ps. 137, 8. p. 195. (mnl. *mids.* ags. *middes. tô middes.* Gr. 3, 92. 93. 104. altengl. *amyddis. emiddis.* neuengl. *amidst*). ouermits, ouermids beneficio. per: *ouermits ghebet ende verdiente.* Respons. p. 15. *ouermits* (B. *ouermids*) *di.* Lect. p. 16. 17. 19. Hymn. 6, 6. p. 107. *ouermids* (B. *ouermits*) *haer.* Hymn. 2, 3. p. 41. *ouermits* (B. *ouermids*) *dynre cracht.* Ps. 121, 7. p. 52. *ouermits onsen here ihesum cristum.* Coll. p. 62. 78. 92. 113. *ouermits hulpe haerre beden.* Coll. p. 70. *ouermids den heilighen gheest.* Coll. p. 77. *ouermits haren goddertieren.* ibid. *ouermits glorioser bede der saligher maria.* Coll. p. 92. *ouermits dynre pinen drane.* Hymn. 5, 3. p. 99. *ouermits onsen duden.* Coll. p. 102. *ouermits inghietinge des heiligen geestes.* Coll. p. 126. *ouermits dinen heilighen cruce.* Antiph. p. 136. *ouermits iou teghenwoerdicheit. ouermits iou.* Lect. p. 250. (*overmids.* medio. Gr. 3, 93.). teghens adversus: *wante die vianden syn opgestaen teghens my.* Ps. 53, 3. p. 119. *bescarme ons voer al dat ons teghens* (A. p. 118. *teghen*) *is.* Coll. p. 135. *myn sonden is altoes teghens my* (B. *tegen*). Ps. 50, 3. p. 157. (alts. *tegegnes.* contra. e contra. obviam. Schm. 44. ags. *tôgegnes. tôgednes. tôgênes* obviam. contra. Bout. 278. halbs. *toȝaeines* Laȝ. 22535. 30547. *toȝeines* Laȝ. 1439. 2196. 12250. 14821. 28529. 30152. *toȝaines* Laȝ. 20551. 31223. *toȝaenes* Laȝ. 3586. 7837. *toȝaeness* Orm. 8632. *toȝenes* Laȝ. 4655. 9732. *toȝennes* Laȝ. 5088. 5559. afrs. *tojonis. tojenis. tojens. tojenest. tojenst.* Rhfn. 1090. vgl. Gr. 3, 143. 266.). tehants protinus. *ghif tehants vrede.* Hymn. 6, 5. p. 107. vgl. *alse haer vader sterf thands (: lands).* Lek. Spiegh. 1, 42, 116. *die Joden riepen te hans (: mans).* Lek. Spiegh. 2, 36, 368. *die mare ghinc thans voerden coninc.* Der Minnen Loep 2, 1999. (vgl. oben *thant* und nnl. *thands. thans.* schwed. *tilhands.* in promptu. Gr. 3, 143.). te verghenes. te vergheefs frustra: *mer si sochten myn siele te vergheues* (B. *te vergheefs*). ipsi vero in vanum quaesierunt animam meam. Ps. 62, 10. p. 29. *soe aenvochten si my te vergheues* (B. *te vergeefs*). impugnabant me gratis. Ps. 119, 7. p. 49. *waert dat die here niet en tymmerde dat huus, te vergheues* (B. *toe vergheefs*) *hebben si ghearbeit, die dat tymmeren.* in vanum laboraverunt. Ps. 126, 1. p. 65. (Kein entsprechendes Adverbium bei Grimm Gr. 3, 92. 93. 105.; in Dfb. gloss. 269. *zu virgebens. to vergheues. te verghefs.* gratis.) van verres e longinquo: *want die here is hoghe ende siet aen die neder dinghen ende die hoghe kent hi van verre* (B. *van verres*). et alta a longe cognoscit. Ps. 137, 7. p. 195. (vgl. ahd. *fërrom.* mhd. *vërren.* ags. *féorran.* Gr. 3, 96. 119. Grff. 3, 660. Bout. 66. altengl. *afarne* procul. Osterprogramm des Gymnasiums zu Gotha von 1855. §. 11. b. §. 12. b.)

4. Einige Beispiele eigentlicher Partikelcomposition:

tevoeren antea. prius: *hier tevoeren.* quondam. Hymn. 4, 2. p. 47. *als die propheten tevoeren hadden ghesproken.* Lect. p. 140. *syn aensichte laet ons tevoren begripen mit belien.* praeoccupemus faciem eius in confessione. Ps. 94, 2. p. 2. (alts. *teforan* ante. Schm. 106. afrs. *tofara. tefara. tifara.* Rhfn. 1089. mnd. *tovorn.* antea. Van deme Holte des hilligen krützes. v. 339. *touoren* ibid. 371. *touorne.* ante. ibid. 410. Gr. 3, 264.). thent usque ad. usque dum. donec: *van der mettentytwachte thent der nachte*

(*B. totter nacht*) *hopede ysrel in den heer.* Ps. 129, 6. p. 74. *alsoe syn onse oghen tot onse here god, thent* (*B. tot*) *hi onser ontfarmet.* donec misereatur nostri. Ps. 122, 2. p. 57. Dazu das einfache hent: *sitte tot mynre rechter hant, hent* (*B. tot*) *ic sette dine viande enen voetscamel dynre voeten.* donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum. Ps. 109, 2. p. 79. *hent in ewicheit.* usque in seculum. Ps. 132, 4. p. 97. vgl. *dient my thent ic hebbe ghedaen.* Minn. Loep I, 849. *thentet in den daghe was.* ibid. 2591. *thent die waghen sijn ghezoetet.* ibid. 2, 327. *thent dattet webbe waer volwrocht.* ibid. 4, 1510. (Seine nächste Verwandtschaft hat dieses dunkle Wort in afrs. *hent.* donec. *hent to.* usque. Rhfn. 807.; die von Rhfn. angedeutete Vermittelung mit ahd. *hinont.* citra. Grff. 4, 701. Gr. 3, 214. möchte schwerlich zu begründen sein; näher liegt wol, an alts. *ant.* usque ad. usque dum. *ant that* donec. usque dum. Schm. gloss. 7. 8. neben *unt. unt that. unti* Schm. 122. zu denken und damit zugleich auch an goth. *unté.* ahd. *unzi.* mhd. *unze.* Dfb. goth. wb. I, 111. 112. Gr. 3, 256. 281. Grff. 1, 363 ff. Ben. M. 3, 190b., wobei ein ähnlicher Vocalwechsel wie in den alten Formen von *und* [et] Gr. 3, 271 f. stattfinden würde, nur dass hier das *u* sich am spätesten, dort am frühesten und vorherschend entfaltet hat.) nochtan veruntamen: *nochtan syn in der groter oueruloet veel wateren, die niet en sellen tot di ghenaken.* veruntamen in diluvio aquarum multarum ad eum non approximabunt (also übersetzt, als wenn im lat. Texte stände: aquae multae, quae ad te etc.). Ps. 31, 8. p. 151. vgl. *met menegen saracijnschen man ende vele coninge nochtan.* Karel de Groote 5, 302. *nochtan zout hemselven doen stade, diet met goeder trouwen dade.* Lek. Spiegh. 1, 12, 65. *ende als hijt hadde al geheel, so zoude hi nochtan om meer roeken, wiste hijt waer zoeken, ende al nochtan dat aerdsche goet.* Lek. Spiegh. 1, 28, 27. 29. (In diesen und in anderen Stellen tritt statt unserer obigen, auch noch im nnl. *nogtans* dauernden Bedeutung „tamen. attamen" die seltenere Grundbedeutung „adhuc. praeterea. insuper" hervor, wie sie im ahd. *noh danne. noh thanne. noh tanne.* Grff. 5, 49. alts. *noh than.* Schm. 84. Gr. 3, 168. herscht; dieser Wechsel des Sinnes im Compositum beruht aber ganz natürlich auf der Doppelbedeutung des Simplex, indem sowohl ahd. *danne* als auch alts. *than* nicht nur „tum. tunc", sondern auch „vero. autem. at" ausdrücken. Gr. 3, 167. Schm. 109a.)[7]

Ebenso wie sich nun auf dem Felde der Wortbildung ausser dem bisher Hervorgehobenen noch manches andere Bemerkenswerthe darbietet, würde sich auch auf allen übrigen grammatischen Gebieten der sprachliche Charakter unserer Breviarien durch Vorlegung und Besprechung eines reichen Stoffes leicht noch vollständiger in seinen Eigenheiten kennzeichnen lassen; ich muss aber um des mir hier nur eng bemessenen Raumes willen davon absehen und mich damit begnügen, zum Schlusse nur noch einige der interessanteren lexikalischen Erscheinungen in den beiden Handschriften kürzlich zu beleuchten.

1. Lehnwörter.

apostel ἀπόστολος: *dat gloriose chore der apostelen.* Hymn. 1, 4. p. 21. (schon goth. *apaustaulus.* mhd. *apostel.* Ben. M. 1, 48b. ags. *apostol.* Ettm. 14. halbs. *appostolie.* Laȝ. 29614. *postell.* Orm. 5186. 5777. 5781.).

aersater medicus: *aldustanigen doot heeft gheleden die aersater des leuens.* Lect. p. 144. vgl. *broeder ersatre.* St. Franc. Leuen. 2587. *dersatre wondren begonde.* ib. 2648. *den hersatre sprac hi an te hant.* ib. 2645. *arsatrie* (var. *eersatrie, ersatryen*). ars medica. Lek. Spiegh. 3, 14, 117. (vgl. *arceter. artzeder. ersetre. arsetter.* medicus. Dfb. glosa. 353.; alle diese Formen beweisen deutlicher als ahd. *arzât.* Grff. 1, 477. mhd. *arzât. arzet. arzâtie. arzâdie.* Ben. M. 1, 63b. *artzat. artzet. artsit. artzt.* Dfb. gloss. 353. nhd. *Arzt.* mnd. *arst. arstedie,* dass die ganze Sippschaft nicht von lat. *artista,* sondern von griech. ἀρχίατρον. mlat. *archiater* herzuleiten ist; vgl. Wackern. die Umdeutschung fremder Wörter p. 24.)

arke arca: *stant op, here, in dyn ruste, du ende die arke dynre heilicheit.* arca sanctificationis tuae. Ps. 131, 8. p. 95. (goth. *arka.* ahd. *archa.* mhd. *arke.* Dfb. goth. wb. 1. p. 67.; auch halbs. *arche.* Laȝ. 26. 8965. *arrke.* Orm. 14606. 18810. u. oft).

balseme balsamum: *als canele ende balseme* (*B. balsame*) *gheuende sueten rocke.* Cap. p. 100. (goth. *balsan.* Dfb. 1, 272. ahd. *balsamo.* Grff. 3, 113. mhd. *balsame. balseme. balsme.* Ben. M. 1, 80a. aus griech. βάλσαμον. lat. *balsamum.*)

basune tuba: *louet hem in den gheluden der basunen.* laudate eum in sono tubae. Ps. 150, 3. p. 39. vgl. *jeghen dat dat oordel sal wesen, sullen blasen gods bosinen.* Lek. Spiegh. 4, 10, 17. *wat vreseliker gelude sullen die bosinen gheven.* ibid. 27. (mhd. *busîne. busûne.* schwf. Ben. Müll. 1, 285b. nhd. *Posaune;* die vielfach wechselnden Formen dieses aus lat. *buccina* entstandenen Wortes, wie *busine. busun. bosun. basun. besun* etc., s. bei Dfb. glosa. unter buccina und tuba p. 83. 600.)

beest bestia: *benediet den here alle beesten ende vie.* Bened. p. 33. *beesten ende alle veen.* Ps. 148, 10. p. 36. *ende daertoe alle beesten in den velde.* Ps. 8, 6. p. 7. (nd. *beest.* Br. wb. 1, 82. engl. *beast.* vgl. mhd. *bestiâ de funde.* Ben. M. 1, 108b.)

benedien, ghebenedien benedicere, sehr häufig in unseren Handschriften, z. B. *die here moet di benedien wt sion.* Ps. 133, 4. p. 98. *god ontfarme hem onser ende benedie ons.* Ps. 66, 2. p. 29. *benediet den here.* Lobges. p. 31. 32. *syn wedowen sel ic benediende benedien.* Ps. 131, 15. p. 96. *aldus sel warden ghebenedyt die mensche, die den here ontvruchtet.* Ps. 127, 5. p. 128. *die here wt sion ghebenedie di.* Ps. 127, 6. p. 68. *wy ghebenedien iou in den name des heren.* Ps. 128, 7. p. 73. 133. *siet, nu ghebenedyt den here, alle knechten des heren.* Ps. 133, 1. p. 98. (mhd. *benedîen. benedîgen.* Ben. M. 1, 103a. nhd. *benedeien.* Gr. wb. 1, 1468. aus lat. *benedicere.*)

benedixcie benedictio: *here, hiet gheuen die benedixcie* (*B. benedixie*). Respons. p. 15. *here, wilt gheuen die benedixcien.* Respons. p. 17. *die benedixcie* (*B. benedixie*) *des heren si op iou.* Ps. 128, 7. p. 73. *want daer seindet die heer benedixcie* (*B. die benedixie*) *ent leuen hent in ewicheit.* Ps. 132, 4. p. 97. (aus lat. *benedictio,* verschieden von mhd. *benediz* m. Ben. M. 1, 103b. ält. nhd. *beneditz. beneditzte* n. der Schlussegen des Geistlichen. Gr. wb. 1, 1468., welche aus *benedicite* od. *benedicat* entstanden sind.)

cancel cinnamomum: *als canele* (*B. caneel*) *ende balseme gheuende sueten roeke.* Cap. p. 100. (mlt. *canella*).

karke (B. kerke) ecclesia: *die heilighe karke.* Hymn. 1, 5. p. 21. *der heiligher karken brudegom.* Hymn. 5, 2. p. 99. *in die heilighe ghelouéghe karke.* Credo p. 246. (vgl. ahd. *kirichâ. chirichâ.* Grff. 4, 481. Wackern. Umdeutsch. 14. aus κυριακόν. vgl. Gr. 3, 156. Ben. M. 1, 820.)

clarescap clericatus: *setti voer die clarescap* (*B. clercscap*). Vers. p. 20. 92. (*klerckschaff.* clerimonia. Dfb. glosa. 127. halbs. *claercscipe* Laȝ. 10203.; ähnlich ags. *clerchâd.* priesthood (Bosw.). nord. *klerkdomr;* nur das concrete Simplex: ahd. *chlirih.* Grff. 4, 565. afrs. *klerk. klirk.* Rhfn. 874., auch mnl. *clerk.* Lek. Spiegh. Prologhe 18. Minn. Loep 2, 356., sämmtlich aus mlt. *clericus.*)

compleet. compcleet nächtlicher Gottesdienst der alten Kirche: als Ueberschrift steht das Wort pag. 20. vor Ps. 131. (*A. compeleet. B. compleet*); ausserdem: *te compeleet tyt* (tempore nocturno) *wort dat edel lichaem cristi in dat graf gheleit.* Lect. p. 146. vgl. *ten compleeten, vorwaer gheseeght, wart hi in dat graf gheleeght, sceppre alre creaturen.* Lek. Spiegh. 2, 53, 75 ff. (*complet. complete. complede. nachtsanck* completorium. Dfb. glosa. 137. mhd. *complêt. complête* die letzte kanonische Hore des Tages. Ben. Müll. 1, 858b. aus lat. *completa,* was de Vries in seiner Ausgabe des Lek. Spiegh. II. p. 485. als den Gottesdienst erklärt, mit welchem alle heiligen Uebungen des Tages erfüllt und beschlossen werden, während der Dichter des Lek. Spiegh. darunter in höherem Sinne *die Stunde der Erfüllung* der alten Verheissungen durch die Grablegung Christi versteht; denn er sagt unmittelbar nach der oben angeführten Stelle: *daer worden die scrifturen volvult, in waren saken, die de heileghen wilen spraken.* Lek. Sp. 2, 53, 78—80.

Ebenso steht in unserem Breviar, doch wol auch zur Erläuterung des vorhergegangenen *te compeleet tyt: aldus worden veruult die scriftueren.* p. 146., und überhaupt gleicht die ganze Beziehung der sieben kanonischen Horen auf die Stadien der heiligen Passion p. 138—146. auffallend dem cap. 53. im zweiten Buche des Leken Spieghels: „*Dbedieden vanden seven uren*", besonders v. 7—80.)

confuus. adj. confusus. percussus. consternatus: *en laet my niet scandeliken confuus staen.* non confundar. Hymn. 1, 16. p. 24. *sy moeten warden confuus.* Ps. 69, 2. p. 122. vgl. *dat ghi niet en wart confuus* (beschämt werdet). Minn. Loep 1, 882. *ende worden confuus ende verschoven.* ibid. 1, 2427. *daer sy off worden soude confuus* (beschimpft). ibid. 4, 322.

confuus. s. confusio. ignominia. infamia: *syn viande sel ic confuus* (B. *confuse*) *aentrecken.* inimicos eius induam confusione. Ps. 131, 18. p. 97. vgl. *voer die confuus, die hi hoer dede.* Minn. Loep 2, 3284. *des morghens dede hi hair confuus.* ibid. 2, 3360. *ende maecte confuus also groot, dattet alle der werlt verdroot.* ibid. 4, 269. *ghi, goede wive, verwaert u huus, loopt niet int wilde, maect gheen confuus.* ibid. 4, 2212.

confusen perturbare. confundere: *hi en sel niet confuset* (B. *confuus*) *warden, wanneer hi sinen viant toespreken sel in der porten.* non confundetur. Ps. 126, 6. p. 66. *die gherechteghe here sel den necke der sondaren toe snyden; confuust* (A. p. 132. u. B. *confuus*) *moeten si warden.* Ps. 128, 4. p. 72.

cristalle crystallus: *hy seindet syn cristalle* (B. *cristal*) *als een stucke broets.* Ps. 147, 6. p. 86.

cruce crux: *mit synre passien ende cruce.* Coll. p. 54. *dyn pyn ende dyn cruce.* Coll. p. 138. *totter doot des crucen.* Antiph. p. 137. *op syn rugge droech hi syn cruce ter stat synre pinen.* Lect. p. 141. (afrs. *krioce. kriose. krus.* saterl. *crjus.* neufries. *krjues.* Rhfn. 879. alts. *crûci.* ahd. *chrûzi.* Grff. 4, 621. mhd. *kriuze.* Ben. M. 1, 885^a. nord. *kross* m. Egilss. 478. engl. *cross.*)

crucen. cruusen cruci affigere: *te tercie tyt riepen die ioden: „cruusten! cruusten!"* Lect. p. 141. *gheeruust, ghestoruen ende begrauen.* Credo p. 245. vgl. *men crucene!* man kreuzige ihn! Lek. Spiegh. 2, 53, 34. *hi moeste vee dat cruce sijn draghen, alsoe men woude, tote daermenne crucen soude.* ibid. 44. *ter sester uren, ic lese aldus, wart ghecruist Ihesus Christus.* ibid. 46. (vgl. afrs. *krioce. krus.* crux. altnord. *krossa.* signo crucis notare. Egilss. 478.)

cymbal cymbalum: *louet hem in den welludende cymbalen! louet hem in den cymbalen der volhertelike blyscap!* Ps. 150, 5. p. 39. 40.

cypressenboem cypressus. cederbome cedrus: *ic bin verhoghet in den berghe, die lybanus hiet, als een cederbome ende als een cypresenbome* (B. *cypressenboem*) *in den barch van syon.* Cap. p. 76. *vruchtbaer houte ende alle cederbome* (B. *cedarbome*). Ps. 148, 9. p. 36. (vgl. cedrus. cedarbom. Dfb. gloss. 110.)

veinster fenestra: *soe biste ghemaect een hemels veinster.* Hymn. 2, 2. p. 41. (ahd. *venster.* Grff. 3, 544. mhd. *vënster.* Ben. M. 3, 298^b. mnd. *finster.* vgl. über das *ei* Gr. 1^3, 185, 7. 262, 2. 294. 107, 4. 432.)

vesper hora vespertina. vespera: *der vesper selte verwellustigen.* Ps. 64, 8. p. 220. *te vespertyt was ihesus van den cruce ghenomen.* Lect. p. 144. vgl. *te vespertide, hebbic verstaen, was hi vanden cruce ghedaen.* Lek. Spiegh. 2, 53, 67. (mhd. *vësper* st. f. Ben. M. 3, 304^a.)

visentieren visitare: *du visentieerste* (B. *visiteerste*) *die eerde.* Ps. 64, 9. p. 223. vgl. *visiteren.* var. *visenteren.* Minn. L. 2, 3166. 4, 414. 1, 384. Dieselbe Entstellung im thür. *visentieren.* durchsuchen.

fondament fundamentum: *syn fondament syn in den heilighen barch.* fundamenta eius in montibus sanctis. Ps. 86, 1. p. 124. vgl. *do hi hoirde dat fondament van deser yammerliker zake.* Minn. Loep 2, 582. *daer wort die liefde mede gheent op een lustelic fondament.* ibid. 2, 950. (mhd. *fundamënt* st. n. Ben. M. 3, 436^a.)

fonteyne fons: *benedyt den here, ghi fonteynen.* Bened. p. 33. *een leuende fonteyne.* Hymn. 6, 2. p. 106. *fonteyne alre sueticheit.* Lect. p. 248. vgl. *eyn die up die fonteyn wonet.* fontanus. Dfb. gloss. 242. (aus lat. *fontana* sc. aqua. mhd. *fontâne* st. f. Ben. M. 3, 372^b.)

furmament. firmament firmamentum: *die hemelen wtspreken die glorie gods ende dat furmament* (B. *firmament*) *openbaert die warken synre handen.* Ps. 18, 1. p. 8. *benedyt biste, here, in den furmamenten* (B. *firmament*) *des hemels lofelic.* Bened. p. 34. *louet den here in den furmamenten* (B. *in firmamente*) *synre crachten.* Ps. 150, 1. p. 39. 234; im Lek. Sp. 1, 8. steht immer *firmament,* einmal *tfirmamint* (v. 20). (Ueber den mnl. Wechsel des *i* und *u* vgl. Gr. 1^3, 278. mhd. *firmament* st. n. Ben. M. 3, 327^b.)

gegant gigas: *der heiligher karken brudegom, verlosser, scepper ende gegant.* Hymn. 5, 2. p. 99. (lat. *gigas,* schon ahd. *gigant.* Grff. 4, 142. mhd. ags. *gigant.* Ben. M. 1, 511^b. Grein gloss. 1, 507.)

glorie gloria: *glorie si di, here.* Hymn. 4, 4. p. 47. *grote glorie sellen si in di hebben.* gloriabuntur. Ps. 5, 14. p. 200. *och, daer lach neder die crone der glorien.* Lect. p. 144. *tot glorie dyns volcs van ysrel.* Nunc dim. Luc. II. p. 100. 134. *die here — sel warden ghesien in synre glorien.* Ps. 101, 17. p. 164. (vgl. mhd. *glôrie.* Ben. M. 1, 551^a.)

glorificieren glorificare: *wy glorificieren dy, heylighe moeder gods, daer cristus van gheboren is; make ghesont alle die di glorificieren.* Antiph. p. 101. vgl. *gode voer al te glorificieren, te vruchten, te eeren mit allen sinne, dat heten wi godlike minne.* Minn. Loep 1, 222. (Verschieden hiervon ist mhd. *glôrieren.* gloriari. Ben. M. 1, 551^a.)

glorios gloriosus: *o gloriose vrouwe.* Hymn. 2, 1. p. 41. *siele ende lichaem der glorioser maget maria.* Coll. p. 77. *die alre glorioseste maghet maria.* Coll. p. 103.

gracie gratia: *wide ghestort is die gracie in dinen lippen.* Vers. p. 14. *veruullet mit volre gracien.* Hymn. 5, 1. p. 99. *mit hemelecher gracien.* Hymn. 6, 1. p. 106. *oket die gracie.* Lect. p. 249. vgl. *mide der gracien gloriose.* Lek. Spiegh. 2, 36, 1914. *dat duerde ene langhe spaci, dat elck was doen in sanders graci.* Minn. Loep 1, 1092. (ein verhältnissmässig selteneres Lehnwort neben dem auch in unserem Breviar weit üblicheren einheimischen *ghenade*).

ysope hyssopus: *du selte my besprenghen, here, mit ysope.* Ps. 50, 7. p. 158. (ahd. *hysop.* Grff. 4. 1059. vgl. Dfb. gloss. isopus p. 310.)

lanterne lucerna: *ic hebbe bereit enen lanterne* (B. *lanternen*) *minen cristo.* Ps. 131, 17. p. 97. (lat. *laterna. lanterna.* mhd. *laterne* st. f. Ben. M. 1, 941^b. engl. *lantern. lanthorn.* vgl. Dfb. gloss. lucerna u. laterna 320. 337., wo neben *lanterne. lanteern* auch die merkwürdige Form *lutern* aufgeführt ist.)

lucefer Lucifer: *wtten buuc voer lucefer heb ic di ghewonnen* (B. *lucifer*). ex utero ante Luciferum genui te. Ps. 109, 4. p. 79. (vgl. mhd. *Lucifer.* Ben. M. 1, 1049^a.)

manier genus: *een manier van hoghen licht.* genus superni numinis. Hymn. 5, 2. p. 98. vgl. *minne is van vele manieren* von vielen Arten. Minn. Loep. 1, 221. *van der liefden vier manieren.* ibid. 1, 3259. *want het is een duvelye; doch is sy van manieren drye.* ibid. 3, 86. *die ander maniere van deser minnen.* ibid. 3, 151. *die derde manier.* ibid. 3, 309., wozu Leendertz in seiner Ausgabe von Dirc Potter's der Minnen Loep (Leiden 1845) Bd. 2. p. 256. noch aus Gest. Rom. c. 142. *alrehande manier van wilde dieren* und aus Mandevyl's Reise c. 66. *een ander maniere van visschen, — alle maniere van visschen* als Belege für diese

eigenthümliche Bedeutung anführt; — ebenso: *inden middel hemel sijn neghen manieren van ynglen fijn.* Lek. Spiegh. 1, 4, 2. *zielen sijn van manieren drie.* ibid. 1, 18, 33. *van zielen dander maniere.* ibid. 39. *die derde maniere van desen dat sijn zielen die groeyende wesen.* ibid. 47. und vielfach sonst. Diese mnl. Bedeutung des Wortes (Geschlecht. Gattung. Art) muss in der That auffallen, da das romanische Vorbild desselben (ital. *maniera.* frz. *manière.* span. *manera.* port. prov. *maneira.* Diez wörterb. p. 216.), welches auf das Adjectivum *maniero,* sowie auf das Zeitwort span. *manear.* frz. *manier.* ital. *maneggiare.* Dz. wb. 513. und also schliesslich auf lat. *mannarius* und *manus* zurückweist, nirgends eine Gattung von Dingen oder Begriffen, sondern immer nur eine gewisse Art und Weise ihres Handelns, Benehmens, Verhaltens bezeichnet.

manna manna: o *alre suetste manna!* (Christus). Lect. p. 249.

martelaere Märtyrer: *dat blenckende heer der martelaeren* (B. *martelaren*) *louen di.* Hymn. 1, 4. p. 21. vgl. *hi starf heilech martelare.* Lek. Spiegh. 2, 44, 285. 310. *dat hi starf martelare.* ibid. 324. *daer hi martelare is ghe*[illegible]. ibid. 352. *hi sette, dat men misse op die ghedinckenisse der martelaren doen sonde.* ibid. 481.; — vgl. auch das abstracte Substantivum *martelie. martilie.* Märtyrerthum: *martilie heeft hi ontfaen.* Lek. Spiegh. 2, 44, 101. 125. *martelie wart hem ghegheven.* ibid. 394. *Mechodosius, die heilighe man, die martelie om Gode ghewan.* ibid. 4, 5, 2. und das transitive Zeitwort *martilien.* als Märtyrer tödten: *ghemartilijt soe wart hi.* Lek. Spiegh. 2, 44, 179. *daer na wart hi* (Bonifacius) *ghesant prediken in Vrieslant, daer hi wart ghemartelijt.* ibid. 2, 48, 1003. (ahd. *martirari* m. martyr. *martarôn* und *martolôn.* cruciare. Grff. 2, 857. 858. mhd. *marter. martel.* f. martyrium. *martaere. marteraere. martelaere* m. martyr. *marteren.* cruciare. Ben. Zcke. 2¹, 82. 83. afrs. *martir. martilar.* Rhfn. 916. alts. *martir.* ags. *martire. martyre* m. Bout. gl. 208. halbs. *martir.* Laȝ. 24283. *martirdom* [*whulene martirdom Petrus hauede vnderfon.* wie oben *martilie ontfaen*]. Laȝ. 10120. *marrtirrdom.* Ormul. 5331. 6314. 8008. *martren.* v. tr. [*he martrede seint Alban and seint Julien and seint Aaron and tweien anerits of Kaerlion*]. Laȝ. 10901. engl. *martyr. martyrdom. to martyr.*)

medecine medicina: *op dat ic mit blyscappen vynden moet van iouwer saligher teghenwoerdicheit medecine in siel ende in liue.* Lect. p. 248.

metten matutina sc. hora: *des wigancs der metten* (B. *mettenen*) *ende der vesper selte verwellustigen.* exitus matutini et vespere delectaberis. Ps. 64, 8. p. 220. *des vaders wysheit, die godlike waerheit, cristus menscheit wort te mettentyt gheuangen ende van sinen iongheren, die hem bekende(n), achterghelaten.* Lect. p. 138. (vgl. *ane die mettenen wi verstaen dat Cristus was ghevaen, verraden ende oec vercocht.* Lek. Spiegh. 2, 53, 7. *al singtmen mettenen, dat verstaet, snachts ocht inde dagheraet.* ibid. 13. *soe wilt die kerke ghestaden, dat men mettenen aldus doet.* ibid. 21.) *van der mettentytwachte thent der nachte hopede ysreel in den heer.* a custodia matutina. Ps. 129, 6. p. 74. 168. (ahd. *mattina. mettina.* f. vigiliae. Grff. 2, 708. mhd. *mettine. mettene.* f. Ben. Zcke. 2¹, 162ᵃ. vgl. ital. *mattino.* frz. *matin.* tempus matutinum. Dz. wb. 215.)

mirre myrrha: *als utuercoren mirre.* Antiph. p. 8. 12. Cap. p. 100. (alts. *myrra.* f. Schm. 81ᵇ. ahd. *mirra.* f. Grff. 2, 841. mhd. *mirre.* schwf. Ben. 2¹, 187ᵃ. halbs. *myrra.* Orm. 6479. 7433. *myrrha* ibid. 6697. *myrre* ibid. 7456.)

moer Aethiops: *dat moervolc.* populus Aethiopum. Ps. 86, 4. p. 125. (aus lat. *Maurus,* wie schon ahd. *môri. môr.* m. Grff. 2, 840. 841. mhd. *môr.* st. m. Ben. Zcke. 2¹, 216ᵇ. vgl. *Ethiops eyn more. moerman.* Dfb. gloss. 211.)

mule mulus: *en wilt niet warden als een paert of als een mule, daer gheen verstandenisse binnen en is.* Ps. 31, 11. p. 152. (schon nord. ags. ahd. *mûl* m. Grff. 2, 719. mhd. *mûl* st. m. u. n. Ben. Zcke. 2¹, 231ᵇ.)

musche passer: *onse siele is verlost als een musche* (B. *moche*) *van der iagher stricke.* Ps. 123, 6. p. 59. *ic wakede ende bin geworden als een mussche* (B. *mossche*) *alleen enich onder den dake.* Ps. 101, 8. p. 162. vgl. *men soude meer liede vaen dan muschen.* Hor. Belg. 6, 106. *als de swalven vlieghen, bliven hier die muschen.* Hor. Belg. 9, 4. nr. 29. *als die musche nestelen wil, soect si vele holen.* ibid. p. 7. nr. 81. *musche.* passer. Hor. Belg. 7, 6. 9. 13. 30. *muess. mussche.* Dfb. gloss. 415. niederrhein. *mösch.* holl. *mosch. musch.* fringilla domestica. Nemn. 2, 1661. (Frisch's Ableitung dieses Wortes von franz. *mouche.* lat. *musca* 1, 676. ist in dieser Unmittelbarkeit unrichtig, trifft aber schliesslich doch wieder das Rechte, da *musche. mosche. mösch* als eine Verkürzung des nordfranz. *moucet. moisson. moissoun.* Nemn. 2, 1661. Roquefort 2, 200. *mousson.* wallon. *mohon.* Dz. wb. 690. in das Niederrheinische und Niederländische eingedrungen zu sein scheint, vgl. Hoffmann in Hor. Belg. 6, 255ᵃ, diese franz. Dialektformen aber sich neben *mouche* mit verschiedener Bedeutung aus lat. *musca* entwickelt haben, während aus ihnen selbst wieder, namentlich aus *moisson,* durch ein neues Diminutivsuffix die schriftgerechte Bezeichnung des Vogels altfrz. *moisonel. moisnel.* neufrz. *moineau* hervorgegangen ist. vgl. Diez wb. 689. 690.

noene hora nona: *te noen tyt riep ihesus: hely, hely, lama sabateny, dat is te seggen: myn god, myn god, waerom hebste my achterghelaten?* Lect. p. 143. vgl. *noene dats de neghende ure: doe starf sine menscheit pure an den cruce altenengader.* Lek. Spiegh. 2, 53, 55. (mhd. *nône* st. f. Ben. Zcke. 2¹, 406ᵃ. engl. *noon.*)

offer sacrificium: *di en sel niet lusten in den offer, dat men al verbrant.* holocaustis non delectaberis. Ps. 50, 16. p. 160. *offergauen* ibid. 19. p. 161. 218. (nord. *offr* n. oblatio. Egilsson 613. alts. *an offrin.* in holocaustis. Schm. 85ᵇ. afrs. *offer.* Rhfn. 957. ahd. *opfar* n. Grff. 1, 181. mhd. *opfer* n. Ben. 2¹, 437ᵇ. aus dem folgenden Zeitworte.)

offeren sacrificare: *willichliken sel ic di offeren.* Ps. 53, 6. p. 119. *ghi syt dat ombeulecte lam, die huden vwen ewighen vader gheoffert wart om verloesinghe al der werelt.* Lect. p. 249. (nord. *offra,* offerre, consecrare. Egilss. 613. alts. *offran. offron.* Schm. 85ᵇ. afrs. *offaria. offria.* Rhfn. 957. ags. *offrian.* halbs. *offrenn.* Orm. 1011. 1123. 6720. 15787. part. *offredd* ib. 1003. 1132. 5856. 12891. praet. *heo offreden* Laȝ. 8093. ahd. *ophorôn. opfarôn. opferôn.* Grff. 1, 182. mhd. *opferen.* Ben. 2¹, 438ᵇ., sämmtlich aus lat. *offerre* entstanden.)

offerhande sacrificium: *hadste gewilt offerhande.* Ps. 50, 16. p. 160. *een bedroeft gheest is een offerhande gode.* ibid. 17. p. 160. *dan saltu ontfaen die offerhande der gherechticheit.* ibid. 19. p. 161. *ion salighe offerhande.* Lect. p. 248. vgl. *die offrande, des sijt vroet, diemen daer ter messen doet, bediedt doffrande, als ic las, die ant cruce gheoffert was.* Lek. Spiegh. 2, 52, 85. 87. *hare offerhande daden si daer, als men plach te dien outhaer.* ibid. 2, 4, 33. (vgl. *offrande.* holocaustum. Dfb. 279., welches die gewöhnlichere Form dieses eigenthümlich niederländischen, aus frz. *offrande.* ital. *offerenda* entstellten Wortes ist.)

oly oleum: *dyn sonen* (B. *sone*) *sellen wesen als ionghen spruten der olybome* (B. *olibome*) *al om ende om dyure tafelen.* sicut novellae olivarum. Ps. 127, 4. p. 67. 128. (vgl. *oly. olye.* oleum. *olyboem.* oliva. Dfb. gloss. 394. 395. *men en sal gheen boeven olien.* nullus inungatur nebulo. Hor. Belg. 9, 31. nr. 489.; — altnord. *olium.* Egilss. 621. schwed. *olia.* dän. afrs. holl. *olie.* ahd. mhd. *olei.* Grff. 1, 233. Ben. 2¹, 436.; über die weiteren Formen und Abzweigungen dieses verbreiteten Lehnworts s. Dfb. goth. wb. 1, 35, 36.)

onnesel innocens: *die onnosel is van handen ende reine van herten.* innocens manibus. Ps. 23, 4. p. 18. *rechte my, here, na mynre rechteuerdicheit ende na mynre onnoselheit bouen my.* Ps. 7, 9. p. 205. vgl. *dus was gheloont die ongheraecte van der ontrouwe ende valschede, die sy den onnoselen dede.* Minn. Loep 1, 2644. *die — met valscheiden om gaen ende donnoesele gherne bevaen.* Lek. Spiegh. 3, 12, 192. *want si verdienden die crone in hare onnoselheit groot.* Lek. Sp. 2, 16, 35. *mids dat Adaems*

onnoselhede int paradijs aut hout mesdede. Lek. Spiegh. 2, 36, 1795. und das Simplex *nosel* noxius: *dattie nosel herte te peinsen pleecht.* Lek. Spiegh. 1, 23, 20., dazu aber das Substantivum, von welchem diese Adjectiva abgeleitet sind, *nose.* damnum. incommodum: *quite ende vri van alre nose.* Lek. Spiegh. 2, 36, 1913. *daeraf begau si te hebben nose.* Vanden boute 598. (vgl. in Tideman's Ausgabe p. 117.) und dieses Wortes ursprünglichere Bedeutung „strepitus. tumultus": *al wouden nu die Bordelose daer beginnen enege nose, si en mochten ontgaen niet.* Karel de Groote 5, 174. (Es stammt trotz des nahen Anklanges in Sinn und Form nicht von lat. *noxa,* sondern ist von frz. *noise* „Zank. Störung. Lärm" entlehnt, welches mit catal. *nosa.* prov. *nausa* auf lat. *nausea* zurückgeführt werden muss, s. Dfb. goth. wb. 2, 97. Dz. wb. 696. Der ursprüngliche Sinn des mnl. Substantivums ist also „Widerlichkeit", der des Adjectivums „anstössig, widerlich", woraus sich alle übrigen Bedeutungen leicht erklären.)

o r d i n a n c i e ordo: *du biste priester in ewicheit na melchisedechs ordinancie.* Ps. 109, 5. p. 79. vgl. das Zeitwort *ordineren. ordoneren.* ordinare: *subtile vonden ende guetlike dade moetmen vrilic ordoneren.* Minn. Loep 2, 2603. *sij ordoneerdent, als hij quaem, dat —.* ibid. 4, 277. *op een tijt heeft sy gheordoneert, dat —.* ibid. 4, 508. (Unser Substantivum entspricht dem mlt. *ordinantia.* ital. *ordinanza.* Schlachtordnung. afrz. *ordenance.* Anordnung. Rqf. 2, 265., während sonst die parallelen Lehnwörter anderer germ. Mundarten sich unmittelbar an lat. *ordo. ordinis* anschliessen, wie ahd. *ordena* f. Grff. 1, 471. mhd. *orden* st. m. Ben. 2^1, 439^a. *ordinieren* schw. v. ibid. 441^b. afrs. nur *ordineria. ordineringe.* Rhfn. 970.)

o r g h e n e organum. Orgel: *louet hem in den orghenen* (B. *in der organen.* A. p. 234. *in den orghen*). Ps. 150, 4. p. 39. vgl. *Vitalius — maecte — der Roomscher kerken sanc na rechter musiken ganc ende concordeerden al uut mede opter orghene luut.* Lek. Spiegh. 2, 48, 862. *sele hoort gherne melodien van orghelen.* Beghinsel van allen spelen v. 27. Hoffm. Hor. Belg. 6, 2. 197. (o r g e n e organum. Dfb. gloss. 400. ahd. *organa* f. Grff. 1, 468. mhd. *orgen* und *orgel* f. Ben. 2^1, 443^a. nord. *organ* n. Egilss. 626.)

o s t i e hostia: *god gruet iou, salicheit der werelt, woert des vaders, heilighe ostie.* Ave Sal. p. 246.

o u t a e r altare: *soe sellen si insetten op dinen outaer calueren.* Ps. 50, 19. p. 161. vgl. *ooc sietmen inden outhare dat broot.* Lek. Sp. 1, 2, 70. *in den tempel datsi quamen ten outhare.* ibid. 2, 3, 47. *hi seide, hoe hi so coene ware, dathi quame te Gods outhare.* ibid. 2, 8, 52. *datmen ghene misse en soude doen opten outhare.* ibid. 2, 44, 455. *daer toe hadden si, als ic las, enen outhaer, die houten was.* ibid. 2, 45, 80. *op dien outhaer.* ibid. 89. (afrs. *altare. alter. aulter* n. und m. Rhfn. 601. alts. ahd. *altâri.* m. Schm. 5^b. Grff. 1, 247. mhd. *altaere. alter* st. m. Ben. 1, 26^b. altnord. *altari* n. Egilss. 13.)

p a l m e palma: *ic bin verhoghet als een palmebome* (B. *palmboeme*) *in Cades.* Cap. p. 76. (schon ahd. *palma* f. *palmpoum. palboum.* Grff. 3, 336. 119. mhd. *palme.* m. und f. Ben. 2^1, 461^b. altn. *palmi* u. *palmr* m. Egilss. 637.)

p a n n e patina: *myn ghebeenten syn verdorret als een dinc, dat in der pannen dorre verbrant is.* ossa mea sicut cremium aruerunt. Ps. 101, 4. p. 162. — Die Umschreibung des Substantivums *cremium* (des Vulgatatextes) ist wunderbar, da dieses Wort sonst durch *griemen. gryere. griue. greue* glossirt wird. Dfb. gloss. 156. (altn. *panna.* Egilss. 637. ahd. *panna. phanna. pfanna.* Grff. 3, 338. mhd. *phanne.* Ben. Zcke. 2^1, 477^a. aus mlt. *panna,* einer Zusammenziehung von lat. *patena. patina,* wovon im Mnl. auch das unmittelbare Abbild *patene* [Hostienteller] auftritt: *die patene die mer op leit, betekent in der waerheit den steen michel ende groet, daer men dat graf mede sloet.* Lek. Sp. 2, 51, 149.)

p a e r t equus: *en wilt niet warden als een paert.* Ps. 31, 11. p. 151. (altniederd. *perert.* Schm. 86^a. nd. *pert. piert.* ahd. *parevrit. parefret. pherfrit. pherit.* Grff. 3, 347. mhd. *phaerit. pfert.* Ben. Zcke. 2^1, 482^b. aus mlt. *paraveredus;* über das Simplex *veredus* und dessen celtische Herkunft s. Dfb. Origines Europaeae 406. Als ein anderer Abkömmling desselben mlat. *paraveredus* findet sich im Mnl. auch das dem franz. *palefroi* Diez wb. 249. entlehnte *palefroet: die hem gaf een palefroet, wel gescapen, te pointe goet.* Karel de Groote 5, 145.)

p a s s i e passio: *mit synre passien ende cruce.* Coll. p. 54. und das Zeitwort p a s s i e n pati: *gheboren van der maghet maria, ghepassyt* (passus) *onder poncio pylato.* Credo p. 245. vgl. *in der eren der heilegher passien ons heren.* Lek. Sp. 2, 52, 48. *daer wi seven poente in begaen, die Cristus passien ane gaen.* ib. 2, 53, 6. (vgl. mhd. *passie.* Leidensgeschichte Christi. Ben. Zcke. 2^1, 469^a.)

p e l l e c a e n pelicanus: *ic bin ghelyc gheworden den pellecaen* (B. *pellicaen*) *in der enicheit.* Ps. 101, 7. p. 162. (vgl. *pellikaen. pellikain.* Dfb. gloss. 421. mhd. *pellicân.* Ben. Zcke. 2^1, 470^b. nord. *pellicanus.* Egilss. 638.)

p e n s e n. p e y n s e n meditari: *ic pensde* (B. *peynsede*) *in allen dinen warken, ende ic sel pensen* (B. *peynsen*) *in den daden dynre handen.* Ps. 142, 5. p. 169.; ein im Mnl. ziemlich häufig gebrauchtes, von franz. *penser* (ital. lat. *pensare*) entlehntes Wort, z. B. *peinsen. peynsen.* Floris 249. 378. 1675. 2160. Lek. Sp. 1, 16, 73. 23, 10. 20. 3, 15, 173. *pensen* St. Franc. Lev. 1126. 1255. 2862. vgl. Dfb. gloss. p. 353.

p i l sagitta: *scerpe pylen* (B. *pilen*) *des machtigen mit verderuende colen.* sagittae potentis acutae cum carbonibus desolatoriis. Ps. 119, 4. p. 48. 189. *als die pilen in des machtighen hant, also syn die sonen der gheenre, die utgheslaghen syn.* Ps. 126, 5. p. 66. (von lat. *pilum,* wie altnord. *pila* f. Egilss. 638. ahd. *phil* m. Grff. 3, 332. mhd. *phil. pfil* m. Ben. Zcke. 2^1, 494^a. nhd. *Pfeil.*)

p i n e dolor. cruciatus: *sette dyn pine, dyn cruce ende dyn doot tusschen dyn oerdel ende myn siele.* Coll. p. 138. 145. *wart den ioden gheleuert ende verraden, die hem pyn aendaden.* Lect. p. 138. *op syn rugge droech hi syn cruce ter stat synre pinen.* Lect. p. 141. *hem dorste van groter pinen.* Lect. p. 142. *in der tyt dynre pinen, dyns bitteren doots.* Coll. p. 104. *want ic in die slaghen der pinen bereit bin.* quoniam ego in flagella paratus sum. Ps. 37, 18. p. 156. *ouermits dynre pinen dranc* (B. *dinen pinendranc*) *versmelte onse sonden.* Hymn. 5, 3. p. 99. vgl. *daer si voren laghen tien jaer met pinen ende met orloghe swaer.* Lek. Spiegh. 1, 42, 48. *du salte hem helpen met diere pine.* ibid. 78. *dien vier kindre al sonder pine droeghen wel met vier ringen.* ibid. 2, 45, 82. *doe wast al verloren pine.* ibid. 2, 46, 62. *want hi was een quaet here, ende dede hem pine ende groot verdriet. die dit onghelove en hilden niet.* ibid. 2, 48, 79., in welchen Stellen das Wort die Bedeutung „Ungemach, Mühe, Noth" aufweist. (alts. *pina* f. Schm. 86^a. ags. *pin* m. *pine* f. Ettm. 274. halbs. *ofte heo haefde seorwe and pine.* Laȝ. 2515. *þer Hengest þolede pine.* Laȝ. 14721. *pine* Orm. 2987. 7395. 15205. 15210. 15221. genit. *piness* 10457. afrs. *pine* Rhfn. 978. altn. *pina* f. Egilss. 638. ahd. *pina* f. Grff. 3, 339. mhd. *pin* st. m. *pine* st. f. Ben. Zcke. 2^1, 518. 519. nhd. *Pein,* — sämtlich von lat. *poena.*)

p l a n t e planta: *ic bin verhoghet als een roseplante* (B. *rosenplante*) *in iherico.* Cap. p. 76. und das Zeitwort p l a n t e n plantare: *hy sel wesen als een hout, dat gheplant is bi den nederlopen der wateren, dat syn vruchte sel gheuen in synre tyt.* Ps. 1, 3. p. 108. (ags. *plant* f. *plantjan* schw. v. Ettm. 274. ahd. *planza. phlanza* schw. f. *phlanzôn. pflanzôn* schw. v. Grff. 3, 361. mhd. *pflanze* schw. f. *pflanzen* schw. v. Ben. Zcke. 2^1, 496^a.)

p o r t e porta: *du des lichtes blenkende porte.* Hymn. 2, 3. p. 41. *wanneer hi sinen viant toespreken sel in der porten* (B. *poerten*). Ps. 126, 6. p. 67. *die porte cristi.* Hymn. 5, 1. p. 98. *salighe hemelsche poerte.* Hymn. 3, 1. p. 88. *want hi heuet toegheuest die sloten dynre porten* (B. *poorten*). Ps. 147, 2. p. 85. *die heer heuet lief die poerten van syon.* Ps. 86, 1. p. 124. *int middel mynre daghen ic gae totter porten* (B. *poorten*) *der hellen.* Jesaj. 38, 1. p. 226. (alts. *porta* schw. f. Schm. 86^b. ags. *port* f. Ettm. 272. altn. *port* n. Egilss. 638. ahd. *porta. phorta* f. Grff. 3, 349. mhd. *porte. phorte. pforte* schw. f. Ben. 2^1, 525^a. 514^a.)

priester sacerdos: *du biste priester in ewicheit.* Ps. 109, 5. p. 79. *dyn priesteren moeten warden aenghedaen mit gherechticheit.* Ps. 131, 9. p. 95. *syn priesteren sel ic cleden mit heil.* ibid. 16. p. 96. (alts. *prêstar.* Schm. 86^b. afrs. *prestere.* Rhfn. 980. altn. *prestr.* Egilss. 638. ahd. *priestar.* Grff. 3, 369. mhd. *priester* st. m. Ben. Zcke. 2^1, 531^a. ags. *preóst* st. m. Ettm. 275. halbs. *preost.* Laȝ. 1. 14389. 22096. 32045. Orm. 219. 361. 902. 912. 914. 924. 7973. *prest.* Orm. 461. 15747. 18106. 18123. plural. *preostes* Laȝ. 10206. 21859. 29361. Orm. 338. 342. 345. *prestess* Orm. 469. 474. neuengl. *priest,* sämtlich verkürzt aus lat. *presbyter.* griech. *πρεσβύτερος.*)

pryme hora prima: *te prym tyt wart ihesus gheleit tot pylatus ende mit valschen tuuch wort seer ouer hem gheclaget.* Lect. p. 140. vgl. *te priemetide, alsmen ons leert, was Ihesus Cristus ghepresenteert vor den rechtre Pylaten, ende ghewroeght utermaten van menegherhande archeiden, die de Joeden over hem seiden.* Lek. Sp. 2, 53, 23 ff. (In dem Sinne von „prima luna" steht *prime: tusschen dat de mane viertiene ende eenendetwintich, na minen siene, na hore prime out ware.* Lek. Sp. 2, 44, 279.) mhd. *prime* st. f. Ben. Zcke. 2^1, 531^b. afrs. *primtid.* Rhfn. 981.

prince princeps: *princen ende alle rechteren in der eerden.* Ps. 148, 11. p. 36. (mhd. *prinze* schw. m. Ben. Zcke. 2^1, 552^a. lat. *princeps.* frz. *prince.*)

propheet propheta: *ende du kynt, du biste een propheet* (B. *prophete*) *des oeersten ghehêten.* Benedict. p. 44. *als hi ghesproken heuet wten monden synre heiligher propheten* (p. 235. *propheeten*). Benedict. p. 43. *dat lofelic ghetal der propheten.* Hymn. 1, 4. p. 21. *als die propheten te voeren hadden ghesproken.* Lect. p. 140. vgl. *een heylich prophete.* Lek. Sp. 1, 38, 59. *dat elc goet prophete propheteerde.* ibid. 1, 45, 110. (schon goth. *praufetes.* *προφήτης.* altn. *propheti.* Egilss. 639. afrs. *propheta.* Rhfn. 982. halbs. *prophete.* Orm. 5195. 6863. 8584. 8628. *profete.* Orm. 5801. 10288. 10296. 10321. plural. *prophetess.* Orm. 8612. *profetess.* Orm. 12781. 13522. 13547. 14291. engl. *prophet.* mhd. *prophéte.* Ben. Zcke. 2^1, 536^a.)

puer purus: *verleen een puer leuen.* Hymn. 3, 6. p. 89. vgl. *die maghet pure.* Lek. Sp. 2, 10, 98. *met herten puur ende reene.* ibid. 3, 9, 3. und im Sinne von „merus": *in sijnre puerre kintschede.* ibid. 2, 10, 91. *dat een puer mensche met zire machte wederstaen soude uwe crachte.* ibid. 2, 36, 1495. *dathi niet op en zoude staen, mar al doot bliven zoude alse puer mensche in die moude.* ibid. 2, 39, 14. *hem te scanden diene wouden voor enen pueren mensche houden.* ibid. 4, 10, 58. *so is die wijsheit meerre dan in enen pueren leken man.* ibid. 3, 14, 250. und das Adverbium *puer: die niet en ghevoelt sijns selfs staet, is puer valsch ende quaet.* ibid. 1, 31, 40.; — vgl. mhd. *pûr* adv. pure. Pfeiff. Jerosch. p. 208. Ben. Zcke. 2^1, 544^b.

purper purpura: *hi wart bespot ende hem wart aenghetoghen een purpercleet.* Lect. p. 141. vgl. *een purperen cleet dedemen hem an.* Lek. Sp. 2, 53, 35. (ahd. *purpura. purper.* Grff. 3, 348. mhd. *purpur. purper* st. m. Ben. Zcke. 2^1, 545^a.)

regnieren regnare: *op dat wy — mitten gods wtuercoren eweliken regnieren* (B. *regneren*) *moeten.* Lect. p. 16. *die regniert* (B. *regneert*) *bouen die hemelen.* Lect. p. 19. *die here heuet gheregniert* (B. *geregneert*) *ende heuet aenghetoghen die scoenheit.* Ps. 92, 1. p. 24. *die mitti leuet ende regniert* (B. *regneert*) *in enicheit des heilighen gheest.* Coll. p. 55. *sich toe, vromeliken gae voert ende regnier* (B. *regniere*) *mit dynre scoente.* Resp. p. 61. *die here sel regnieren* (B. *regneren*) *in der ewicheit.* Ps. 145, 9. p. 241. vgl. *dat hi him daer neder soude slaen ende soude regneren in dat lant.* Minn. Loep 1, 1071. *bede te glorien ende teren eens Gods in drievoudichede, die levet ende regneert mede in alle werelde sonder hende.* St. Franc. Lev. 10540.; aber *regieren* regere: *die hem zedelic regieren mit wijsheit ende mit zueter list.* Minn. Loep 2, 694. (mhd. *regnieren* und *regieren.* Ben. Zcke. 2^1, 611^b. vgl. regere *regeren,* regnare *regneren. regnieren.* Dfb. gloss. 490.)

rivier torrens, fluvius: *here, omkeer onse vanghenisse als die ryuieren* (B. *riuier*) *van den sudenwinde.* sicut torrens in austro. Ps. 125, 5. p. 65. *haer ryuieren makeste binnen droncken.* rivos eius inebrians. Ps. 64, 11. p. 221. vgl. *alle rivieren lopen in die see.* Altniederl. Spr. in Hor. Belg. 9, 6. nr. 51. *in sulken riviere vanct men sulke visch.* ibid. p. 28. nr. 437. (frz. *rivière* aus lat. *riparia* sc. regio. Dz. wb. 292.; — vgl. *riujre.* fluvius. *riujre.* rivus. *riuirken.* rivulus. Dfb. gloss. 240. 499. mhd. *rivier. riviere.* Ben. Zcke. 2^1, 755^a; auch in der ursprünglichen Bedeutung des altfrz. *ripaires. ripouaires. ripuaires. riviers. rivière.* Flussufer. Flussgegend. Gegend. Gebiet. Bezirk. Roquef. 2, 487. ital. *riviera.* span. *ribera.* port. *ribeira,* ist dieses Wort in's Hochdeutsche eingegangen: mhd. *riviere* st. f. Ben. Zcke. 2^1, 755^b. nhd. *Revier* n.)

sacrament sacramentum: *wanneer dat men totten heilighen sacrament sel gaen.* Lect. p. 247. *alre heilichste lichaem ons herren Ihesu Cristi, onthouden in desen heilighen sacrament.* ib. *o weerdighe sacrament.* ib. p. 250. vgl. *hi die tsacrament daer ontfaet in hooftzonden onwaerdelike, ontfaet sijn doemsel ewelike.* Lek. Sp. 2, 38, 34. *dat sacrament van dien outare.* ibid. 51. *dat eerste sacrament.* ibid. 38. (auch mhd. *sacrament* st. n. Ben. M. 2^2, 12^b. afrs. *sakrament* n. Rhfn. 1000.)

salm psalmus: *laet ons mit salmen tot hem volhertelike blyscap hebben.* in psalmis jubilemus ei. Ps. 94, 2. p. 2. *here, behout my, ende onse salme* (B. *salmen*) *sellen wy singhen alle die daghe ons leuens in den huse des heren.* Jesaj. 38, 15. p. 229.; in B. steht vor diesem Abschnitt aus Jesaja als Ueberschrift: *dese salm hierna sprac ezechias, doen him syn leuen vyftyn iaer verlanget was:* — vgl. *sine zalme seide hi mede.* St. Franc. Lev. 5601. *hi selve, so hi best conde, enen salm lesen begonde.* ibid. 7652. *die letste salm.* ibid. 7653. *dus endde de salm.* ibid. 7656. *datmen die mede zonghe overluut telken dat een zalm ghinghe uut.* Lek. Sp. 2, 48, 136. *van anderhalf hondert zalmen.* ibid. 242. *uten zalmen.* ibid. 248. *die lesen die vijftien salme te eren Maria die moeder ons heren.* ibid. 2, 4, 27. (schon goth. *psalma. psalmo* f. Dfb. goth. wb. 1, 341. nord. *psalmr. salmr* m. Egilss. 639. 680. ahd. *psalmo. salmo* (plur. *salmon*) und *salm* (plur. *selmi*) m. Grff. 3, 370. mhd. *psalme. salme* schw. m. *salm* st. m. und n. Ben. 2^1, 541^a. 2^2, 42^b. ags. *salm* st. m. Ettm. 624. halbs. *salm: hali godes salmes.* Laȝ. 23754. *þatt tatt te sallmewrihhte seȝȝþ uppon hiss hallȝhe sallme.* Orm. 15579.)

saltorie psalterium. die Psalterharfe: *in der bongen ende in der saltorien* (p. 232. *sanctorien.* B. *sauttoer*) *singhen si hem.* Ps. 149, 3. p. 37. *louet hem in den saltorien* (p. 234. *in der saltorien.* B. *in den sauttoer*), *in den orghenen.* Ps. 150, 4. p. 39. vgl. *selc hoort gherne melodien van orghelen, van fluten, van souterien.* Begh. van all. spelen 27. Hor. Belg. 6, 2, 199. Dieses Wort beruht auf einem mlt. *psaltorium,* Nebenform zu *psalterium. ψαλτήριον* (Saiteninstrument), von welchem die gleichbedeutenden Lehnwörter *psaltery. psalterie. salteri. psalter. sautel.* Dfb. gloss. 469. ags. *saltere* m. psalterium. sambuca. Ettm. 625. halbs. *salteri: ne cuþe na mon swa muchel of song of harpe and of salteriun.* Laȝ. 7001. engl. *saltery.* alts. *psaltare.* Schm. 86^b. ahd. *psaltâri. saltâri* m. Grff. 3, 370. abstammen; daneben aber hat sich aus demselben griech.-lat. Vorbilde eine wenig verschiedene Form für die Bedeutung „Buch der Psalmen" entwickelt: ags. *saltere.* psalmorum liber. Ettm. mhd. *salter* st. m. Ben. M. 2^2, 43^a. *psalter. seltir. selter.* Dfb. gloss. 469. mnl. *souter: toten coninc Davijt, — die den soutre eerst maecte ende las.* Lek. Sp. 1, 38, 60. *als hi wel toonde ende bedreef in den zoutere, die hi screef.* ibid. 1, 46, 20. *bible, zoutre ende propheten.* ibid. 1, 48, 81. *om te bringhene ter waerheit dat David in den zouter zeit.* ibid. 2, 19, 22. *datmen dien zoutere — telker missen moeste zinghen.* ib. 2, 48, 241.

scriftuere scriptura: *doe du ontsprekelike wordeste gheboren van der maghet, doe worden veruullet die scriftueren.* Antiph. p. 52. *aldus worden veruult die scriftueren.* Lect. p. 46. *wie sel vertellen in der luden scriftueren ende der vorsten, die in haer*

gheweest hebben. Ps. 86, 6. p. 125. vgl. *alsment vint in der scrifturen.* Lek. Sp. 2, 52, 130. *alsoe mi die scrifture lide.* ibid. 50. *want alle prophecien ende scrifturen, die doude wise ruren, waren alle onghezeghelt bleven.* ibid. 1, 45, 103.

serpente serpens: *beesten ende alle veen, serpenten, voghelen gheuedert.* Ps. 148, 10. p. 36. (mhd. *serpant* st. m. Drache. Ben. M. 2², 256ᵇ.)

sexte hora sexta: *te sexte tyt is ihesus ghenagelt aen dat cruce.* Lect. p. 142. vgl. *ter sester uren, ic lese aldus, wart ghecruist Ihesus Cristus.* Lek. Sp. 2, 53, 45. *het was omtrent sextentyt.* ib. 2, 36, 728. (mhd. *sëxte* st. f. Ben. M. 2², 257ᵇ. *sëxtzit.* Ben. M. 3, 914ᵇ.)

tabernakel tabernaculum: *of ic ingae int tabernakel myns huus.* Ps. 131, 3. p. 94. *hent ic vinde den here een stede, een tabernakel iacobs god.* ibid. 5. p. 94. *sich, dese stat ende tabernakel hoerden wy in effrata.* ibid. 6. p. 94. *wy sellen ingaen in sinen* (B. *syn*) *tabernakel.* ibid. 7. p. 94. *here, wie sel woenen in dinen tabernakel?* Ps. 14, 1. p. 115. *die here heuet lief die poerten van syon bouen al iacobs tabernakelen.* Ps. 86, 1. p. 125. *myn gheborte is ofghenomen ende tegaderghewonden van my als een tabernakel der herden.* Jesaj. 38, 4. p. 226. (mhd. *tabërnakel* st. n. Ben. M. 3, 1ᵇ.)

tempol templum: *ic sel aenbeden tot dinen heilighen tempel.* Ps. 137, 2. p. 193. Ps. 5, 8. p. 199. (ahd. *tempal. tempel* st. m. Grff. 5, 426. mhd. *tempel* st. m. u. n. Ben. M. 3, 29ᵃ.)

tercie hora tertia: *te tercie tyt riepen die ioden: „cruusten! cruusten!"* Lect. p. 141. vgl. *ter derder uren riepensi: „men crucene!"* Lek. Sp. 2, 53, 33. (mhd. *tërz* st. f. *tërzzit. tercienzit.* Ben. M. 3, 32ᵇ. 915ᵃ.)

2. Einheimisches.

achterbliuen praeterire: *hi sette dat gebodt, dat niet achterbliuen en sel.* praeceptum posuit et non praeteribit. Ps. 148, 6. p. 35.; — es ist also nicht in seiner eigentlichen Bedeutung „nachbleiben, unterbleiben" gebraucht, wie *nochtan so bleeft beter achter.* Lek. Sp. 3, 15, 204., sondern im Sinne von „wegbleiben, ausbleiben" oder ähnlich wie mnl. *int afterende bliven.* ganz zurückbleiben: *als sy horen waghen haestelic mende, so bleven dander int afterende.* Minn. Loep 2, 2728.

baren n. generatio: *dit is dat baren dergheenre, die den here sueken.* haec est generatio quaerentium eum. Ps. 23, 6. p. 13. Das entsprechende Wort der verwandten Mundarten bedeutet überall zunächst nur „infans. filius", doch dann auch oft „proles. genus": goth. *barn.* Dfb. goth. wb. 1, 258. altn. *barn.* Egills. 38. afrs. *barn. bern. birn. bren.* Rhfn. 626. ags. *bearn.* Grein gloss. 1, 103. Bout. gl. 17. halbs. *bearn.* infans. Laȝ. 165. 1090. 2276. vir. Laȝ. 1552. 1565. *beorn* id. Laȝ. 8083. 8085. *bern* id. Laȝ. 7645. infans. Laȝ. 91. *baern.* filius. Laȝ. 5024. 6909. Orm. 6808. genit. barrness. Orm. 8044. plur. barrness. Orm. 8040. 19588. alts. ahd. mhd. *barn* st. n. infans. filius. filia. proles. Schm. 10. Grff. 3, 154. Ben. M. 1, 142ᵇ.

becoren tentare; becoringhe tentatio: *in den daghen der becoringhe in der woestinen, daer my iou vaders becoerden.* Ps. 94. 8. 9. p. 4. *en leit ons niet in becoringhe.* Pat. Nost. p. 244. vgl. *becoren.* allicere. Lek. Sp. 2, 52, 7. Minn. Loep 3, 559. 4, 2086. *becoort.* tentat. Lek. Sp. 2, 41, 148. *ghecoort.* tentatus. ibid. 2, 36, 1512. *uutcoort.* elicit. expellit. ibid. 2, 36, 515. (ahd. *pichorn.* temptare. *bechorten.* tentaverunt. *bechorunga.* tentationem. Grff. 4, 522. 523. mhd. *bekorn.* gustare. *bekorunge.* gustus. probatio. Ben. M. 1, 830. alts. *bicorodos.* probasti. Schm. 19.; — im Angelsächsischen gilt dafür *costian. costung.* Grein gl. 1, 167. Bout. gl. 38. Ettm. 389., und das an unser Wort nahe anklingende halbs. *bicheorren. bichorren* „decipere" gehört auch nicht zu unserem *becoren,* sondern zu ags. *becerran* „vertere. convertere" Grein gl. 1, 81.; denn die besten Formen der älteren Handschrift des Laȝ. zeigen nur *e* und *a*: *þu bicherrest* [j. H. *bichorrest*]. Laȝ. 3837. *heo bicharreþ* 15791. *bicharren* [j. H. *bichorre*] 21092. [j. H. *cheorre*] 5355. *bicheorre* j. H. 969. *bicheorreþ* j. H. 978.)

belegghen circumdare: *welke bedroefenisse my al om belegen heeft* (circumdedit), *myn hoge vruehde wtneme my van dien die my beleggen* (B. *belegghen*). a circumdantibus me. Ps. 31, 9. p. 151. vgl. *beluch.* obsedit. Lek. Sp. 2, 48, 1148. Karel 1, 1516. *belaghen.* obsederunt. Lek. Sp. 2, 48, 673. 1040. 58, 182. *beliggen.* obsidere. Karel 1, 1146. *beliget.* obsidet. Karel 1, 523. *belegen.* obsessus. Karel 1, 12. 539. 643. 1023. *beleghen.* obsessus. Minn. Loep 1, 2220. 3046. 4, 106.; — daneben kömmt auch das schw. v. *belegghen* (apponere. affigere. Minn. Loep 1, 2560. conformare. ibid. 4, 2259. disponere. componere. ordinare. ibid. 4, 644.) in der Bedeutung „obsidere" vor: *beleide ons in Aken daer.* Karel 1, 1286. Darum kann es zweifelhaft erscheinen, ob unser obiges *beleggen* (circumdant) als das Praesens des schw. v. oder im Widerspruch gegen Gr. 1³, 272. als die getrübte Form des st. Zeitworts aufgefasst werden müsse. (vgl. *beligghen. belegghen.* obsidere. Dfb. gl. 389. ags. *belicgan.* circumdare. cingere. Grein gloss. 1, 89. Bout. 20. Ettm. 160. halbs. *biliggen.* Laȝ. 560. 5635. 15025. *bilai. bilaei. bilaie.* obsedit. ib. 8719. 9433. 9767. *bilaeien.* obsessus. ib. 21647., während das Ormul. nur von dem schw. v. *bileȝȝen* = ags. *belecgan.* imponere. Grein 1, 88. als vereinzelte Form das Participium *bileȝȝd.* vestitus. ornatus. Orm. 8167. aufzuweisen hat; — ahd. *pilikan.* opprimere. Grff. 2, 87. mhd. *beligen.* occupare. obsidere. Ben. M. 1, 987. 988. nhd. *beliegen.* Gr. wb. 1, 1450.) Die letzte Auffassung wird wesentlich verstärkt durch die in gleichem Widerspruch gegen die Grimm'sche Regel befindlichen Formen unserer Handschriften: *hette.* calor. Ps. 18, 6. p. 10. und *brenghen.* afferre. Ps. 124, 5. p. 60. Ps. 125, 8. p. 65. Ps. 131, 17. p. 96. Respons. p. 87. Hymn. 3, 3. p. 88.

belien confiteri: Hymn. 1, 1. p. 20. ibid. 5. p. 21. Ps. 7, 18. p. 207. *gaet in synre poerten mit beliynghe, in sinen breden ingange mit louesanghe beliet hem.* Ps. 99, 4. p. 26. *belien moeten di, god, dat volc, di moeten belien alle volc.* Ps. 66, 4. p. 30. *syns weerdeliken te belien dat is bouen hemel ende eerde.* Ps. 148, 13. p. 36. *om te belien den name des heren.* Ps. 121, 4. p. 51. *willichliken sel ic di offeren ende sel belien, here, dinen name, want hi groet is.* Ps. 53, 6. p. 119. *ic sel belien dinen heylighen name.* Ps. 137, 2. p. 193. *wie sel in der hellen dynre belien.* Ps. 6, 5. p. 148. 203. *ic sel di belien, here, in alle mynre herten.* Ps. 137, 1. p. 193. *dy belien, here, alle coninghen der eerden.* ibid. 5. p. 194. *die helle en sel di niet belien, noch die doot en sel di niet louen.* Jesaj. 38, 13. p. 228. *di daer leuet, die daer leuet, sel di belien als ic huden.* ibid. 14. p. 229. *mit minen lippen belic ic iou.* Lect. p. 247. *syn aensichte laet ons tevoren begripen mit belien* (B. *mit beliene*). praeoccupemus faciem eius in confessione. Ps. 94, 2. p. 2.; — im Mnl. ist sonst das Simplex *lien* gewöhnlicher, welches in unseren Handschriften gar nicht vorkömmt. Vergl. *nu willic u voert belyen van meester Sydracs prophecien.* Lek. Sp. 4, 6, 69. *als ons die geesten claer belyen.* Minn. Loep 2, 1823. (afries. *hlia. lia* und *behlia. bilia.* confiteri. Rhfn. 637. 819., welchem ags. *hlîgan.* clamare. *behlîgan.* infamare. Grein gloss. 2, 86. 1, 87. sehr nahe kommen und weiter hin ags. *hlôran.* Grein 2, 88. ahd. *hlôjan.* Grff. 4, 1096. mhd. *lüejen.* Ben. M. 1, 1050ᵃ. rugire. mugire, als Angehörige derselben Wurzel sich anschliessen; auf die bekannteren Abkömmlinge dieser Wurzel: ahd. *hlûtjan.* Grff. 4, 1099. mhd. *lûten.* Ben. M. 1, 1058ᵃ. ags. *hlydan.* Grein 2, 89. sonare. clamare, weisen die mnl. Nebenformen zu *belier* und *beliynge:* professor *belijder.* professio *belijdynge.* Dfb. gloss. 463. deutlich hin.)

beneden infra: *een luttel hebste hem gheminret beneden den enghelen.* Ps. 8, 5. p. 7. vgl. *enen bile, die beneden woet.* Minn. Loep 2, 1856. *die coninc lachende ghinc beneden.* ibid. 2, 1894. (ags. *benëoðan.* Gr. 3, 264. Grein 1, 91. halbs. *bineoðe.* Laȝ. 1325. *bineoðen.* Laȝ. 14985. *binoðen.* Laȝ. 3764. 9839. *bineoðen.* Laȝ. 25610. *bineþenn.* Orm. 10729. 10739. engl. *beneath.* afrs. *binetha. binitha benitha. benithum.* Rhfn. 641.)

beriapen corripere: *in dinen toerne en berispe my niet.* ne in ira tua corripias me. Ps. 6, 1. p. 147. 201. Ps. 37, 1. p. 153. *du selte mi berispen ende leuendich maken.* corripies me et vivificabis me. Jesaj. 38, 11. p. 228. vgl. *berispen. berespen.* redarguere. reprehendere. Dfb. gloss. 488. 493. — Dieses interessante Wort stellt sich am nächsten zu ahd. *hrespan* st. v. vellere. Grff. 4, 1181. u. bair. *abreispen.* avellere. destringere. Schmell. bair. wb. 3, 141. 142. altnord. *rispa.* scalpere. Egilss. 664. (*rispa* f. incisura. Bj. 2, 209.). ags. *geresp.* apertus. Ettm. 251. u. den auf Versetzung dieses Stammes beruhenden Formen ags. *râps* m. interstitium. *râpsung* f. interceptio. Ettm. ahd. *refsjan. kirefsjan. irrefsjan,* perentere. corripere. increpare. redarguere. obiurgare. *rafsunga* f. percussio. correptio. castigatio. increpatio. calumnia. Grff. 2, 500 ff. vgl. Dfb. goth. wb. 1, 239.; alle diese Wörter, welchen der gemeinsame sinnliche Grundbegriff des gewaltsamen Auseinanderziehens (des Rupfens oder Raufens) unterliegt, sind wol als assibilirte Erweiterungen auf dieselbe Wurzel zurückzuführen, welcher als einfachere Ableitungen die Zeitwörter goth. *râupjan.* Dfb. 1, 167. ags. *rypan.* diripere. spoliare. Ettm. 263. *ârypan.* evellere. abscindere. abripere. Grein gloss. 1, 39. *berypan* spoliare. ib. 93. halbs. *rippenn.* rapere. vellere. Orm. 9320. 10204. 10212. 10238. engl. *to reap.* metere. ahd. *raufjan.* vellere. Grff. 2, 499. mhd. *roufen* u. *rupfen.* Ben. Zcke. 2^1, 774^b. 821^b. zugewiesen werden müssen, da wir das ganz vereinzelte Auftreten des Anlauts *hr* im ahd. *hrespan* wol eher aus einer unorganischen Anschwemmung erklären dürfen, als dass wir um dieser einen Form willen für die ganze übrige Reihe einen bedenklich frühzeitigen Verlust des anlautenden *h* annehmen müssten. Für den Uebergang der Bedeutungen dieser ganzen Gruppe bieten lat. vellere, vellicare. corripere u. carpere eine treffliche Analogie.

beroeren commovere: *ghi walvischen ende al dat beroert wart in den wateren* (B. *al dat waget in den w.*) Bened. p. 33. vgl. *so dattie duvel niet en vonde stede, stade noch oec stonde, daer hi tfleesch mochte beroeren bi* Lek. Sp. 3, 25, 53. *doe dit langhe hadde gheduert, worden vader ende moeder beruert, datsi* etc. ibid. 3, 3, 732. (vgl. *beroren. beruren.* movere. Dfb. gloss. 369. ahd. *biruoren. biruaren.* tangere. *hrôrjan. hrôren. ruoren* movere. tangere. Grff. 4, 72 ff. mhd. *berüeren.* tangere u. commovere. Ben. Zcke. 2^1, 815^a. nhd. *berühren,* auch in der seltneren Bedeutung „bewegen". Gr. wb. 1, 1537, 6; — sonst nur das Simplex alts. *hrôrian. hruorian.* Schm. 60. altnord. *hrora, hraera.* Egilss. 392. 403. Gr. 1^3, 468. afrs. *hrêra.* Rhfn. 828. ags. *hrêran* Grein gloss. 2, 102.)

berouwen poenitere: *die heer sweer, ten sel hem niet berouwen.* non poenitebit eum. Ps. 109, 5. p. 79. vgl. poenitet. *ydt berouwet.* Dfb. gl. 422. ahd. *bihriuwan* neben *hriuwan. gahriuwan.* Grff. 4, 1142. 1143. mhd. *beriuwen.* taedere. Ben. Zcke. 2^1, 750^b.

bescelden increpare: *om wrake te doen in dien, die veer gheboren syn ende om te bescelden* (B. *beschelden*) *die ghemeen luden.* Ps. 149, 7. p. 38. (vgl. reprehendere. *schelden. bescheldenn.* Dfb. gloss. 493. afrs. *biskelda. beschelda.* Rhfn. 645. ahd. *bisceltan.* notare exprobare. Grff. 6, 487. mhd. *beschelten* Ben. M. 2^2, 132^b.)

bescraien deplorare: *si die men bescraiet.* flebiles. Hymn. 2, 2. p. 41. vgl. deflere *bescreyen.* Dfb. gloss. 170. ahd. nur *screiôn.* Grff. 6, 506. mhd. nur *schreien. erschreien* Ben. 2^2, 216^a.; nhd. *beschreien.* u. afrs. *biskria.* Rhfn. 647. sind nach Form und Bedeutung verschieden.

bespien. bespîgen. bespûgen inspuere: *syn hals wart gheslagen, syn handen ghebonden, syn aensicht bespoghen.* Lect. p. 140. vgl. spuere. *spigen. bespigen. spûgen* sputus. *bespeyen.* Dfb. gloss. 548. 549. Diese mit Uebertritt in eine andere Classe und mit Gutturalisierung der labialen Spirans gebildeten Formen sind sonst im Mnl. nicht die vorherschenden; vgl. *doensi — bespouwen sijn soete anschijn.* inspuerent. Lek. Sp. 2, 51, 111. *Ihesus was — met vuisten sere teblouwen ende sijn ansichte al bespouwen.* insputa. ibid. 2, 53, 30., welche Formen den entsprechenden von goth. *speivan.* alts. ahd. *spîwan.* ags. *spîvan,* besonders aber dem mhd. *spiuwen. gespiuwen,* Plur. Praet. u. Part. von *spien,* ganz parallel laufen, während das afrs. Part. *espien* zu *spia* am fernsten liegt.

bespotten illudere. bespot ludificatio: *hi wart bespot ende hem wart aenghetughen een purpercleet.* Lect. p. 141. *want myn lenden syn veruullet mit bespotten* (B. *spotten*) illusionibus. Ps. 37, 7. p. 154. vgl. illudere. *bespotten.* illusio. *bespottunge.* Dfb. gloss. 286. *ende versiet u wael, om God, datmen van u gheen bespot en scrive.* Minn. Loep 1, 2374. (ahd. *bispottôn.* irridere. Grff. 6, 328. mhd. nhd. *bespotten.* Gr. wb. 1, 1639.)

betaemen decere: *dyn huus* (B. *dinen huse*) *betaemt heylicheit in der daghen lancheit.* Ps. 92, 6. p. 25. *god, di betaemt loefsanc in syon.* Ps. 64, 1. 218. Diese durch den, wie es scheint, aus dem Praeteritalablaut in das Praes. eingedrungenen auffälligen Vocal charakterisierten Formen finden sich auch anderwärts nicht selten auf nd. u. nl. Gebiete: *dat ele man, wie hi si, altoos met maten gheven sal, ende oec te tide groot ende smal, also den persoon betame.* Lek. Sp. 3, 23, 11. *here, sprac hi, en betaemt mijnre eren niet so groot goet. Doe sprac die coninc hoech ghemoet: ic en aensie niet wat di betame, maer wat betaemt minen name.* ibid. 3, 23, 40. 43. 44.; im Praet. schw. neben starker Form: *want sijn leven was eersaem, als enen dichter wel betaem.* Lek. Sp. 3, 15, 296. *dat een man sloeghe sijn wijff doot oft dat hise verleemde, so waert rechte ende beteemde, datmen tlijff mitten live betale.* Minn. Loep 4, 758. (vgl. nd. *tâmen. betâmen.* Br. wb. 5. 17. 18. holl. *betamen.* mhd. *zëmen. bezëmen.* Ben. M. 3, 886. 887. nhd. *bezähmen* in der Wendung „bezähmen lassen" Gr. wb. 1, 1794, 5. ahd. *zëman. gazëman.* Grff. 5, 661. goth. *gatiman.* Dfb. goth. wb. 2, 668.)

bevenen contremiscere: *die ridder mit enen speer doerstac des heren siden: die eerde benende.* Lect. p. 143. (Die entsprechende Form findet sich nur im hd. Gebiete: ahd. *bibinôn. pipinôn* neben *bibên. pipên.* moveri; *erda bibinôta* Grff. 3, 21. mhd. *bibenen.* neben *biben.* Ben. M. 1, 114. 115.; — sonst nur: alts. *bibhôn. biuôn.* commoveri. Schm. 12. ags. *beofian. bifian.* tremere. Bout. 21. 25. Grein 1, 106. 115. halbs. *bewien* Laz. 23530. *bivien* ibid. 25242.)

a. blide laetus: *wy syn gheworden blide.* Ps. 125, 4. p. 65.

b. blidelic laete: *louet blidelic den here!* Halleluja! Hymn. 7. p. 110.

c. blyscap gaudium. laetitia: *volhertelike blyscap.* Ps. 94, 2. p. 2. *hebbet tot god alle eertrike volhertelike blyscap.* jubilate Ps. 99, 1. p. 26. *du biste dynre moeder eer ende blyscap.* Hymn. 5, 3. p. 99. *blyscap ende vruchde.* Ps. 50, 8. p. 159. *soe is onse mont veruullet mit blyscappen.* Ps. 125, 2. p. 64. *op dat ic mit blyscappen vynden moet van iouwer saligher teghenwoerdicheit medecine in siel ende in liue.* Lect. p. 248.

d. verbliden laetificare. exhilarare: *die gherechticheden des heren syn gherecht ende verbliden die herten.* Ps. 18, 8. p. 10. *die coninc sel hem verbliden in god.* laetabitur. Ps. 62, 12. p. 29. *hem verbliden die ghemeen luden.* Ps. 66, 5. p. 30. *ysrel verblide hem in dien die hem ghemaket heuet.* Ps. 149, 2. p. 232. *sy moeten hem haestelic verbliden.* Ps. 69, 5. p. 122. *ghi rechtuerdighe, verblyt u in den here.* Ps. 31, 13. p. 152. *ons, die hem van haer ghehochenisse verbliden.* Coll. p. 77. — laetari. gaudere: *op dat wy altoes mit di verbliden.* collaetemur. Hymn. 3, 6. p. 89. *dat wi verbliden van gesontheit siel ende lyf* (B. *des sielen ende liues*). Coll. p. 92. *der gheenre die in hem verbliden.* laetantium. Ps. 86, 7. p. 125. *alle die hopen in di, die sellen verbliden.* Ps. 5, 13. p. 200.

e. verblyt part. laetus: *ic bin verblyt in desen die my gheseit syn.* laetatus sum. Ps. 121, 1. p. 50. *die woenen doet die ghene die onuruchtbaer is in den huse ende maectse een verblide moeder mit veel kynder.* qui habitare facit sterilem in domo matrem filiorum laetantem. Ps. 112, 8. p. 81. — (vgl. die verwandten Formen dieser Wörter bei Dfb. goth. wb. 1, 307.)

blixem fulgur: *benediet den here, licht ende duusternisse, benediet den here, blixem ende wolken.* Bened. p. 32. (vgl. mhd. *blicze. bligze.* Ben. M. 1, 208. afrs. nordfrs. *blixen.* neufrs. *blixeme. blixme.* Rhfn. 654. und andere Formen bei Dfb. gloss. 250. 251.)

boeren. bueren tollere: *in den nachten boert op* (B. *buert*) *iou handen in die heilighen.* Ps. 133, 3. p. 98. (ahd. *urjan* erigere. *ûfburjan.* suscitare. attollere. Grff. 3, 163. 167. mhd. *bürn.* Ben. M. 1, 153. nd. *bören.* altnord. *byrja.* incipere. anheben. Egilss. 90. Gr. 1^3, 446. vgl. Dfb. goth. wb. 1, 260.)

bonghe tympanum: *sy moeten louen sinen name in eendrachtigen versamen sanghe, in der bonghen ende in der saltorien singhen si hem.* Ps. 149, 3. p. 37. *louet hem in den bonghen ende in eendrachtighen versamenden sanghe.* Ps. 150, 3. p. 39. (*punge. bunge. bonge.* tympanum. Dfb. gloss. 584. nd. *bunge.* Frisch 1, 154. Hor. Belg. 7, 24. s. Dfb. goth. wb. 1, 252. 273.; — auch mhd. *bunge.* bulbus. Ben. 1, 277^b. verdient für die Aufklärung des dunkeln Wortes der Beachtung.)

breidel frenum: *in enen helfter ende in enen breidel* (B. *breydel*) *bedrucke haer wanghen.* Ps. 31, 11. p. 152. vgl. *van den breidele.* Floris 1536. *so rikeliken breidel.* ibid. 1538. *elc den breidel omme waerp.* Karel 2, 3732. *breidel.* frenum. *bredel.* habena. Dfb. gloss. 247. 272. und das Zeitwort *breideln. bredeln.* frenare. coercere: *jegen sijn scalkerlike ambacht bredeldene ons heren cracht.* St. Franc. Lev. 9998. Diesem mnl. nnl. mnd. Worte (Gr. 1^3, 293. 319. Hor. Belg. 7, 24.) entspricht ganz genau nur mhd. *breitel.* Lampr. Alex. 19.; die übrigen verwandten Formen sind aus anderen Ablautsstufen des allen gemeinsam zu Grunde liegenden, nur im Mhd. verbliebenen starken Zeitworts *brîten, breit, briten, gebriten.* pandere. texere. Ben. 1, 258. 259. Gr. 2, 15. entsprungen, nämlich aus dem Präsenslaut ahd. mhd. *bridel.* Gr. 2, 985. ags. *bridel. bridels.* Ettm. 326. Grein 1, 142. Gr. 1^3, 363. halbs. *bridle,* zu erschliessen aus dem Zeitwort *bridlenn.* coercere. Orm. 11664. engl. *bridle,* mit regelrechter Steigerung des *î* zu *ei* in der Aussprache; dagegen aus dem Participialablaut ahd. *prittil. priddil. britel.* Grff. 3, 299. Gr. 2, 986. mhd. *britel.* Ben. 1, 259. und die abgeleiteten Zeitwörter ahd. *gibrittolôn.* mhd. *britelen. prittelen.* frenare. Die in Dfb. gloss. 272. zu dem aus *breidel* verengten *brêdel* aufgeführte mnl. Nebenform *brodel* kann entweder der Neigung dieser Mundart zu Umschlägen aus dem hellen in die dunkeln Laute (wie bei *rose, of, luchter,* vgl. Gr. 1^3, 276. 278.) ihren Ursprung verdanken, oder auch als eine Unterstützung für Diefenbach's sinnreiche Vermittelung unseres Wortes mit afrs. *brida* (ziehen. zucken, also *bridel* = Zügel) gelten, da das Participium dieses Verbalstammes *(bruden, urbruden* und schw. *urbroedt)* eine treffliche Erklärung des *o* Lautes in *brodel* darbieten würde (vgl. Dfb. goth. wb. 1, 324. 325. Anm. 1. a. b. Rhfn. 670. 1110.), und da auch wol dieses afrs. *brida* wegen des fast ganz entsprechenden Infinitivs und der nahe zusammenfallenden Grundbedeutung, trotz der verschiedenen Ablautsclasse, als eine ursprünglich identische, aber durch Lautverwirrung und individuell gefärbte Bedeutung entfremdete Schwesterform jenem mhd. *brîten* an die Seite gestellt werden dürfte.

bremmen rugire: *ic bremde* (B. *bremmede*) *van suchten myns herten.* Ps. 37, 8. p. 154. (*bremmen.* rugire. Dfb. gloss. 503. ahd. *primman.* Gr. 2, 33. *breman. premen* st. v. Grff. 3, 303. mhd. *brimmen* st. v. Ben. 1, 248. [vgl. das davon stammende thür. *bremmeln.* unwillig murrend vor sich hinreden]. ags. *bremman* schw. v. Ettm. 321.; — hierher, und nicht zu ags. *breme.* celeber. clarus. *breman.* celebrare, scheint auch halbs. *breme.* rabidus. zu gehören, welches ich nur in der einen Stelle des Ormul. finde: *and ec Herode king wass grill and gramm and breme and bollʒhenn.* 7197.)

broetbidder mendicus: *hy opuerwecket van der eerden den broetbidder* (B. *broedder*). suscitans a terra inopem. Ps. 112, 6. p. 81. vgl. *broetbidder. broidbidder.* mendicus. Dfb. gloss. 355. *den aermen broodbidders gemene ne gaf hi niet dat zine allene.* St. Franc. Lev. 487.; auch *broot bidden.* mendicare: *hi broot adde gebeden.* ibid. 3751. *broot bidden.* ibid. 3789. *u oor en sal niet bidden broot.* Lek. Sp. 3, 4, 148. *ic en vant noyt bescreven, dat enech salech leven in broetbidden ligghen mach.* Lek. Sp. 3, 10, 89. *u ware beter dat uwe kinder ende uwe maghe, meerre ende minder, broot baden ewelike, dan ghi verloort hemelrike.* ibid. 3, 23, 221.

cleynsmakende parum sapiens. desipiens: *dat ghetuuch des heren is ghetrouwe ende gheuet den cleynen smakende* (B. *den cleynsmakenden*) *wysheit.* sapientiam praestans parvulis. Ps. 18, 7. p. 10., wo die Variante um so bemerkenswerther ist, als sie ganz zu Luther's Uebersetzung „macht die *Albernen* weise" stimmt; auch die Lesart von A überbietet den Text der Vulgata, indem sie „sapidam sapientiam" voraussetzt. Zu dem Participium *smakende* (sapidus. Dfb. gloss. 511) ist aus unseren Handschriften zu vergleichen: *verleen ons in den seluen gheest rechte dinghen te smaken.* Coll. p. 113. *ist dat ic niet oetmoedeliken ghesmaect en heb.* si non humiliter sentiebam. Ps. 130, 3. p. 75. (ahd. *smakhên. gismakhên.* sapere. *gasmakhida.* sapientia. Grff. 6, 825. mhd. *smachen. smacken.* Wack. 265^b.)

cuulle f. fovea: *hy opent die onreyne diepheit ende wtgroef die, ende viel in die cuulle, die hi ghemaket heeft* (B. *cule*). Ps. 7, 16. p. 207.; — ebenso nd. *kule.* Br. wb. 2, 892. Dfb. gloss. 245.; vgl. afrs. u. nd. *kolk.* Grube. Rhfn. 876. Br. wb. 2, 839. Durch ags. *cylle* f. uter. Grein gloss. 1, 176. altnord. *kyllir* m. uter. *kýll* m. uter. saccus. pera. Egilss. 488. ahd. *kiula. kiulla. chiulla* f. pera. Grff. 4, 387. scheint dieses Wort sich mit lat. *culeus. culleus.* griech. κολεός. κουλεός zu vermitteln (vgl. Dfb. goth. wb. 2, 451.) und würde dann eigentlich als ein Lehnwort zu betrachten sein.

douwe m. ros: *alle reghen ende douwe.* Benedict. p. 31. *douwe ende ryp.* ibid. p. 32. *als die douwe* (B. *dou*) *des barghes hermon, die nedercoemt in den barch syon.* Ps. 132, 3. p. 97. *heer, des heiligen gheestes ingietinghe reynighe onse herten, ende mit inliker besprenginge syns douwes make ons vruchtbaer.* Coll. p. 121. (ags. *deáv* m. Bout. 44. Grein 1, 190. halbs. *daew: all wiþþutenn daew off haliʒ gastess frofre.* Orm. 9883. *þurrh reʒʒn annd daew off heffne.* Orm. 13865. ahd. mhd. *tou* n. genit. *touwes.* Grff. 5, 346. Ben. 3, 52^b.)

droenen gemere: *wy — droenende ende screyende suchten tot di.* Hymn. 8. p. 103. (vgl. nd. *drönen.* sonare. fremere. Br. wb. 1, 256. und das davon entlehnte nhd. *dröhnen.* Gr. wb. 2, 1433., auch isl. *drynia.* mugire. Bj. 1, 158., welche Wörter sämtlich zu goth. *drunjus* m. sonitus. Dfb. 2, 645. gehören; Grimm setzt dazu auch ein Zeitwort *drunjan* an. gesch. d. d. spr. 2, 756.)

dropel stillicidium: *in sinen dropelen sel verbliden, die daer groet.* in stillicidiis eius laetabitur germinans. Ps. 64, 11. p. 221. (Vollständig entsprechend ist nur hd. *tropfal.* stillicidium. Dfb. gloss. 552., dem als ursprünglichere Bildungen ahd. *trouf.* compluvium. Grff. 5, 530. mhd. *trouf* n. *troufe* f. *trüpfe* f. stillicidium. Ben. 3, 102. 103. alts. *dropo.* Schm. 25. zur Seite stehen; das eigentliche Vorbild des mnl. *dropel* ist ohne Zweifel alts. *drupil.* gummi, da dieser Bedeutung, wie mhd. *boumtroufe. boumgetröufe* „gummi. resina" beweisen, doch auch weiter nichts als der Begriff „Traufe, Harztraufe" zu Grunde liegt.)

dunneghen tempora: *of ghene ic slaep minen oghen ende minen oghebrauwen vakinghe ende minen dunnegen ruste.* Ps. 131, 4. p. 94. (*dunnige des hovets. dunegge. de dûnningen.* tempora. Hoffm. Hor. Belg. 7, 25. *dunnunge. dunninge.* tempus. Dfb. gloss. 584. thür. *Denneng* Schläfe. ahd. *duniwangi. thunwengi. tuniwengi.* Grff. 1, 895. 5, 148. *tuniwenge. tinewenga.* Dfb. ags. *þunvenge* st. n. Ettm. 592. *þunvengum minum.* temporibus meis. Ps. 131, 4. *þunwanga.* altn. *þunvângi.* Gr. 3, 402., ein räthselhaftes Wort, dessen Verständniss durch das einfache ahd. *tinna.* frons. mhd. *tinne* n. *tunne.* Ben. 3, 38. Dfb. gloss. 577. nur noch schwieriger wird.)

dwaen lavare: *Dwa* (B. *dwae*) *of onse sonden, dat wy ouermits di climmen moghen opten stoele der ewegher glorien.* Lect. p. 17. vgl. *om hoir hoeft te dwaen.* Minn. Loep 1, 842. *die inden heylighen gheest hem dwaen.* Lek. Sp. 1, 39, 162. *da hi hare voete dwa.* ibid. 2, 9, 61. *want daer en salmen niet dwaen, dat met vlecken es bevaen.* ibid. 2, 51, 171. *want si dicke*

na haer ghevoech, sijn lijf, sijn ghewaden daer in dwoech. ibid. 2, 19, 104. *sine hande dwoech hi ter vaert.* ibid. 2, 36, 650. 830. *biden watre, dat tien stonden gedwegen adde de helege wonden.* St. Franc. Lev. 7142. *moet of dwaen sine vuulnesse.* Lek. Spiegh. 1, 23, 90. *die soude — met sijnre doot of dwaen dat Adam hadde misdaen.* ibid. 4, 1, 35. *dese drie, zonder waen, moghen die erfsonde ofdwaen.* ibid. 2, 16, 52. (goth. *þrahan.* Dfb. goth. wb. 2, 719. alts. *thuahan.* Schm. 117. ahd. *dwahan.* Grff. 5, 267. mhd. *twahen.* Ben. 3, 157. ags. *þrahan. þreán.* Ettm. 617.)

dwalen errare: *veertich iaere was ic naest desen gheslachten ende sprac: altoes dese dwalen in der herten.* errant corde. Ps. 94, 10. p. 5. (errare *dwelen. verdwalen.* Dfb. gloss. 208. alts. *forduelan* st. v. cunctando perdere. *biduelian* schw. v. impedire. Schm. 26. afrs. *dwila* schw. v. errare. Rhfn. 697. ags. *dvelan. dvelian.* errare. Bout. 49. *dvellan.* impedire. tardare. Grein 1, 213. halbs. *dwellenn.* morari. Orm. 9938. praet. *dwalde.* ibid. 13218. 13472. engl. *to dwell.* ahd. *gatwëlan.* cessare. *artwëlan.* torpere. st. v. *tweljan. twellan* schw. v. morari. Grff. 5, 548. 549. mhd. *ertwëln* st. v. starr werden. *tweln* schw. v. morari. Ben. 3, 159^{b}. 160^{a}. vgl. Dfb. goth. wb. 2, 646. 647.)

edeling nobilis: *om te binden — haer edelinge* (B. *edelinghen*) *in yseren hantbanden.* Ps. 149, 8. p. 38. vgl. *menich edelinc.* Minn. Loep 1, 529. *voertijts woende binnen Rome een rijck edelinc ende vrome.* ibid. 2, 1346. (afrs. *etheling. etheleng. edling.* alts. *edhiling. edling.* Rhfn. 720. 721. ags. *ǣðeling* st. m. Grein 1, 51. Bout. 6. halbs. *aðeling.* Laȝ. 12886. 29762. plur. *aðelinges.* Laȝ. 5375. dat. plur. *mine aeðelinge.* Laȝ. 874. ahd. *ediling. edeling.* Grff. 1, 144. mhd. *edelinc* st. m. Ben. 1, 9^{a}.)

eischen poscere: *eische ons alle goet.* Hymn. 3, 3. p. 88. vgl. *wenen ende eischen.* Floris 452. *vraghen ende eischen.* ibid. 1472. *meer den hi eischede ende hebben woude.* ibid. 1812. *om haer eiste.* ibid. 3818. *die jonclinc eesscede no nam no wedertale no andwoorde.* St. Franc. Lev. 724. *na dien dat ere ende zalichede eesschet ende tijt ende stede.* ibid. 2464. *een vaetkin eeschti.* ibid. 8129. *dits tlam, dattu eesche tontfane.* ibid. 8961.; auch das Substantivum *eesch.* postulatio. desiderium: *sinen eesch ende sine bede.* ibid. 1468. *sijn onnosel vleesch, dat sonder strijt ende sonder eesch dede al dat de gheest geboot.* ibid. 4938. *niet inder zonden eesche, noch inden wille vanden vleessche.* Lek. Sp. 1, 39, 163. *Adaems kindre worden gheboren na den eysche, die ten vleesche behoren.* ibid. 1, 39, 174. *nader naturen eesch.* ibid. 3, 19, 97. (mnl. *éschen* und *eischen.* Gr. 1^{3}, 284. 293. alts. *éscon.* Schm. 30. ahd. *eiscôn.* Grff. 1, 493. mhd. *eischen. heischen.* Ben. 1, 425. altn. *aeskja.* Gr. 1^{3}, 461. afrs. *askia. aschia.* Rhfn. 612. ags. *âscian. âcsian. âhsian.* Grein 1, 40. 14. 24. Bout. 2. halbs. *asskenn.* Orm. 10278. *axien.* Laȝ. 7193. 16967. *aexe.* posce. Laȝ. 15922. *axede.* interrogavit. Laȝ. 6122. 26317. 28010. *aexede. axede.* quaesivit. Laȝ. 5001. engl. *to ask.*)

ellende terrae externae. exsilium: *myn siele was al te seer woenende in elende* (B. *ellenden*). multum incola fuit anima mea. Ps. 119, 6. p. 49. 189. vgl. *du heefs mi ghesent int ellende.* Floris 769. *hi soutse soeken sonder ende ende ewelike int ellende.* ibid. 1605. *kerkeren, veteren ende ellenden, daer men tfolc in soude zenden.* Lek. Sp. 1, 44, 41. *wart in ellende ghesent.* ibid. 2, 44, 351. *in ellenden wart hi ghesint.* ibid. 431. *keyser Constancius versende desen Julius in ellende.* ibid. 2, 48, 94. *dit arme ellende.* diese irdische Pilgerschaft. ibid. 2, 39, 243. *in dit ellende.* ibid. 2, 57, 60. *doe wi quamen in dit elleynde.* ibid. 3, 19, 46. *langhe doelde si in ellende.* Minn. Loep 1, 866. *ic moet hier sterven in ellende.* ib. 1, 1614. *in ellende verderven.* ibid. 1, 2186. (exilium *ellende.* Dfb. gl. 216. alts. *elilendi* n. alia quam patria terra. Schm. 27^{b}. afrs. *ililend. ellend. elend* n. Rhfn. 849. ahd. *elilenti. ellende* n. f. incolatus. exilium. captivitas. Grff. 2, 237. mhd. *ellende* n. Ben. 1, 937^{a}. ags. *eleland. elland* n. Grein 1, 223.)

ellendich peregrinus: *och my! want mine elendighe* (B. *ellendighe*) *wanderinghe is verlenghet.* incolatus meus prolongatus est. Ps. 119, 5. p. 48. *wy ellendighe evenkynder roepen tot di.* Hymn. 8. p. 103. *die here behoet die vremde ende die elendighe* (B. *ellendige*). dominus custodit advenas. Ps. 145, 8. p. 241. *na desen elendighen leuen.* post hoc exilium. Hymn. 8. p. 103. vgl. *du laets my arm wijff hier ellendich, inder zee, op een eylant, dair man noch wijff en is bekant.* Minn. Loep 1, 1602. (alts. *elilendig. elilandig.* alienigena. afrs. *ililendich. elendig.* peregrinus. vgl. ahd. *elilenter.* captivus. *ellende.* captivi. mhd. *ellende* adj. ags. *ellende.* peregrinus. Grein 1, 224.)

ewe lex: *die ewe des heren is onbeulecket ende bekeert die sielen.* Ps. 18, 7. p. 10. *want bi di is ghenadicheit ende om dinen* (B. *dyn*) *ewe verbeide ic di.* Ps. 129, 4. p. 73. *mer die syn wile in die ewe des heren was, ende in syn ewe sel hi denken dach ende nacht.* sed in lege domini voluntas eius, et in lege eius meditabitur die ac nocte. Ps. 1, 2. p. 108. vgl. *dattie eerste ewe die beste was.* Lek. Sp. 1, 31, 75. *die oude ewe.* ibid. 2, prol. 5. *doude eewe.* ibid. 2, 38, 47. *inder ouder ee.* Minn. Loep 1, 1023. 2759. 2, 2615. 4, 2233. *uter ouder ewen.* Lek. Sp. 1, 48, 184. *vander nuwer ewen.* ibid. 2, init. 59. *in kersten ewe.* Minn. Loep 4, 2241. *in den kerstenre ewe.* ibid. 2, 835. *sy en houden ewe noch wit.* ibid. 3, 165. 239. (lex *ewe. ee.* Dfb. gloss. 326. alts. *éu. éo* m. dat. *êwa.* Schm. 30. afrs. *êwa. êwe. ê. â* f. Rhfn. 584. ahd. *êwa. êwi. êa. êha. ê* f. Grff. 1, 510. 511. mhd. *êwe. ê* f. Ben. 1, 450. ags. *ae* f. Bout. 2. Grein 1, 62. halbs. *ae: þurrh Godess ae.* Orm. 145. *unnderr ae þurrh Issraele þede.* Orm. 12846. *unnderr Moysaesess ae.* ibid. 14182.)

vaken dormitare: *hem en sel niet vaken, die di behoet; nu sich, hem en sel niet vaken noch slapen, die ysrel behoet.* Ps. 120, 3. 4. p. 49. 50. *of gheue ic slaep minen oghen ende minen oghebrauwen vakinghe.* dormitationem. Ps. 131, 4. p. 94. (alts. *fakon.* nnl. *vaeckeren.* dormitare, und nnl. *vaak.* somnus. nnd. *fack.* fessus. confectus. vgl. Dfb. goth. wb. 1, 380. 2, 759. und über die Construction Gr. 4, 231.)

vanden visitare: *wat is die mensche dattu syns ghedachtich biste? of des menschen sone, dattu hem vandeste?* Ps. 8, 4. p. 7. *vande dinen dienres inwendicheit.* Hymn. 6, 11 p. 106. *want hi syn volc gheuandet ende verlost heuet.* Bened. Luc. 1. p. 42. *daer mede heuet hi ons gheuandet.* ibid. p. 44. vgl. *vande him.* Minn. Loep 3, 1060. (ahd. *fantôn.* rimari. Grff. 3, 539. mhd. *venden.* Ben. 3, 320^{b}. nhd. *fahnden.* Gr. wb. 3, 1241. alts. *fandon.* tentare. Schm. 31. afrs. *fandia.* visere. Rhfn. 727. ags. *fandian.* experiri. Grein 1, 263. Bout. 63. halbs. *fandenn.* tentare. Orm. 11335. 11741. part. *fandedd.* Orm. 11324. 11416.)

verbolgentheit ira. furor. Ps. 6, 1. 7. p. 147. 148. Ps. 37, 1. p. 152. (sehr ähnlich alts. *abolganhéd.* iracundia. Schm. 10., von dem st. Participium alts. *bolgan. abolgan. irbolgan.* Gr. 1^{2}, 889. ahd. *arpolkanêr.* Gr. 1^{2}, 862. Grff. 3, 104. mhd. *bolgen.* Gr. 1^{2}, 939. *erbolgen. verbolgen.* Ben. 1, 125^{a}. afrs. *forbolgen.* Rhfn. 750. mnl. *verbolghen.* Floris 377. 636. ags. *bolgen.* Gr. 1^{2}, 898. *âbolgen.* Grein 1, 12. halbs. *bollȝhenn.* Orm. 7145. 7201. 8144. 19564. 19680. *onbolȝen.* Laȝ. 1696. *abolȝen.* Laȝ. 1565. 25935. *abolȝe.* Laȝ. 28203. 23975. *abolwen.* Laȝ. 6396.; — neben dem abgeleiteten Substantivum findet sich aber auch eine aus der starken Wurzel unmittelbar entsprossene Form: ahd. alts. *abulgi* f. Grff. 3, 105. Schm. 10. mhd. *abulge.* Ben. 1, 125. mnl. *abolghe.* iracundia. Dfb. gloss. 309. Hor. Belg. 7, 18. *Gods abolghe.* Lek. Sp. 1, 48, 124.)

verdonckeren obscurari: *die sonne verdonckerde.* Lect. p. 143. vgl. alts. *duncar* neben *duncal.* obscurus. Schm. 26.

verhuden abscondere: *niemant en is die syn voer syn hetten verhudet* (B. *verhoet*). nec est qui se abscondat a calore eius. Ps. 18, 6. p. 10. vgl. *ten lesten, doe sy niet meer en mochte verhuden int bescheyde.* da sie den Betrug nicht länger vor der Entdeckung verbergen konnte. Minn. Loep 4. 1523. (abdere. abscondere. *huden. behuden.* Dfb. gloss. 2. 5. ags. *hýdan. âhýdan. gehýdan.* operire. tegere. celare. Bout. 184. 8. 104. Grein 2, 125. 1, 26. 410. halbs. *hude.* Laȝ. 18548. praet. *hudde* ibid. 6694. 21527. *hudden.* ibid. 12300. *hudeden.* ibid. 12817. part. *ihud.* ibid. 13207. *ihudde.* ibid. 26642., aber im Ormul. nur *hidenn* 1019. 1678. 6929

praet. *hiddenn* 13736. part. *hidd* 1090. 1704. 7380. 14067. 14266. engl. *to hide*. Dieses nur auf ags. halbs. engl. mnl. Gebiete auftretende Zeitwort muss wol dem allgemein verbreiteten Substantivum ahd. *hût* f. Grff. 4, 806. alts. *hûd* f. Schm. 61. ags. *hŷd*. Gr. 1^3, 366. halbs. *hude*. Laȝ. 1213. 3071. 14187. 14204. engl. *hide*. altn. *hûd* f. afrs. *hûd*. *hêd*. *hêde* f. Rhfn. 802. als Ableitung zugetheilt werden, indem die st. Form des engl. Verbums ohne Zweifel auf einer Verirrung des Sprachgefühls beruht.)

verslinden devorare: *doe die luden opstonden teghen ons, si hadden ons bi auentueren al leuendich verslonden*. Ps. 123, 2. p. 58. *doe hadde ons bi auentuere twater inghesionden*. ib. 3. p. 58. (ahd. *farslindan*. *ferslinden*. mhd. *verslinden*. deglutire. Grff. 6, 797. vgl. Gr. 2, 35. nr. 385.)

versmaden contemnere: *een rouwich ende een vernedert herte en seltu, god, niet versmaden*. non despicies. Ps. 50, 17. p. 160. *en versmade niet die warken dynre handen*. ne despicias. Ps. 137, 9. p. 195. *laster den oueruloedigen ende versmadenisse den houerdighen*. opprobrium abundantibus et despectio superbis. Ps. 122, 4. p. 57.; — eben dahin scheinen als contrahirte Formen zu gehören: *op myn vianden veresmade myn oghen*. super inimicos meos despexit oculus meus. Ps. 53, 7. p. 120. (die Wendung dieser Stelle ist unpersönlich = inimicorum piguit oculos meos, wie nd. *dat versmadet mi*. Br. wb. 4, 853. vgl. Gr. 4, 234.). *hy heuet aenghesien int ghebet der oetmoedigher ende en heuet niet versmaet haer bidden*. non sprevit. Ps. 101, 18. p. 164. vgl. *het is in woerden ende in daden van kersten menschen te versmaden*. Minn. Loep 3, 156. *om dat sise wouden versmaden*. ibid. 4, 1465. *entie versmadenesse groet, die mi die coninc Otte boet*. Karel 1, 1181. (nd. *versmaden*. repudiare. contemnere. Br. wb. 4, 853.; es ist eine secundäre Bildung, welche sich aus ahd. *farsmâhida* f. contemtio. erklärt, und welcher als ursprünglichere Form ahd. *farsmâhjan*. mhd. *versmachen*. mnl. *versmden*. spernere. Grff. 6, 822. Dfb. gloss. 176. gegenübersteht.)

verwellustigen delectari: *des wtgancs der metten ende der vesper selte verwellustigen*. Ps. 64, 8. p. 220. (vgl. delectari *lustigen*. voluptare *wollustigen*. Dfb. gloss. 171. 628.)

verwoedinghe furor: *doe haer verwoedinghe hem op ons vertoernde*. Ps. 123, 3. p. 58. vgl. *verwoeden*. furere: *gheen wachten noch oic hoeden noch gheen schelden noch verwoeden*. Minn. Loep 4, 1890. und das Adj. *verwoet*. furiosus. rabidus. St. Franc. Lev. 648. Floris 559. 1239. *verwoetheit*. rabies. Dfb. gloss. 482. (ahd. *wuot*. *farwuot* adj. insensatus. *wuotunga* f. furor. Grff. 1, 767. 768. mhd. *wuot*. rabidus. *wüetunge*. *wuetunge*. *wüting*. *wietunge* f. rabies. furor. Ben. 3, 535^b. 536^b. Dfb. gloss. 253. 482. goth. *vôds*. lymphaticus. Dfb. goth. wb. 1, 216. Gr. 1^3, 56. ags. *wôd*. furiosus. Ettm. 75. Bout. 308. halbs. *wód*. rabidus. bellicosus. Laȝ. 1714. 2189. 2625. 20095. 19092. Ormul. 4676. 15506.)

voethelde compes: *om te binden hoer coninghen in voethelden*. ad alligandos reges eorum in compedibus. Ps. 149, 8. p. 38.; neben *voetbant*: *die mit voetbanden ghebonden syn*. compediti. Ps. 101, 21. p. 165. Ps. 145, 6. p. 240. (vgl. compes *helde*. Dfb. gloss. 137. afrs. *helde*. *hilde*. *hielle* f. vinculum. custodia. Rhfn. 804. ahd. *isinhalta* f. vinculum ferreum, quo pedes vel etiam cervices impediuntur. Grff. 4, 906. mhd. *isenhalte* f. compes. Ben. 1, 623.)

vroehde. vruchde. vroude gaudium. veruroehden gaudere. bouenvruchden exsultare. veruroghen gaudere: *dient den here in vruchden* (B. *vroechden*). Ps. 99, 2. p. 26. *die hoghe vruchde* (p. 38. *vruchden*. B. *vroude*) *gods sel wesen in haeren kelen*. Ps. 149, 6. p. 233. *totter ewigher vruchden* (B. *vrouden*). Coll. p. 77. *myn hoge vruchde* (B. *vroude*). Ps. 31, 9. p. 151. *blyscap ende vruchte*. Ps. 50, 8. p. 159. *ghif my weder die vruchde* (B. *vroude*) *dyns heilgheuers*. ibid. 12. p. 159. *mit hogher vruechten*. exultatione. Ps. 64, 13. p. 221.; — *coemt, laet ons seer veruroehden den here*. exultemus domino. Ps. 94, 1. p. 2. *hy verurochde hem seer te lopen den wech als een rose*. Ps. 18, 5. p. 9. *onder die deckenisse dynre vloghelen wil ic hochelike verurochden*. Ps. 62, 8. p. 28. *hoch verurochde hem die ghemeen luden*. Ps. 66, 5. p. 30. *die dochter van sion hoghe verurochden hem in horen coninc*. Ps. 149, 2. p. 37. *in glorien sellen hem die heylighen hoghe verurochden* (B. *verurouden*). ibid. 5. p. 38. *dyn heilighen moeten hem hoghe verurochden* (B. *verurouden*). Ps. 131, 9. p. 95. *verurochde di om tleuen*. Hymn. 2, 3. p. 41. *si moeten hem haestelic verbliden ende verurochden in di*. Ps. 69, 5. p. 122. *si sellen hoch verurochden*. Ps. 5, 13. p. 200.; — *op ghene tyt en moeten myn vianden hem op my bouenvruchden* (B. *bouen op mi veruroechden*). supergaudeant. Ps. 37, 17. p. 136.; — *myn gheest heuet hem hoch veruroghet* (so auch p. 196.; *verurocht* p. 128.; *veruroudet* B.) *in god minen heilgheuer*. Magnif. Luc. 1. p. 90. *seer veruroghet v in den here* (B. *veruroecht u*). Ps. 31, 13. p. 152. (Diese ganze eigenthümlich nl. Wortgruppe bietet in ihrem Verhältniss zu den entsprechenden hd. Formen einen schätzbaren Beleg für die Neigung des sächsischen Sprachzweigs einen Gutturalen an der Stelle der labialen Spirans zu entwickeln: wie aus ahd. *frao*. *frô*. *frower*. *frawer*. laetus. festivus. das Ztw. *frôôn*. *frowôn*. *frawôn* u. *frawjan*. *frowjan*. *frewen*. gaudere u. das Subst. *frawida*. *frowida*. *frewida*. gaudium. Grff. 3, 794—803. mhd. *vrô*. *vröuwen*. *vröude*. Ben. 3, 414 ff. hervorgegangen sind, ebenso sind aus alts. *frao*. *frô*. *frâh*. plur. *fraha*. laetus. Schm. 39^a. zunächst mnl. *verrroghen*, dann mnl. *vrochde*. *vruchde*. gaudium. und daraus wieder *verrrochden*. gaudere. entsprungen, während die Nebenformen *vroude*. *vervrouden* mehr dem hd. Charakter angehören. Parallelen für jene echt mnl. Gebilde bieten sich nur in nd. *vröugen*, *dat vröucht mi, he vröucht sich*, und in dem höchst merkwürdigen *frauhen*. gaudere. laetari, welches Dfb. in seinem Gloss. lat.-germ. p. 258. 325. aus Vocabularien des 15. Jahrh. verzeichnet, die in der Mittelrhein- und Moselgegend glossiert zu sein scheinen.)

ghescut sagitta: *dyn ghescutte steken in my*. sagittae tuae infixae sunt mihi. Ps. 37, 2. p. 153. *syn ghescutte heeft hi ghemaket mit brande*. sagittas suas ardentibus effecit. Ps. 7, 14. p. 206. vgl. *dat vlogen met groten roten die gescutte even dicke*. Karel 1, 621. *dat geschut van sridders oghen bracht die vrouwe in lieflic doghen*. Minn. Loep 1, 351. *tgheschut dat uut sinen oghen in hairre herten quam ghevloghen*. ibid. 2, 1415. *hoer gheschut ende haren hont*. ibid. 4, 2111. *mit sinen gheschutte ende honde*. ibid. 4, 2126. *sijn gheschut hi dairwairts schoot*. ibid. 4, 2187. Die Form *ghescut* ist gekürzt: die vollere begegnet uns in: iaculum *een ghescatte*. Vocab. cop. des 15. Jahrh. Hor. Belg. 7, 18., und unser Wort entspricht daher sowol deswegen als auch wegen seines Vocals nicht dem ahd. *gascôz*. *kiscôz* n. Grff. 6, 562. mhd. *geschiz*. *geschoz* st. n. Ben. 2^2, 175^b. nhd. *Geschoss*. ags. *gescot*. *gesceót* n. Ettm. 691. afrs. *scot*. Rhfn. 1032. (mit welchem vielmehr mnl. *scot*. *schot*. telum. sagitta. Dfb. gloss. 507. 576. *selfscot*. *selfschot*. balista. Hor. Belg. 7, 6. 16. übereinkommt), sondern dem mhd. nhd. *geschütze* n. Ben. 2^2, 177^a., welches dem ahd. *scuz* m. iactus. iaculum. Grff. l. c. mhd. *schuz* st. m. Ben. 2^2, 176^b. ags. *scyte* m. ictus. halbs. *scute* m. Laȝ. 1461., also einer anderen Ablautsstufe derselben starken Wurzel, zuzuweisen ist.

ghestubbe pulvis: *als een ghestubbe, dat die wynt warpet van den aensicht der eerden*. Ps. 1, 5. p. 109. *make myn glorie te ghestubbe*. Ps. 7, 5. p. 204. vgl. *ghestubbe*. sordes. baralita. Hor. Belg. 7, 5. 12. *stubbe*. pulvis. Dfb. gloss. 472. (ahd. *stubbi*. *stuppi* n. Grff. 6, 616. mhd. *gestuppe* n. Wack. gloss. CCLXI. älter. nhd. *Gestüp* n. Zauberei mit Pulvern. H. Rosenplüt in Wack. Leseb. 1010, 12. *Gestüb*. pulvis carbonum argilla mixtus. *Gestüppe*. pulvis. Frisch 2, 322. oberd. *Stubb*. *Stupp*. *Gestupp*. *Gestüpp*. Schm. bair. wb. 3, 604. vgl. goth. *stubjus* m. Dfb. goth. wb. 2, 338.)

ghewarich verus: *dat mit synre ghewaerger minnen warden ghedelicht al onse sonden*. Lect. p. 19. Man möchte bei diesem Ausdruck zuerst an alts. *warag*. suffocatus. cruciatus. Hel. 10331. *giwarogian*. torquere. cruciare. Hel. 5022. u. das hiervon gebildete Compos. *waragthreo*. lignum tormenti. crux. Hel. 11122. Schm. gl. 125. halbs. *waritreo*. patibulum. Laȝ. 5714. denken u. *mit synre ghewaerger minnen* übersetzen: „durch seine qualvolle, bis zum Kreuzestod bewiesene Liebe"; — aber in der That erklärt sich das Wort ganz einfach als eine Ableitung von *waer*. verus: *ghewarich berouwen*. wahrhafte Reue. Lek. Sp. 1, 20, 25. *der Joden ghe-*

warich coninc. ibid. 2, 13, 28. vgl. alts. *giwâr. giwâri.* probus. Schm. 125^{b}. ahd. *gawâri. gawâre.* verum. Grff. 1, 916. mhd. *gewaere.* certus. fidus. Ben. 3, 521^{b}.

goedertieren clemens: Vers. p. 18. *goddertieren.* Coll. p. 77. *goedertierenste.* clementissimus. Hymn. 4, 1. p. 47. Hymn. 8. p. 103. Vers. p. 108. *goedertierlic.* benigne. Lect. p. 248. *goedertierenheit.* clementia. Coll. p. 104. vgl. *goedertiere ende tem.* St. Franc. Lev. 4460. *guedertieren.* Minn. Loep 1, 1724. 2, 738. *onderdanich ende guedertier.* ibid. 1, 1794. *vredelic, wijs ende guedertier.* ibid. 4, 2284. *sinnich, schamel, goedertier.* ibid. 1, 2376. *die hertoghe was goedertieren.* ibid. 2, 580. *goedertieren, behendich ende wael ghesint.* ibid. 3, 380. *goedertyren.* clemens. *godertiren.* benignus. Dfb. gloss. 71. 126. (über die Herkunft dieses nur mnl. Wortes s. Gr. 3, 80. Hoffmann zu Floris 403. 808. 2249. in Hor. Belg. 3, 138.)

golue. gulue unda: *die beweghes den gront der see ende dat gheluut der guluen* (B. *goluen.*) qui conturbas profundum maris, sonum fluctuum eius. Ps. 64, 7. p. 220. vgl. *golren.* Ceraunia. exaltatio aquarum in tempestate. Hor. Belg. 7, 12. Es gehört zu den Wörtern, in welchen *e* in o oder *u* überschlägt, Gr. 1^{3}, 276. 278., und es entspricht ihm daher: *gelue.* unda. Dfb. gloss. 620.; vgl. altnord. *gjalfr* n. sonitus. fremitus. mare. Egilss. 245. u. ahd. *gelp. gelph. gelf.* iactantia. clamor. Grff. 4, 197. mhd. *gëlf. gëlpf* st. m. clamor. strepitus. superbia. *galf* st. m. clamor. Ben. 1, 518^{b}. altnord. *gidlp.* strepitus. ags. *gëalp.* sonituo. Gr. 2, 32. neben ags. *gilp. gelp* st. m. iactatio. Ettm. 425. *gielp* m. vana gloria. Bout. 143. halbs. *ȝelp.* iactantia. ostentatio. Laȝ. 17183. 17359. 21007. *ȝellp.* Orm. 11967. 11974. 15888. *ȝaelp.* Laȝ. 21699. u. ags. *gylp* st. m. n. gloriatio. arrogantia. altn. *gulpr.* Grein 1, 508. 509. halbs. *ȝeolp.* Laȝ. 24227., welche Worte sämtlich, trotz der Unklarheit der Labialstufe, demselben Stamme wie mnl. *golve,* nämlich dem im ags. *gilpan.* gloriari (eigentlich wol: schwellen, aufbrausen) erhaltenen st. Ztw. Bout. 134. Grein 1, 509. Gr. 2, 32. anzugehören scheinen.

heilgheuer servator. vindex: *laet ons iubeleren god onse heilgheuer.* deo salutari nostro. Ps. 94, 1. p. 2. *van god einen heilgheuer.* a deo salutari suo. Ps. 23, 5. p. 13. *in god minen heilgheuer.* in deo salutari meo. Magnif. Luc. 1. p. 90. *god onse heilgheuer.* Compel. p. 93. *myn oghen hebben gheeien dyn heilgheuer.* salutare tuum. Nunc dim. p. 100. *die vruchde dyns heilgheuers.* laetitiam salutaris tui. Ps. 50, 12. p. 159. Dieses eigenthümliche Wort gibt immer das *salutare* der Vulgata wieder, und es scheint, als ob der Uebersetzer dabei an *salutem dare* gedacht und sich danach im Anschluss an eine geläufige kirchliche Formel seinen Ausdruck zurecht gestellt hätte; vgl. z. B. die Wendungen, mit denen im Ormul. das heilbringende Wirken des Herrn bezeichnet wird: *to takenn haele att himm.* Orm. 5378. 15503. 15505. und ganz unserem *heilgheuer* entsprechend: *annd he draf ut off wode menn defless annd ȝaff hemm haele.* Orm. 15507. Noch bemerkenswerther aber ist das andere Wort, mit welchem unsere Handschr. dasselbe *salutare* an einigen anderen Stellen wiedergeben, nämlich das mir sonst nicht bekannte saligeuer: *die lief hebben dyn saligeuer.* qui diligunt salutare tuum. Ps. 69, 5. p. 123. *ghif weder die blyscap dyns saligeuers.* Vers. p. 126. (Ps. 50, 12. p. 159.) *verhoer ons, god onse saligheuer* (B. *salichgeuer*). Ps. 64, 6. p. 219. Hierin haben wir nicht bloss eine äussere Nachbildung des lat. Wortes in seinem Klange, sondern eine wirkliche Umdeutschung desselben zu erkennen, da uns in dem ersten Theile von *saligeuer* deutlich das goth. *selei* f. χρηστότης. Dfb. goth. wb. 2, 201. altnord. *saela* f. felicitas. salus. Egilss. 693. ags. *sael* f. n. opportunitas. Bout. 243. halbs. *sael.* Laȝ. 12875. 16724. *sel.* Laȝ. 21454. 21664. 24104. Orm. 14304. (obsol. engl. *to give the seel of the day.* salutare. Wright 2, 835.) entgegentritt, dessen eigentlicher mit lat. *salus* nahe zusammenfallender Begriff auch im Mnl. bei der Erinnerung an Wörter wie *salde* und *salich* einem mit dem Ausdruck ringenden Uebersetzer noch lebendig vorschweben musste.

hôvel collis: *barghen ende alle houelen.* Benedict. p. 32. Ps. 148, 9. p. 36. 230. *die houelen sellen warden ghegort mit hogher vruechten.* Ps. 64, 13. p. 221. (*hovel.* collis. Gloss. Bern. in Hor. Belg. 7, 6. *huovel. huobel. hubbel. hobel. hoppel* collis. Dfb. gloss. 132. mhd. *hüebel. hûbel.* Ben. 1, 647. vgl. den noch üblichen thüringischen Bergnamen *die Hübel* und bair. *der Hübel* [Hügel und Beule.] Schmell. bair. wb. 2, 141.; — es ist eine mehr vereinzelte Ableitung, welche dem Präteritalablaute des allgemein verbreiteten st. Ztw. anheim fällt: goth. alts. altn. ags. *hôf.* sustulit. Gr. 1^{2}, 841. 888. 896. 913. ahd. mhd. *huop.* ibid. 859. 935.)

kunne n. genus: *sprec voer dat innighe wyflike kunne.* Vers. p. 20. 92. *o wonderlike vergaderinghe des sceppers des minscheliken kunnes.* Antiph. p. 40. *du quaemste neder als die reghen in die huut, op dattu mochtes salich maken des menscheliken kunnes* (B. *des menschen kunne*). Antiph. p. 53. (genus *kunne.* Dfb. gl. 260. alts. *cunni* n. Schm. 20^{b}.; s. die übrigen Verwandten unter goth. *kuni* n. Dfb. goth. wb. 2, 463.)

laster opprobrium: *laster den oueruloedigen.* Ps. 122, 4. p. 57. *die niet en heuet laster aenghenomen tegen sinen euenmensche.* opprobrium non accepit. Ps. 14, 4. p. 115. lasterlic. lastelic. ignominiose: *allen den dach hebben my myn vianden lastelic* (B. *lasterlic*) *ghestraffet.* exprobrabant. Ps. 101, 9. p. 103. (nnl. *laster.* ahd. alts. *lastar* n. ignominia. convicium. Grff. 2, 98. Schm. 68^{a}. mhd. *laster* n. Ben. 1, 940^{a}. altnord. *last* n. vituperium. Egilss. 495.; im Mnl. gilt sonst auch *lachter* ignominia: *die hemselven kennen in den lachter.* Lek. Sp. 1, 23. 28. *daer men lachter van hem sprect.* ibid. 3, 2, 140. *op dat en is niemens lachter.* ibid. 3, 15, 203. *dus wrekic minen lachter mede, die mi die coninc Yoen dede.* Karel 1, 111. *want hi en conste niet anscouwen den groten lachter der joncfrouwen.* Karel 1, 258. *dese lachterlike wart.* ibid. 2, 3395. *die coninc Yoen, die lachterleec es gheloen.* ibid. 2, 3235. *hoe si so lastelic* (var. *lachterlijk*) *was voirdoert.* Minn. Loep 1, 873., — welcher Form das ags. *leahtor. leahter. lehter.* probrum. peccatum. Bout. 194. Grein 2, 169. entspricht. vgl. Dfb. goth. wb. 2, 121.)

lieclaue. liecla we cicatrix: *myn liecclauen* (B. *liecclauwen*) *syn veruult ende verdorren van teyhenwoerdicheit mynre onwysheit.* putruerunt et corruptae sunt cicatrices meae a facie insipientiae meae. Ps. 37, 5. p. 153. (cicatrix *lijckklauwe. licklave. liclauer.* Dfb. gloss. 117. ahd. *lihlôi. lihla.* cicatrix. varix. *lihlaoa. lihlawi.* cicatricem. Grff. 2, 162. 163. cf. 100. 294. Gr. 2, 465.; ein seltenes Wort, dessen zweiter Theil noch der Aufklärung bedarf.)

luchter sinister: *hem versprac die moerdenaer te luchter hant.* Lect. p. 142. vgl. *an die luchtre* (*side*). Flor. 981. *ter luchter side.* Caerl ende Elegast (Hor. Belg. 4.) 1292. *metter luchter hant.* St. Franc. Lev. 7549. *tluchter oghe.* ib. 9650. 9670.; auch *lufter.* Hor. Belg. 3, 144. 4, 66. mnd. *luchter. lochter.* Dass dieses nur dem nd. und nl. Gebiete angehörige Wort in seinem Vocal die dem Mnl. so geläufige Verdunkelung (Gr. 1^{3}, 276. 278.) aus *i* oder *e* erfahren hat, ergibt sich nicht nur aus den bei Dfb. gloss. 326. 537. (laevus. sinister) verzeichneten Formen *lycht. lichter. lucht. luchter. lochter,* sondern auch aus dem in dem entsprechenden halbs. Adj. stattfindenden ganz ähnlichen Wechsel zwischen *i, eo, u: an lift half.* Laȝ. 15263. *a lift hond.* Laȝ. 16816. *an his lift honde.* ibid. 27193. *a pa lift side.* ib. 27693. *mid mire leoft honde.* ib. 28047. *bi his luft side.* ib. 24461. *on luft honde.* ib. 24519. (neuengl. *left*); daher dürfen wir für seine Herkunft wol zunächst an ags. *lif.* infirmus. Grein 2, 184. ags. alts. afrs. *lêf.* debilis. infirmus. Ettm. 171. Grein 2, 167. Schm. 69. Rhfn. 888. mnl. *loof. laf.* lassus. defessus. Kil. 287., und weiter hin an lat. *laevus.* griech. λαιός denken.

merren morari: *myn hulper ende verlosser biste, here, en merre niet.* ne moreris. Ps. 69, 7. p. 123. vgl. *dat zijn sone ghinder merret.* St. Franc. Lev. 617. *dat hi ghinder merren soude.* ibid. 4588. *in hem moet merren.* ibid. 4749. *no traecheit nochte quale ne mach daer niet merren wale.* ibid. 7444. *merren si hier binnen ene ure.* Lek. Sp. 3, 1, 43. *ghi hebt ghemerret langen tijt.* ibid. 3, 3, 906. *hi merrede wel ses weken.* ibid. 3, 4, 210. *sonder merren.* sine mora. ibid. 1, 46, 70. 2, 12, 28. vgl. Hor. Belg. 7, 6. 9. *merren. marren.* morari. Dfb. gloss. 367. alts. *merrian.* afrs. *meria.* ags. *merran. mirran.* obstruere. im-

pedire. dissipare. morari. Schm. 77. Rhfd. 923. Ettm. 208.; andere verwandte Formen siehe unter goth. *marzjan*. Dfb. goth. wb. 2, 46. Der engl. Schiffsausdruck *to moor* (fest machen. fest liegen) schliesst sich nach Form und Bedeutung an ags. *meoring* f. impedimentum. Bout. 210., während das gebräuchlichere *to mar* (corrumpere. iniuriam facere) ganz auf dem halbs. *maeren* beruht: *þat ne mihte Gurmund naeuere maeren his ferde.* Laȝ. 29208. *vfele he hine maerde.* Laȝ. 1903. *Arðures men — merden Irisc folc.* ibid. 22345., wo das Wort überall „beschädigen" bedeutet, ebenso wie das verstärkte *amarren*. Laȝ. 5356. 18423. *amaerren*. ibid. 19469. praet. *amerde*. ib. 11725. 22318. *amaerde*. ibid. 3825. 25696. part. *amaerred*. ibid. 21960. *amarred*. ibid. 31017.

mismoghen odium. taedium: *den manne der bloeden ende den droghenachtighen sel die here mit mismoghen vlieen* abominabitur. Ps. 5, 7. p. 199. Das Ztw., dessen subst. Infinitiv hier erscheint, ist durch seine Bedeutung (nicht mögen = nicht leiden mögen) auffällig, da das Simplex in unserer älteren Sprache überall nur „posse", nicht „amare. favere" bezeichnet.

oefenen colere. adorare: *heylighe maria, die alre hochste bouen alle creaturen god oefenste* adoras. Lect. p. 19. *die di niet en oefenen* (p. 217. *oeffenen*) impii. Ps. 50, 13. p. 160. *ende du hebste vergheuen, dattu ongheoefent ende ongheeert biste in minen sonden* tu remisisti impietatem peccati mei (wo also *ongheoefent* neglectus. contemptus bedeutet). Ps. 31, 6. p. 150. vgl. *so was tfolc zelden of niet, ten oefende afgode emmer yet.* Lek. Sp. 2, 19, 122. Es ist ein verhältnissmässig selteneres Wort, dessen Form sich wiederfindet in afrs. *ovonia. ovenia. ofnia.* exercere. Rhfn. 974. ags. *efnan. äfnan.* perpetrare. praestare. Grein 1, 53. 219. Bout. 55.; das zu Grunde liegende einfachere Zeitwort (vgl. Dfb. goth. wb. 1, 1.) zeigt theils nur die ursprüngliche Bedeutung (altn. *oefa* exercere. Gr. 1^3, 468. mnd. mnl. *oven. ueren. uven.* Dfb. gloss. 216.), theils aber tritt auch schon der Begriff des mnl. *oefenen* deutlich hervor: alts. *ôbhian. uobhian* celebrare. Schm. 84. ahd. *uopan. uoben.* mhd. *üeben* exercere. colere. adorare. Grff. 1, 70. Ben. 3, 191.; so bei Grff.: *sô uopten si diu abgotir* falsos deos colebant. *got uoben* deum adorare. *abgotuobunga* idololatria. *christuobo* christicola. *uobare abkoterô* cultor idolorum. *uobare des kechriuzegôtin,* — und bei Ben.: *den vâlant üeben. den wâren got üeben.*

oetmoedich humilis: *oetmoedige van herten.* Benedict. p. 34. *die oetmoedige.* Magnif. p. 91. *int ghebet der oetmoedigher.* Ps. 101, 18. p. 164. *die* veroetmoedighe (A. p. 216. B. *oetmoedighe*) *ghebeente.* ossa humiliata. Ps. 50, 8. p. 159. *die* oetmoedicheit *synre deernen.* Magnif. p. 90. *ist dat ic niet* oetmoedeliken (B. *oetmoedicliken*) *ghesmaect en heb* si non humiliter sentiebam. Ps. 130, 3. p. 75. vgl. *oetmoedich* humilis. Minn. Loep 1, 2380. 2, 48. 4, 1118. *omoedech.* St. Franc. Lev. 3104. 3142. *oetmoedelic.* humiliter. Minn. Loep 2, 1458. 4, 900. 1893. *omoedelike.* Rein. 2982. *omoedichede* humilitas. St. Franc. Lev. 420. 2785. 2794. zu dem Subst. *ôtmoet* gratia. Rein. 3727. Lek. Sp. 3, 27, 50. humilitas. modestia. Minn. Loep 2, 2252. 2256. 4, 806. *omoede.* St. Franc. Lev. 103. 2783. (ahd. *ôtmuati. ôdmuoti* f. *ôdmuotig* adj. Grff. 2, 691. Gr. 2, 664. mhd. *ôtmüete. ôtmuot* st. f. *ôtmüetec* adj. *ôtmüeteclichen* adv. *ôtmuotekeit* st. f. *geôtmüetec* [wie unser obiges *veroetmoedighe*] adj. Ben. 2, 262. 263. alts. *ôdmôdi. ôdmuodi* st. n. und adj. Schm. 85. ostfries. *ootmood* s. *ootmodig* adj. Stürenb. 169. mnd. *ôtmódich. oodmödig* adj. *othmodichliken* adv. Hor. Belg. 7, 31. Van dem holte des hill. kr. v. 500. Br. wb. 3, 255. ags. *eáðmôd* adj. *eáðmédu* f. Bout. 54. Ettm. 61. halbs. *aðmod* adj. mitis. humilis. Laȝ. 25571. 23336. *aedmod.* ibid. 22422. Orm. 8010. 10947. 13315. *aeddmod.* Orm. 3606. *aðmede* s. lenitas. gratia. Laȝ. 21866. *aedmede.* Laȝ. 6651. 10013. *aeðmode.* Laȝ. 23892. *edmode.* Laȝ. j. H. 25571. *aeðmodliche* adv. modeste. Laȝ. 26288. *aedmodliȝ.* Orm. 1108. 1582. 9843. *aeddmodliȝ.* Orm. 17649. *aeddmodleȝȝe* s. humilitas. Orm. 19297. *aeddmodnesse* s. Orm. 1515. 15443. 18361. 19217.) Ueber das im ersten Theile dieses weit verbreiteten Compos. enthaltene Adj. oder Adv. (ahd. *ôdi* facilis. Grff. 1, 150. altn. *auð*— faciliter. Gr. 1^3, 475. ags. *eáð* facilis. *eáðe* facile. *éð* facilius. Bout. 54. halbs. *aeþ* adj. Orm. 13012. 13026. 13060. 16186. 19673. *aeðe.* Laȝ. 8178. *aeþe* adv. Orm. 17676. *eð.* Laȝ. 2234. *þa aeðe.* eo lerius. Laȝ. 22359. *þe aeð.* ib. 5449. *þa aeð* eo facilius. ib. 23445. *þa eð* eo melius. ib. 26438.) und seine weitere Verwandtschaft. vgl. Dfb. goth. wb. 1, 60. 61. Wack. gloss. 415. 419. Ben. 2, 431.

oken augere: *oket die gracie.* Lect. p. 249. (goth. *aukan.* Dfb. goth. wb. 1, 129. altn. *auka.* Egilss. 29. ahd. *auchôn.* Grff. 1, 119. mhd. *ouchen.* Ben. 2, 451. alts. *ôcan. ôkian.* Schm. 85. afrs. *âka.* Rhfn. 594. ags. *eácan* st. v. Bout. 50. *écean. écan* schw. v. Ettm. 58. Grein 1, 229. halbs. *aechen. eche.* Laȝ. 13065. *ekenn.* Orm. dedic. 57. *þu ekesst* auges. Orm. 16353. *ekedd* auctus. ibid. 2110. 2126. mittelengl. *to eke.*)

ondervinden perscrutari: *du god, — die ondervynste die herten ende nieren* scrutans corda et renes deus. Ps. 7, 10. p. 205. vgl. *dattu des mannes weselicheit hebs wael ondervonden claer.* Minn. Loep 1, 1875. *dat weet God wale ende kint. die alle herten ondervint.* Karel 1, 840. *noch so soude si weten ende die dinc ondervinden bat.* Lek. Sp. 2, 7, 63. *die nauwe ondervant die zaken.* ib. 2, 12, 26. *die de heilighe scrifture ontbant ende ondersochte ende ondervant.* ib. 2, 48, 690. *besochte ende ondervant.* ib. 2, 49, 25. *noit men ooc en ondervant, dat Jacob van Maerlant loghene dichte of voort brochte.* ib. 2, 15, 291., in welchen letzteren Stellen meist der Sinn von „erkennen, durchschauen" vorwaltet, wie auch anderwärts. Es ist ein nur auf wenige Mundarten beschränktes Compositum: afrs. *onderfinda* untersuchen. Rhfn. 1101. alts. *undarfindan* perquirere. Schm. 121. mnd. *undervinden* exquirere. Dfb. gloss. 219. vgl. das Adj. mnl. *ondervindich* scrutabundus. ib. 521.

onderstant subsidium: *verleen ons, aelmachtich god, een onderstant onser cranckeit* (p. 45. *hulpe*). Collect. p. 69.; vgl. *onderstand* auxilium. *onderstaen* niti. moliri. Kil. 356.; die eigenthümliche Bedeutung des Wortes lehnt sich einigermassen an ahd. *untarstandan.* resistere. Grff. 6, 606, auch wol an mhd. *understân* intercipere. impedire. an, indem doch eigentlich „Abhülfe, Heilung" gemeint ist; dagegen steht sie ganz ab von afrs. *understonda* (verstehen). Rhfn. 1101. ags. *understandan* intelligere. Ettm. 724. halbs. *understonden* Laȝ. 6148. 7350. 17118. *unnderrstanndenn.* Orm. 11677. 12106. engl. *to understand.*

ontbliuen s. defectus: *ic heb di myn ontbliuen ende myn achterlaten bekent ghemaket,* delictum meum cognitum tibi feci. Ps. 31, 5. p. 150. vgl. *ontblijuen.* deficere. Kil. 357.

ontfruchten timere: *dat heidenvolc sel ontfruchten dinen name.* Ps. 101, 16. p. 164. *die bewoenen dine lesten einden, die sellen hem ontfruchten van dinen teykenen.* Ps. 64, 8. p. 220. *die mensche die den here ontvruchtet.* Ps. 127, 5. B.; — vgl. *joncfrouwe Claris ontfruchte sere.* Floris 3259. (afrs. *untfruchta. ontfruchta.* metuere. Rhfn. 1102. ags. *unforhtian.* Ettm. 344.)

onthouden sustinere: *wie mach hem onthouden voer den aensicht synre couden.* ante faciem frigoris eius quis sustinebit. Ps. 147, 6. p. 86. *in die volheit der heilighen is myn onthoudinghe* (B. *onthout*). sustentatio mea. Cap. p. 69.; in der Bed. conservare: *alre heilichste lichaem ons heren, onthouden in desen heilighen sacrament.* Lect. p. 247. vgl. *dien brief onthielt hi weerdelick* servavit. Minn. Loep 1, 2843. (*onthaelden.* sustentare. *onthaldinge.* sustentatio. Dfb. gloss. 569. mhd. *enthalten.* recipere. protegere. sustinere. conservare. Ben. 1, 621^b. älter. nhd. *enthalten.* Gr. wb. 3, 550.)

ontsien vereri: *hem moeten ontsien alle einden van eertrike.* Ps. 66, 8. p. 31. *salich syn si alle, die den here ontsien.* Ps. 127, 1. p. 67. *die mensche die den here ontsiet.* Ps. 127, 5. p. 128. *syn ontfarmherticheit is van gheslachten tot gheslachten dien die hem ontsien.* Magnif. 5. p. 90. *te niet is die bose gheworden in syn aensichte, mer hi verhoghet claerlike die den heer ontsien.* Ps. 14, 5. p. 116. *ontsaechste niet der ionefrouwen buuc* nec horruisti virginis uterum. Hymn. 1, 6. p. 22. vgl. *altoes ontsiet hi horen toern.* Minn. Loep 1, 2721. *want sy ontsach des beestes moet.* ib. 2, 1031. *hi ontsach sijns vaders toorn.* ib. 3, 567. *sonden, — diemen naerstelike sal ontsien.* ib. 3, 1242. *al was hi jonc, hi was ontsien* (verehrt). ib. 2, 2549. *dinen man salstu*

in liefsten sien ende oetmöedelic ontsien (demüthig verehren). ibid. 4, 900. *ontsie meer Gode dan enegen man.* St. Franc. Lev. 5818. *si ontsien dat verdrinken.* ibid. 9166. (metuere. timere. *ontsien.* Dfb. gl. 360. 583. Kil. 361.; — dieses eigenthümlich mnl. Wort scheint lediglich durch Uebersetzung des frans. *respecter* entstanden zu sein.)

ontsteken incendere: *ontstec in hem dat vuier der liefsten.* Hymn. 7. p. 110. *ontstec in my vwe godlike minne.* Lect. p. 249. vgl. *tehant so wort die vorstinne ontsteken mitten coninex minne.* Minn. Loep 1, 2256. *wort hi van hoirre liefte ontsteken.* ibid. 1, 2788. (in der Bedeutung „verstecken": *dat sise hen ontsteken woude.* Karel 1, 459.); — accendere. incendere. inflammare. *untsteken. ontstechen.* Dfb. gloss. 7, 291. 297.

ontsteten incendere: *ontstet dat licht in den sinnen* accende lumen sensibus. Hymn. 6, 4. p. 107. Dieses mir sonst im Mnl. unbekannte Wort entspricht dem altfries. *onsteta.* incendere. Rhfn. 966., dessen Bedeutung sich genau ebenso aus dem Simplex *steta.* tundere. ib. 1049. (goth. *stdutan.* Dfb. goth. wb. 2, 316. ahd. *stôzan.* Grff. 6, 728.) entwickelt hat, wie die ähnliche des nnd. *imböten* (einheizen. Feuer anstecken), mnd. mnl. *böten.* accendere. Dfb. gloss. 7. aus demselben Grundbegriff „tundere", in altnord. *bauta.* Egilss. 41. ags. *beátan.* Ettm. 304. Grein 1,106. ahd. *pôzjan.* Grff. 3, 232. mhd. *bôzen.* Ben. 1,191ª. Dfb. goth. wb. 1, 280., entsprungen ist.

onwech terra invia: *in den woesten lande, in den onwech* (p. 222. *onweghe.* B. *onwege*), *daer gheen water en was.* in terra deserta et invia et inaquosa. Ps. 62, 2. p. 27. vgl. invium *unwege.* Dfb. gl. 307. mhd. *unwëc* st. m. unwegsame Strecke, neben *âwicke* Ben. 3, 639ᵇ. u. ahd. *âwiggi. âwicki.* devium. Grff. 1, 671.

opluken aperire: *als een stomme die syn mont niet op en luket.* Ps. 37, 14. p. 155. *here, luuc op* (B. *luke op*) *myn lippen.* Ps. 50, 15. p. 160. vgl. aperire. patefacere. *opluken.* Hor. Belg. 7, 6. 9. Dfb. gloss. 39. Es ist gebildet wie nhd. *aufschliessen,* aber die entsprechende Zusammensetzung desselben Stammes geht den anderen Mundarten ab: alts. *antlucan.* Schm. 73. ags. *onlucan.* Bout. 231. engl. *to unlock.* ahd. *antluhhan.* Grff. 2, 139. goth. *uslukan.* Dfb. goth. wb. 2, 152.; auf anderen Gebieten erscheint nur das Simplex: afrs. *luka* claudere. Rhfn. 913. halbs. *luken.* Laȝ. 10736. Orm. 16432. praet. *laec.* Laȝ. 15311. part. *lokenn.* Orm. 1091. 1755. *iloken.* Laȝ. 32202.

ouerspel adulterium: *in geenre tyt doch ouerspel* du sollst nicht ehebrechen. Versif. d. 10 Geb. 7. (*ouerspel. auerspul.* adulterium. Dfb. gloss. 15. *ouerspelen. ouerspel doen* adulterare. moechari. Kil. 383. niederrhein. *overspil.* Schm. bair. wb. 3, 562.; vgl. das ähnliche ahd. *huorspil* luxuria. Grff. 6, 330. und die Bedeutung des mnl. Simplex *spel* jocus. gaudium. Hor. Belg. 3, 155. *spel. minnenspel* ludus venereus. Kil. 495.)

redene sermo: *snelliken lopet sine reden* sermo eius. Ps. 147, 4. p. 85. *mits des vaders voergheloefden reden.* sermone. Hymn. 6, 3. p. 106. vgl. *die redene merken connen.* Flor. 5.; gewöhnlicher in der Bedeutung „ius": Lek. Sp. 3, 11, 14. 19, 87. Minn. Loep 1, 451. 2, 757. 1572. 3, 342. 4, 464. 496. (ahd. *redina* f. ratiocinium. syllogismus. narratio. Grff. 2, 450. afrs. *redane. redene* f. sermo. Rhfn. 986. s. Dfb. goth. wb. 2, 158.)

risen. resen surgere: *als ic noch begonde* (B. *begonde te resen*). Jesaj. 38. p. 227. *des derden daghes hi (is) verresen van der doot.* Credo p. 245. *verrisenisse des vleisches.* Credo p. 246. (Bemerkenswerth ist die Trübung im Infin. Gr. 1^3, 272. 273. vgl. ahd. alts. *rîsan.* Grff. 2, 536. Schm. 89. mhd. *rîsen.* Ben. 2^1, 725. altn. afrs. *risa.* Egilss. 663. Rhfn. 994. ags. *arîsan.* Bout. 13. Grein 1, 38. Ettm. 267. halbs. *risenn.* Orm. 4042. 4197. 7641. *arisen.* Laȝ. 1248. 15146. goth. *urreisan.* Dfb. goth. wb. 2, 170.)

rocke. roke. roec odor: *als wtuercoren mirre gheuestu roec* (B. *rocke*) *der sueticheit.* Antiph. p. 12. *als een wynranc droech ic vruchte der sueticheit des rokes* (B. *roekes*). Cap. p. 42. *als canele ende balseme gheuende sueten rocke* (B. *roeke*). *also gaf ic roke* (B. *roeke*), *ende als wtuercoren mirre gaf ic roke* (B. *roeke*) *der sueticheit.* Cap. p. 100. (*roke. roeke.* odor. Dfb. gloss. 393. mhd. *ruch* st. m. Ben. 2^1, 847ª. Gr. 3, 479.; — es hängt nahe zusammen mit roke. roec. fumus: *als een roke* (B. *roec*). Ps. 101, 4. p. 162. ahd. *rouh. rouch. rûch.* vapor. fumus. Grff. 2, 437. mhd. *rouch.* Ben. 2^1, 746ª. alts. *rôc.* Schm. 89. afrs. *rêk.* Rhfn. 990. ags. *rêc.* Bout. 238. engl. *reek.* vgl. Dfb. goth. wb. 2, 173., die beiden Wörter unterscheiden sich aber bestimmt von einander durch die verschiedene Ablautsstufe ihres Vocals, obgleich der Unterschied im Mnl. fast ganz verwischt ist.)

rose gigas: *hy verurochde hem seer te lopen den wech als een rose* (B. *roese*) exultavit ut gigas ad currendam viam. Ps. 18, 5. p. 9. (*rise. risse. rese* gigas. Dfb. gloss. 262. altn. *bergrisar* gigantes montani. Egilss. 50. ahd. *risi. riso.* Grff. 2, 540. mhd. *rise* schw. m. Ben. 2^1, 728ᵇ. alts. *wrisil* athleta. *wrisi-lic giwerc* gigantum opus. Schm. 139.; über die mnl. Vocalverdunklung in *rose* vgl. Gr. 1^3, 276.)

rund bos: *alle dinghen hebste gheworpen onder sinen voeten, scapen ende alle runderen* (B. *rinderen*). Ps. 8, 6. p. 7. vgl. *ist coren, scaep, gans, hoen of rint.* Lek. Spiegh. 3, 26, 32. *een sijn rent brac sijn been zaen.* St. Franc. Lev. 10216. *beral dor sine goede dat rent in Fransoisen hoede.* ib. 10224. *den herde, die sijn rent also verwerde.* ib. 10236. (*runt* bos. Dfb. gloss. 79. ahd. *hrind* n. Grff. 4, 1171. mhd. *rint* st. n. Ben. 2^1, 722ª. ags. *hrîder. hryðer. hruðer* n. Ettm. 501. Gr. gesch. 1, 31. Gr. 1^3, 366, 4. halbs. *ruðer: ruðeren, hors and þa scep, gaet and þa swin eke.* Laȝ. 25681. *twalf þusend ruðeren sele and þritti hundred haertes* Laȝ. 8106. afrs. *hrither. rither. reder.* Rhfn. 828.; — die Ausweichung des i in u Gr. 1^3, 278. erhält hier durch die ags. und halbs. Formen eine Parallele.)

ruste quies. rusten quiescere: *in minen ruste.* Ps. 94, 11. p. 5. *in allen dinghen heb ic ruste ghesocht.* Cap. p. 87. *die my sciep die ruste.* ibid. *of gheue ic minen dunneghen ruste.* Ps. 131, 4. p. 94. *stant op in dyn ruste.* ibid. 8. p. 95. *dit is myn ruste.* ibid. 14. p. 96. *die eweghe ruste.* Coll. p. 137. *toekeer di, myn siele, in dyn ruste.* Ps. 114, 7. p. 188. *den woenre der rusten.* Jesaj. 38. p. 226. *alle gelouighe sielen moeten rusten in vreden.* Coll. p. 46. 102. *wie sel rusten in dinen heilighen barghe.* Ps. 14, 1. p. 115. *in die heilige stat heb ic gherust.* Cap. p. 61.; — vgl. *dattie menschen sullen slapen ende rusten lijf ende zinne.* Lek. Spiegh. 1, 16, 17. *eens gheviel datsi haer ruste onder enen palmboem.* ibid. 2, 18, 56. *die coninck — dede der vrouwe grote ruste* (Befriedigung). Minn. Loep 2, 3189. aber auch: *raste. rast.* Lek. Sp. 3, 9, 70. 93. 110. 130. 2, 17, 145. 2, 36, 447. 538. Minn. Loep 2, 3690. 3, 1186. Karel 1, 1691. St. Franc. Lev. 4298. *rasten.* St. Franc. Lev. 7180. Minn. Loep 1, 184. 2, 60. 2626. Der nl. Umschlag des *e* in *u* findet bei diesem Worte auch anderwärts Anklang und Bestätigung; denn dem ahd. *rastjan. restjan* requiescere. *resti* quies. Grff. 2, 549. 550. (mhd. *rasten. resten* schw. v. *raste. reste* st. f. Ben. 2^1, 556. 557. alts. *restian. resta.* Schm. 88. afrs. *resta* v. Rhfn. 992. ags. *restan. rest.* Bout. 239. 240. halbs. *resten.* Laȝ. 17229. 17231. *resstenn.* Orm. 13025. 13305. *þatt icc me shall inn zunnkerr herrte resstenn.* Orm 13046. *swa þatt tin herrte beo þatt bedd þatt Godd himm resstepþ inne.* Orm. 4419. *reste. raste.* Laȝ. 28328. 17225. *resste.* Orm. 12991. 11307. 19323.) steht nd. *rosten. roste.* Dfb. gloss. 494. *rusten. Rust.* Br. wb. 3, 560. 561. und das wol davon entlehnte nhd. *Rüste* (in der Wendung „*die Sonne geht zur Rüste*" = halbs. *to reste eode þa sunne.* Laȝ. 28328.) gegenüber, und dem nahe verwandten goth. ahd. *rasta* f. Meile. mhd. *raste* f. Dfb. goth. wb. 2, 167. 168. Grff. 2, 551. Ben. 2^1, 556ᵇ. entspricht altn. *röst* f. Meile. Ruheplatz. Egilss. 672. Es scheint also auch hier der Lautwechsel ursprünglich auf dem Unterschied des Präterital- und Participialablauts einer verlornen starken Wurzel zu beruhen.

saden satiare: *van vetticheit des weites sadet hi di* adipe frumenti satiat te. Ps. 147, 3. p. 85. *sine armen sel ic saden van brode* pauperes eius saturabo panibus. Ps. 131, 15. p. 96. vgl. *vander eren — en mach die mensche niet leven, want hi en esser niet af ghesaedt.* Lek. Sp. 3, 5, 32. (ahd. *satôn.* Grff. 6, 154. mhd. *satten. setten.* Ben. 2^2, 58^a. ags. *sadjan.* Ettm. 627. engl. *to sade* und *to sate.* Dfb. goth. wb. 2, 179.)

scicken adaptare: *alle myn warken scicket in vwen wille.* Lect. p. 250. vgl. *schict u heymelic inder laghe.* Minn. Loep 1, 3100. *daer scickede si hoer selven in.* ibid. 3, 203. (nhd. *sich in etwas schicken*). *dat die keyserinne sokle mit hem te schicken hebben ghehadt.* ibid. 2, 1353.; ebenso thür. *zu schicken haben*, zu schaffen haben, *mit etwas zu schicken haben*, zu thun haben. (ordinare *scicken.* Dfb. gloss. 399. altnord. afries. *skikka* instituere. ordinare. Egilss. 726. Rhfn. 1030. mhd. *schicken* schw. v. efficere. ordinare. Ben. 2^2, 118. Wackern. 462. Schmell, bair. wb. 3, 319.)

screien schw. v. flere. vagire (vgl. oben bescraien): *gaende ghingen si ende screyden* (B. *screyende*) *ende worpen haer saet* flebant. Ps. 125, 7. p. 65. *screyende in desen screyendael* flentes in hac lacrymarum valle. Hymn. 8. p. 104. *ic heb myn dranc mit screyen ghemenghet* potum meum cum fletu miscobam. Ps. 101, 10. p. 163. *die here heuet verhoert die stemme myns screyens* exaudivit dominus vocem fletus mei. Ps. 6, 8. p. 148. Es entspricht nicht dem st. Ztw. ahd. *scrian.* Grff. 6, 565. Gr. 1^2, 1025. nr. 138. mhd. *schrien* clamare. Ben. 2^2, 213. afrs. *skria.* Rhfn. 1033., sondern dem davon abgeleiteten schw. Ztw. ahd. *screiôn. wuoft-screiôn* ululare. Grff. 6, 566. afrs. *skraia* flere (*ulzo langh als wynt wayet ende kynt scrayet.* Rhfn.), thür. *schreien* (*schreite — geschreit*), weinen; das mhd. *schreien* (zum Geschrei bringen) Ben. 2^2, 216^a gleicht nur der Form nach.

scudden vibrare: *so sel hi blenckende scudden syn sweert* gladium suum vibrabit. Ps. 7, 13. p. 206. (*schuden. schudden. schoden. schiden.* quatere. vibrare. Dfb. gloss. 478. 317. alts. *scuddian* quatere. excutere. Schm. 94. ahd. *scutjan. scutten. scuten.* Grff. 6, 425. mhd. *schüten.* Ben. 2^2, 229^a. oberd. *schütten.* Schm. bair. wb. 3, 417. afrs. *schedda* quassare. Rhfn. 1021.; in etwas veränderter Bedeutung nhd. *schütten.* ags. *sceddan* effundere. Ettm. 674. halbs. *scedden* intr. profluere: *redde blod scedde* (j. H. *sadde*). Laȝ. 5187. *so þat of his licame one blodes drope sadde.* Laȝ. j. H. 7650. engl. *to shed* effundere.)

scuume, sceme umbra: *inlicht, heer, dien die sitten in dunsternisse ende in den scheme der doot, te leiden onse voeten in den wech des vreden* (A. p. 113. *in den sceme des doots;* p. 237. *in der schemen der doot;* B. *in schuume des dodes*) in tenebris et in umbra mortis. Benedict. Luc. 1. p. 44. *als een sceme* sicut umbra. Ps. 101, 12. p. 163. Das *e* ist entschieden der regelrecht herschende Vocal in diesem Wort; denn mnl. *sceme* mnd. *scheme.* umbra. Dfb. gloss. 626. nnd. *scheme. schem.* Br. wb. 4, 633. ahd. *scema.* larva. Grff. 6, 495. mhd. *schëme. schëm* umbra. larva. Ben. 2^2, 137^b. nhd. *Schemen* haben sich durch Brechung aus dem Participialablaut derselben starken Wurzel entwickelt (vgl. mhd. *schîm. schîme* schw. st. m.), deren Präsenslaut die noch ursprünglicheren Formen alts. *scîmo* m. radius. splendor. umbra. Schm. 93. ahd. *scîmo* m. fulgor. flamma. fax. Grff. 6, 511. mhd. *schîme. schîm* Strahl. Schatten. Ben. 2^2, 137^a. ags. *scîma* m. splendor. Ettm. 692. goth. *skeima* lucerna. Dfb. goth. wb. 2, 244. 245. angehören; — aber die obige Variante *schuume* ist wol nicht als eine durch Lautverdunkelung aus *scheme* entsprungene Nebenform, sondern als ein von diesem ganz verschiedenes, einem anderen Stamme zufallendes, sehr bemerkenswerthes Wort zu betrachten, welches in dem von Ettm. 686. aus *scômhylti* angesetzten ags. *scûma* umbra. seine nächste Parallele haben würde, jedenfalls aber mit ahd. *scûuo* m. umbra (*in scûuen tôdes* in umbra mortis. Tat. 4, 18.) Grff. 6, 405. ags. *scûva. scûa* m. (*on scûan fiþera þinra.* in umbra alarum tuarum. Ps. 56, 1. *scûan gelic.* sicut umbra. Ps. 108, 23. *scûa.* Ps. 106, 10.) Bout. 249. Ettm. 685. mnl. *schme* umbra. umbraculum. Dfb. gloss. 626., sowie auch mit alts. *scio. sceo* m. coelum. regio nubium. Schm. 93^b. altn. *skŷ* n. nubes. Egilss. 742. engl. *sky* coelum. Dfb. goth. wb. 2, 226. 6. in der engsten Verwandtschaft steht; vgl. für die Entwickelung des *m* aus *w* mnl. *swelm.* mhd. *swalme.* oberd. *Schwalm* unter swaluwe. hirundo.

slaen ferire. concutere; während sonst von diesem Ztw. nur die gewöhnlichen Formen auftreten (*te gader slaen* conquassare. Ps. 109, 7. p. 80. *gheslagen.* Lect. p. 140. Ps. 101, 5. p. 162. *nedergheslagen* elisus. Ps. 145, 7. p. 241. *wtgheslaghen* excussus. Ps. 126, 5. p. 66. *die slaghen der pinen* flagella. Ps. 37, 18. p. 156.), so begegnet uns einmal die merkwürdige Form mit dem Anlaut *scl: want verheffende scloecste my* (B. *slogestu*). quia elevans allisisti me. Ps. 101, 11. p. 163., in welcher sich auf mnl. Gebiete dieselbe Neigung zu frühzeitiger Verdichtung des sonst überall reinen Anlautes in diesem Stamme ganz vereinzelt kund gibt, die sich in dem ahd. *sclahan* neben *slahan. slân.* Grff. 6, 763. Gr. 1^2, 175. ebenso sporadisch zeigt; vgl. Dfb. goth. wb. 2, 262. Ben. 2^2, 366^b. Schm. 99. Rhfn. 1035. Bout. 258. Egilss. 745.

slik stercus: *van den slike oprechtet hi den armen.* de stercore erigens pauperem. Ps. 112, 6. p. 81. vgl. *du beste een vuul slijc ende stinckende als een mes.* Lek. Sp. 1, 2, 38. *so worden si daer nare lelijc, zwert ende eyselijc ende stinckender dan een slijc.* ibid. 1, 7, 22. (cenum. limus *slic. slijc. slijck.* Dfb. gloss. 113. 330. Hor. Belg. 7, 17. Kil. 478. ahd. *slih* m. coenum. Grff. 6, 786. [wenn das hier angesetzte Wort in zwei geschieden werden darf, so dass dem oberd. *Schleich* (Teichschlamm) u. *Schlich* (lapsus serpentum) Schm. 3, 426. ahd. *slih* lutum. und *slih* sulcus. getrennt gegenüber stehen]; — altn. *slikr* m. lentus humor. Egilss. 747.)

smere adeps: *als mit smeer* (B. *smere*) *ende mit vetticheit wort veruullet min siele* sicut adipe et pinguedine repleatur anima mea. Ps. 62, 6. p. 28. (*dat smere* adeps. Dfb. gloss. 12. *smeer* arvina. ib. 52. nd. *smeer.* Br. wb. 4, 862. alts. *smer.* Schm. 99. ahd. *smero* unctura. arvina. Grff. 6, 833. mhd. *smer*, gen. *smerwes.* oberd. *Schmerb. Schmeer.* Schm. bair. wb. 3, 473. altn. *smjör* n. butyrum. adeps. Egilss. 750. afrs. *smere.* Rhfn. 1058. ags. *smeru*, gen. *smeruwes.* adeps. unguentum. Ettm. 705. halbs. *smere: annd Crist bitacneþþ uss þatt mann þatt smeredd iss annd sallfedd nohht þurrh nan eorþliȝ smere, acc all þurrh haliȝ gastess sallfe.* Orm. 13244.)

snare fides: *louet hem in den snaren ende in den harpen* (p. 234. *snaeren*) laudate eum in psalterio et cithara. Ps. 150, 3. p. 39. Der Ausdruck des Textes „psalterium" scheint zu beweisen, dass hier mit dem Plural *die snaren* das Instrument von zehn Saiten gemeint sei, welches sonst mit dem Ausdruck *saltorie* gegeben wird, wie auch in den Glossarien *decachordus* durch *een spel van tien snaren* erklärt ist, Dfb. gloss. 167.; aber da im nächsten Verse unseres Psalms „in chordis" durch *in den saltorien*, in unserem Verse dagegen „in psalterio" durch *in den snaren* übersetzt wird, so liegt hier wol nur eine Verwechselung der beiden Ausdrücke durch den Uebersetzer vor, und *die snaren* sollen nicht ein besonderes Instrument, sondern nur überhaupt „Saitenspiel" bedeuten. So steht das Wort auch in der Stelle: *daer waren speelmannen vergadert vele met menegher manieren van snaerspele: vedelen, ghighen, herpen, roten, met soeten gheclanke ende met soeten noten.* Floris 3870. (chorda *snoer.* fides *snor. snaer. snare. snar.* Dfb. gloss. 150. 233. ahd. *snare* fides. Grff. 6, 849. ags. *snêr* f. funis. chorda. Ettm. 710. altnord. *snara* f. laqueus. fraus. Egilss. 751. engl. *snare.* goth. *snorjo* f. funis. filum. Dfb. goth. wb. 2, 287.)

sonderling adj. singularis: *sonderlinghe maghet* virgo singularis. Hymn. p. 89. *op elken sonderlinghen daghen* per singulos dies. Ps. 7, 12. p. 206. vgl. *dat hi was haer sonderlinge vrient.* St. Franc. Lev. 9952. *die keser, diese heeft vernomen, heefse harde wel ontfaen ende sonderlinge ere gedaen.* Karel 2953. (afrs. *sunderling. sonderling* adj. singularis. Rhfn. 1056.; — dieses seltene Adjectivum würde als ein weiterer Beleg für die ganze wenig zahlreiche Gattung zu Gr. 2, 255, 6. hinzuzufügen sein. Das Adverbium ist häufiger: mnl. *sonderlinghe.* Floris 651. 3498. *op dat si ginge ane mi allene sonderlinge.* Karel 2, 1520. *wat*

mi nu steet te doene ende mine genote sonderlinge. ibid. 2, 3454. *sonderlanghe.* St. Franc. Lev. 579. 8415. *zonderlinghe.* ib. 528. mhd. *sunderlingen.* Gr. 2, 357.)

spanen lacte depellere infantem: *als dat ghespaente* (B. *gespaende*) *kynt op synre moeder, soe is dat wedergheuen in mynre sielen* sicut ablactatus est super matre sua, ita retributio in anima mea. Ps. 130, 4. p. 75. vgl. *want wijf, te nauwe ghespaent* (quae nimis arte coercetur) *oft oec ghehouden te verwaent, en es orboer noch oec goet.* Lek. Sp. 3, 9, 53. (*spennen. spenen.* ablactare. Hor. Belg. 7, 10, 14. Dfb. gloss. 3. ahd. *spanjan. spenjan* illicere. seducere. lactare. *antispenjan. bispenjan* ablactare. Grff. 6, 342. 343. mhd. *spenen. spennen* ablactare. decibare. Wack. 270^{a}. altnord. *spenja* trahere. *spenna.* amplecti. complecti. Egilss. 765. 766. zu dem st. v. ahd. alts. ags. *spanan* allicere. inducere. Grff. 6, 339. Schm. 101. Bout. 261. Ettm. 712. Gr. 2, 9. nr. 71. afrs. *spona* pellicere. Rhfn. 1042.; die im schw. Zeitworte herschende Bedeutung „uberibus auferre" scheint auf dem Grundbegriff des trüglichen Weglockens zu beruhen, wozu wieder das Substantivum nord. *speni* uber. mnl. *spene* papilla: *onder dene spene.* St. Franc. Lev. 8239. und ahd. *spunni* f. Grff. 6, 343. mhd. *spünne.* Wack. 272^{b}. oberd. *Spünne. Gespünn.* Mutterbrust. Muttermilch. Schm. bair. wb. 3, 570. in sehr eigenthümlichem Verhältniss steht, und wofür auch nicht unbemerkt zu lassen ist, dass ähnlich wie dem ahd. *antispenjan. bispenjan* das Simplex *spenen. spaenen* gleichbedeutend gegenüber steht, ebenso auch dem ags. *âsýcan* [ablactare]. Ettm. 668. ein mnl. Simplex *socken* Hor. Belg. 7, 10. sich in gleicher Bedeutung zur Seite stellt. vgl. *sûken.*)

sprûte frutex: *dyn sonen sellen wesen als ionghen spruten der olybome* filii tui erunt sicut novellae olivarum. Ps. 127, 4. p. 67. vgl. *spruts. spruyte* frutex. Dfb. gloss. 249. *spruteleese van den bomen* traduces. Hor. Belg. 7, 14^{b}. Dieses mnl. Wort darf weder dem altnord. *sproti* m. virga. baculus. Egilss. 769. Gr. 1^3, 437. ags. *sprote* surculus. virgultum. Gr. 3, 412. nhd. *Spross,* noch dem ahd. *sprozzo* m. fulcrum. Grff. 6, 402. mhd. *sprozze* schw. m. gradus scalae. Wack. 272^{a}. nhd. *Sprosse.* ags. *sprota* m. clavus. Ettm. 723. gleichgestellt werden, weil der reine Participialablaut, wie im goth. *gutans. þrutans,* neben der hier sonst seit alter Zeit eingerissenen Brechung der mnl. Form unmöglich zugetraut werden kann; vielmehr ist das *û* in *sprûte,* wie in *lude* homines. *huden* hodie. *getuge* testimonium, durch Verengung aus ursprünglichem *iu* erwachsen, und unser Wort entspricht also mit seinem Infinitivlaut des betreffenden st. Zeitworts dem ags. *spreót* m. contus. trudis. Ettm. 722. oberd. *Sprüss. Sprüssel.* frutex. Schm. bair. wb. 3, 593. Wie sich aber dieses mnl. *sprûte. sprûtel* offenbar aus dem afrs. Infinitiv *sprûta* (germinare) Rhfn. 1044. entwickelt hat, ebenso muss auch, wie das ganz entsprechende engl. *sprout* beweist, ein auf den ags. Infinitiv *sprŷtan* gestütztes, nicht belegbares halbs. *sprût. sprûte* vorhanden gewesen sein.

steruinghe pestilentia: *salich is die man, die niet ofghegaen en is in den raet dergheenre, die van god ghekeert syn, ende niet en stont in den wege der sonderen ende niet en sat in den stoel der steruinghe* qui in cathedra pestilentiae non sedit. Ps. 1, 1. p. 108. (*steruinge. sterbunge.* Dfb. 431. vgl. das primitivere Substantivum ahd. *stërbo.* mhd. *stërbe. stërb* schw. m. lues. pestilentia. Grff. 6, 715. Wack. 275^{b}. ags. *steorfa* schw. m. pestis. Ettm. 731. alts. *mansterbo.* Schm. 104.)

storten profundere. effundere: *wy bidden di, dattu dyn ghenade stortes in onsen sinnen.* Coll. p. 54. *wide ghestort is die gracie in dinen lippen.* Vers. p. 14. *instort die duchden* imbuatis nos virtutibus. Lect. p. 249. Vgl. *storten* subvertere. Dfb. gl. 562. *storten* fundere. diffundere. effundere. profundere; sternere. praecipitem dare; cadere. labi. Kilian 519. ahd. *sturzen* vertere. Grff. 6, 725. mhd. *stürzen* spargere. expandere. tegere (*swenn über si gestürzet wirt ein gezelt von loube.* Konr. Troj. Kr. 196.) md. *sturzen* obtegere. obruere. Pfeiff. Jerosch. 229. älter. nhd. *storczen. sturtzen. stirtzen* vertere. praecipitare. Dfb. gloss. 452. 614. Frisch 2, 353. (wie unser *stürzen*). oberd. *besturzen* obtegere. Schm. 3, 661. afrs. *stirta* subvertere. Rhfn. 1048. halbs. *sturten. storten. sterten* se praecipitare. ruere: *upsturte* (j. H. *storte*) exsiluisset. Laȝ. 23951. *up-a-sturte* (j. H. *up-a-storte*) exsiluit. Laȝ. 26045. *aet-sturte* evasit. Laȝ. 4264. *at-sturte* (j. H. *a-storte*) resiluit. ibid. 2316. *he him seolf at-sterte* (j. H. *at-storte*) evasit. ibid. 12965. vgl. Dfb. goth. wb. 2, 315.; — so weit auch diese Zeitwörter in ihrer Bedeutung nach dem Unterschiede des transitiven und intransitiven Gebrauchs und nach sonstiger Schattierung des Sinnes durch hinzutretende Nebenbeziehungen aus einander zu gehen scheinen, so werden sie doch durch den gemeinsamen Grundbegriff der hastigen gewaltsamen Bewegung, welche sowol niederwerfend und zerstörend, als kräftig ausbreitend und segensreich überschüttend wirken kann, und durch die unverkennbare formelle Gleichheit sicher zusammengehalten, und unser mnl. *storten* (ausgiessen. überströmen), welches unter allen das eigenthümlichste Gepräge hat, findet doch an md. *sturzen.* mhd. *stürzen.* oberd. *besturzen* (tegere. obtegere) einen festen Anschluss.

sude latus: *dyn wyf sel wesen als een ouervloeyende wynranc in den suden* (p. 67. *siden*) *dyns huus* uxor tua sicut vitis abundans in lateribus domus tuae. Ps. 127, 3. p. 128.; ein sehr vereinzelter Fall der Verdunklung des wol vorher in den Schwebelaut i herabgesunkenen î zu *u*: vgl. *die ridder mit enen speer doerstac des heren siden.* Lect. p. 143.

sûken st. v. lactere. mammam sugere. u. mammam praebere. uberibus alere: *du hebste volmaket dyn lof vtten monde der iongher kynderen ende der sukender* ex ore infantium et lactentium perfecisti laudem. Ps. 8, 2. p. 6. *die di voersiende sciep, den soekes du* (B. *sokestu*) *mit dynre heiligher borsten* qui te creavit provide, lactasti sacro ubere. Hymn. 3, 1. p. 41. Vgl. socken schw. v. mammam praebere: *du words weerdich den here, der enghelen coninc, te draghen ende hem te soeken.* Antiph. p. 45. Beide Formen des st. Zeitworts sind wegen der gutturalen Tenuis, die 2. sing. praet. *sokestu, soekes du* ausserdem wegen der causativen Bedeutung bemerkenswerth, indem diese Eigenheiten beide sonst nur dem mnl. schw. Zeitworte *soeken* (= ahd. *saugjan. sougen.* Grff. 6, 136. mhd. *sougen. söigen. seygen.* Wack. 490. nhd. *säugen.* nd. *sögen.* Br. wb. 4, 1088. ags. *sýcan.* Ettm. 668.) zukommen, während dem mnl. st. Zeitworte *sûghen* lactare. Dfb. gloss. 315. (*sûghe — sôch, soghen, — ghesoghen.* Gr. 1^2, 972.) sonst ebenso wie dem ahd. *sûgan* (*du sugi* suxisti. *sûgenterô kindô* lactantium). Grff. 6, 135. mhd. *sûgen* (*souc, du süge, wir sugen, — gesogen*) Gr. 1^2, 937. altn. *sjûga* (*sŷg, — saug, sugum, — soginn*). Egilss. 714. Gr. 1^2, 914. nd. *sûgen, — soog, — sûgen.* Br. wb. 4, 1088. nur die gutturale Media und die primitive Bedeutung „sugere" gerecht ist. Beide Abweichungen unseres st. Zeitworts finden aber darin ihre Bestätigung, dass nicht nur die der lat. Media in *sugere* richtig gegenüberstehende Tennis ebenfalls im Ags. und Halbs. herscht (ags. *sûcan.* Ettm. 668. *sûce, — seác, sucon, — socen.* Gr. 1^2, 897. *þa breóst þe þû suce* ubera quae tu suxisti. Luc. 11, 27. halbs. *sûken: Vther wes so lutel, þa ȝet he moste suken.* Laȝ. 13194. *loka her þa tittes, þat þu suke* [j. H. *soke*] *mid þine lipper* mammas ei praeclude, quas labiis tuis suxisti. Laȝ. 5026. *þa sukende children heo adrenten inne wateren.* Laȝ. 20973.), sondern dass auch das halbs. starke Zeitwort genau wie unser mnl. *sokes du* die causative Bedeutung neben der ursprünglichen aufweist: *Vðer þi broþer sukeð ȝet his moder.* Laȝ. 13050. *Vther his broðer þa ȝet saec* (j. H. *soc*) *his moder.* Laȝ. 12981., in welchen Stellen beiden *moder* als Subject, *broðer* als Object zu fassen ist. Das engl. *to suck* hat dagegen nur die ursprüngliche Bedeutung, während für den causativen Begriff das abgeleitete *to suckle* gilt.

swaluwe hirundo: *als een swaleue* (B. *swaluwen*) *ionc sel ic roepen, ic sel ghedencken als die duue* sicut pullus hirundinis sic clamabo, meditabor ut columba. Jesaj. 38. p. 227. (*swaeluwe* hirundo. Kil. 528. Dfb. gloss. 278. ahd. *swalawâ. swalewâ. swalawâ. swaluwâ.* Grff. 6, 877. mhd. *swalewe. swalwe. swalbe.* Wack. 284^{b}. ags. *swalewe.* Ettm. 748. engl. *swallow;* dem daneben stehenden mnl. *swaelem. swaelm.* Kil. entspricht mhd. *swalme* schw. m. oberd. *Schwalm* m. Schm. bair. wb. 3, 535.)

tant dens. *ghebenedyt si die here, die ons niet en gaf in vanghenisse hoerre tanden* (B. *horen tanden*) in captionem dentibus eorum. Ps. 123, 5. p. 58. (*tant* dens. Dfb. gloss. 173. *tand.* Kil. 533. alts. *tand*, dat. plur. *tandon.* Schm. 108. vgl. Dfb. goth. wb. 2, 675.)

toenen ostendere: *toen ons na desen elendighen leuen cristum* Iesum nobis post hoc exilium ostende. Hymn. 8. p. 103. (*toonen* monstrare. Kil. 546. nnl. *toonen.* nd. *tônen.* Br. wb. 5, 81. afrs. *tôner.* Vorzeiger. Rhfn. 1091.; s. Dfb. goth. wb. 2, 662. Es ist offenbar eine auf fries. nl. Gebiete erwachsene wiederzusammengezogene Erweiterung aus alts. *tôgian* ostendere. exhibere. Schm. 119. mnl. *tôgen,* mit welchem Zeitwort *toonen* häufig in den Handschriften wechselt, z. B. *ghetoont — ghetoecht.* Lek. Spiegh. 1, 12, 72. *toonde — toechde.* ib. 1, 46, 19. 35. 148. *tonen — toeghen.* ib. 1, 47, 9. Das niederrh. *tzonen* ostendere. Dfb. gloss. 403. ist wol ebenso wie das dän. *tone* aus dem Niederländischen eingedrungen, und das ganz vereinzelt stehende halbs. subst. *teone* signum. miraculum, welches dem nd. *tôn.* nl. *toone* zu entsprechen scheint, beruht wol nur auf einem Schreibfehler, indem in der betreffenden Stelle des Laȝ. v. 9649. *he dude þer feole teonen* die jüngere Handschrift in ihrem *tockne* gewiss das Richtigere enthält.)

toewriven, tewriven conterere: *dat stric is tewreuen* (B. *toewreuen*) *ende wy syn verlost* laqueus contritus est et nos liberati sumus. Ps. 123, 6. p. 59. *als een lewe alsoe tewreef hi alle myn bene* quasi leo sic contrivit omnia ossa mea. Jesaj. 38. p. 227. (terere. conterere *towriuen.* fricare *wriuen.* Dfb. gloss. 146. 247. 579. nd. *wriven* [*wreef, — wreven*]. Br. wb. 5, 300.; es ist eine mit unorganischem *w* gebildete Nebenform zu nd. nl. *riven. rijven* fricare. Br. wb. 3, 509. afrs. *riva* abscindere. Rhfn. 997. altnord. *rifa* rumpere. dirumpere. discerpere. lacerare. Egills. 661. halbs. *riven* rumpere. scindere: *þat þe spere deore rof þorh þan swere* transfodit cervicem. Laȝ. j. H. 26566. *þat þe spere þorh rof.* ibid. j. H. 27685. *þat þat spere þurh raf* [j. H. *þorh rof*] penetravit. pervasit. Laȝ. 23943. *þat mani sip al to-rof* disiecta est. diffissa est. Laȝ. j. H. 7844. engl. *to rive* findere. diffindi; — mit der milderen Bedeutung „terere. fricare" wie mnl. *wriven:* ahd. *rîban.* Grff. 2, 355. mhd. *rîben. zerrîben.* Ben. 2^1, 679^b. 680^b. nhd. *reiben. zerreiben.* In unserem *tewreef* liegt auch der gewaltsamere Begriff „laceravit. diffregit", wie in den fries. nord. halbs. Wörtern.)

a. **ûtrecken** extendere. expandere: *ic heb wtgherecht* (B. *wtgerect*) *myn arme tot di* expandi manus meas ad te. Ps. 142, 6. p. 169. *bouen den toerne mynre vianden wtreikes du* (B. *wtreekestu*) *dyn hant* super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam. Ps. 137, 8. p. 195. (*ûtrechen* expandere. Dfb. gloss. 217. nd. *recken. ûtrecken.* Br. wb. 3, 473. goth. *rakjan* ἐκτείνειν. Dfb. goth. wb. 2, 163. ahd. *rachjan. rechjan. recchen* extendere. Grff. 2, 363. mhd. *recken,* praet. *recte. racte. rahte.* Ben. 2^1, 590^b. nhd. *recken. ausrecken.*)

b. **ûtreken** evolvere. eruere: *mer du wtruchste* (B. *wtreckeste*) *myn siele, op dat si niet en verghinge* tu autem eruisti animam meam, ut non periret. Jesaj. 38. p. 228. vgl. *enen coeke si daer af maken, dien si thant in dasschen raken* immiserunt. Lek. Sp. 3, 3, 1042. *ghinc hi heimelec toten viere ende rac ut den coeke sciere* eduxit. ibid. 3, 3, 1064. *gramarie leert ons spreken ende te pointe uutreken beide sin ende ooc woort* expromere. eruere. ibid. 3, 14, 72. (altnord. *rekja* evolvere. explicare. expedire. Egills. 655.)

c. **reyken** porrigere. **ûtreiken** extendere: *reyke ons dyn rechter hant.* Coll. p. 62. *op dat die rechtuerdighe niet wt en reyken* (B. *reiken*) *haer handen tot boesheit* ut non extendant iusti ad iniquitatem manus suas. Ps. 124, 3. p. 60. (*wtreycken* extendere. porrigere. suppeditare. suggerere. promere. Kil. 665. nd. *rêken.* Br. wb. 3, 471. 472. ahd. *reichjan* pertinere. pertingere. Grff. 2, 396. mhd. nhd. *reichen.* Ben. 2^1, 653^a. ags. *raecan. raecean* extendere. porrigere. Bout. 236. Ettm. 264. halbs. *raechen: to cuððen wit scullen raechen* imperio ambo nos potiemur. Laȝ. 21412. *me him to rehte ane scelde gode* ei obtulerunt clypeum perpulchrum. Laȝ. 23775. *rehten ouer walde* silvam ultra progressi sunt. Laȝ. 16265. *ut of scipe heo rehten* e navibus escenderunt. ibid. 25646. *þat him þer baefte þat sper þurh raehte fulle ane ueðme* ut spiculum longe emineret ab eius tergo. ibid. 27685. engl. *to reach.*)

Diese drei Zeitwörter gehören unzweifelhaft zu einander (Gr. 2, 26. nr. 295. Dfb. goth. wb. 2, 163. 164. 173.), und ihr inniger Zusammenhang mit goth. *rikan (rak, rêkum, rikans)* verräth sich auf dem mnl. Gebiete noch deutlich in den starken Formen *wtreikes du, wtreekestu* extendisti (a), und *wtruchste, wtreckeste* eruisti (b); in der höchst merkwürdigen Präteritalform *wtruchste* aber erklärt sich der Ueberschlag des *e* in *u* nicht nur überhaupt aus der Neigung des Mnl. zu diesem Lautwechsel, sondern noch speciell aus einer Mischung von *ût-reken* mit *ût-treken,* welches sich in Form und Bedeutung nahe mit ihm berührt und dessen Simplex in seinem Ablaut wie in seinem Stammvocal die unorganische Verdunkelung aufweist; vgl. *doe elc dus hadde ghesproken ende sine redene uutghetroken* (ganz wie oben *uutreken sin ende woort*) sententiam expromsisset. Lek. Sp. 3, 26, 156. *tote dat die kinder van Israel over die zee trocken* (var. *trucken*) *scoene ten lande van promissioene* se contulerunt. ibid. 2, 54, 23. *of — dat kint dan ter quaetheiden truecte* (var. *trocke*) *ende te blamen* se converteret. ibid. 1, 6, 37. Wie hier die Formen *ghetroken. trocken. trucken. trocke. truecte* statt der regelrechten *ghetreken. traken. trucke. trecte* stehen, ebenso hat sich in dem anklingenden *ûtreken* die verdunkelte Präteritalform *wtruchste* neben dem richtigeren *wtreckeste* eingedrängt. Das Zeitwort **ûttrecken** steht in unseren Handschriften nur als schw. v., immer in der Bedeutung „eripere" und immer ohne Lautverdunkelung: *trecke* (B. *treck. trec*) *wt myn siele* eripe animam meam. Ps. 6, 4. p. 148. 203. *want hi wttreckte myn siele van den doden* quia eripuit animam meam de morte. Ps. 114, 8. p. 188.

waghe fluctus. procella: *vuier, haghel, snee, ys, wynt der waghen* (B. *wagen*), *die warken dat woert des heren* ignis, grando, nix, glacies, spiritus procellarum, quae faciunt verbum eius. Ps. 148, 8. p. 36. vgl. *die schepen worden toeghereyt: die hoghe waghen ghinghen si snyden.* Minn. Loep 1, 1105. *die waghen sloeghen hem inden mont ende hij verdranck in corter stont.* ib. 2, 195. *verwacht die daghe, thent die waghen sijn ghezoetet.* ibid. 2, 327. (Zu goth. *vêgs* m. Dfb. goth. wb. 1, 134. ahd. alts. *wâg* m. Grff. 1, 662. Schm. 123. mhd. *wâc* st. m. Ben. 3, 645^a. afrs. *veg. wei.* Rhfn. 1131. altnord. *vâgr* m. recessus maris. Egilss. 841. ags. *waeg* m. Bout. 287. verhält sich mnl. *wâghe* ebenso wie unser nhd. schw. f. *Woge.*)

wagen moveri: *ghi waluischen ende al dat beroert wart* (B. *al dat waget*) *in den wateren.* Benedict. p. 33. (ahd. *wagôn* moveri. Grff. 1, 663. mhd. *wagen.* Ben. 3, 641^b. goth. *vagjan* commovere. Dfb. goth. wb. 1, 134.)

woestine deserta: *in den daghen der becoringhe in der woestinen.* Ps. 94, 8. p. 4. *die sconen van der woestinen sellen vet warden.* Ps. 64, 13. p. 221. (*wostine. woestin* desertum. Dfb. gloss. 176. alts. *wôstinnia. wôstennia. wôstunnia* f. Schm. 138. ahd. *wôstinna. wuostinna* f. Grff. 1, 1084. mhd. *wüestene* f. Ben. 3, 813^a. nhd. *Wüstenei.* afrs. *wôstene. wêstene. wêstenie* f. neufrs. *woastijnne* f. Rhfn. 1160.; vgl. ags. *vêsten* st. n. Bout. 298. mhd. *wüesten* st. n. Ben. 3, 812^b.)

Zu vollständigerem Abschluss der vorstehenden Mittheilungen möge hier noch ein **Verzeichniss der sämtlichen in unserem Breviar enthaltenen 46 Psalmen und der sonstigen Bibelabschnitte** eine Stelle finden, in welchem die Anfangsworte und die Nummern des Vulgatatextes nach der natürlichen Reihenfolge, unter Beisetzung der Seitenzahl von A., angegeben sind.

Psalm	1.	Beatus vir qui non abiit	pag. 108.
„	5.	Verba mea auribus percipe	198.
„	6.	Domine ne in furore	147. 201.
„	7.	Domine deus meus	203.
„	8.	Domine dominus noster	6.
„	14.	Domine quis habitabit	115.
„	18.	Coeli enarrant	8.
„	23.	Domini est terra	12.
„	31.	Beati quorum remissae sunt iniquitates	149.
„	36.	Domine ne in furore	152.
„	50.	Miserere mei deus	157. 214.
„	53.	Deus in nomine tuo	118.
„	62.	Deus deus meus	27. 222.
„	64.	Te decet hymnus	218.
„	66.	Deus misereatur	29. 224.
„	69.	Deus in adiutorium	122.
„	86.	Fundamenta eius	124.
„	92.	Dominus regnavit	24.
„	94.	Venite exultemus	2.
„	99.	Jubilate	26.
„	101.	Domine exaudi orationem meam	161.
„	109.	Dixit dominus	79.
„	112.	Laudate pueri dominum	80.
„	114.	Dilexi quoniam	187.
„	119.	Ad dominum cum tribularer	48. 188.
„	120.	Levavi oculos meos in montes	49. 190.
„	121.	Laetatus sum	50. 82.
„	122.	Ad te levavi oculos meos	56.
„	123.	Nisi quia dominus	57.
„	124.	Qui confidunt in domino	59.
„	125.	In convertendo	64.
„	126.	Nisi dominus aedificaverit	65. 83.
„	127.	Beati omnes qui timent dominum	67. 127.
„	128.	Saepe expugnaverunt me	71. 132.
„	129.	De profundis clamavi ad te	73. 167. 192.
„	130.	Domine non est exaltatum cor meum	74.
„	131.	Memento domine David	93.
„	132.	Ecce quam bonum	97.
„	133.	Ecce nunc benedicite	98.
„	137.	Confitebor tibi	193.
„	142.	Domine exaudi	168.
„	145.	Lauda anima mea	239.
„	147.	Lauda Jerusalem dominum	85.
„	148.	Laudate dominum de coelis	34. 229.
„	149.	Cantate domino canticum novum	37. 232.
„	150.	Laudate dominum in sanctis eius	39. 234.
Jesaj.	38.	Ego dixi (Lobgesang des Hiskia)	226.
Daniel	3.	Benedicite (Ges. der 3 Männer im feur. Ofen)	31.
Ev. Luc.	1.	Benedictus dominus (Lobrede des Zacharias)	42. 110. 113. 235.
Ev. Luc.	1.	Magnificat anima (Lobges. der heil. Jungfrau)	89. 128. 196.
Ev. Luc.	2.	Nunc dimittis (der Segen des Simeon)	100. 133.

Von den sonst bemerkenswerthen liturgischen Stücken steht

das Paternoster	pag. 244.
das Ave Maria	244.
das Credo	245.
das Ave salus	246.

Schulnachrichten

für die Zeit von Ostern 1863 bis Ostern 1864.

A. Uebersicht der behandelten Lehrpensa.

Prima gymnasialis. Classeninspicient der Director.

Lateinisch 8 St. Der Director. Ciceronis in Q. Caecilium divinat.; in C. Verrem oratio IV. Tacit. Ann. I. 3 St. Horatii Od. lib. III. IV. nebst einigen Satiren, Episteln und Epoden, 2 St. Sprechübungen über Quint. X, 2, 3., 1 St. Scripta und Extemporalien, 2 St. Folgende Aufsatzthemata wurden im Laufe des Jahres bearbeitet: Omnibus saeculis pauciores reperti sunt, qui suas cupiditates, quam qui hostium copias vincerent. — Factiones fuisse futurasque esse pluribus populis exitio quam bella externa aliaque mala. — Raro antecedentem scelestum deseruit pede Poena claudo (Horat. Od. III, 2.). — Xenocratem, nobilem inprimis philosophum, cum quaereretur ex eo, quid assequerentur eius discipuli, respondisse ferunt, ut id sua sponte facerent, quod cogerentur facere legibus. — Vivite fortes fortiaque adversis opponite pectora rebus (Horat. Sat. II, 2.). — Bellorum a Romanis cum Samnitibus gestorum descriptio. — Ausserdem wurden noch 3 Aufsätze geliefert, welche die Privatlectüre aus Cicero's orator, de oratore und aus Livius XXII, 50—62. behandelten.

Griechisch 6 St.; Eurip. Phoeniss.; Soph. Antigone; Homeri Il. V—IX.; Demosth. Olynth. I—III., Phil. I., de pace. Plato Gorgias, 5 St. Prof. *Habich*. — Schriftliche Uebungen, 1 St. Prof. *Berger*.

Deutsch 3 St. (combinirt mit Prima real.): Gelesen und erklärt wurden Klopstock'sche Oden und Schiller's Abhandlung über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen, letztere mit besonderer Rücksicht auf die Entwickelung ihrer philosophischen Grundbegriffe; — Uebungen im Disponiren; — freie Vorträge über selbstgewählte Themata; — die Grundzüge der mittel- und neuhochdeutschen Laut- und Flexionslehre (nach Koberstein) und Anfang der Lectüre des Nibelungenliedes in der Ursprache (nach Ph. Wackernagel's Edelsteinen); — jedes Vierteljahr zwei Aufsätze; bearbeitet wurden folgende Themata: 1. Die Hoffnung eine freundliche Begleiterin des Menschen auf seinem Lebenswege. 2. Der hohe Werth der Gesundheit. 3. Haben wir Ursache uns zu freuen, dass wir Deutsche sind? 4. Der Einfluss der natürlichen Beschaffenheit der Länder auf Beschäftigung, Charakter und Schicksale ihrer Bewohner. 5. Die Gefahren einer hohen Stellung unter den Menschen. 6. Worin besteht die wahre Selbstständigkeit und wie erwerben wir sie? 7. Est modus in rebus etc. 8. Principibus placuisse viris non ultima laus est. 9. Die Freiheit ist eine gute Kost, aber sie verlangt einen guten Magen. 10. An welchen Merkmalen erkennen wir in den verschiedensten Lagen eines Staates die Vaterlandsliebe seiner Bürger? 11. In welcher charakteristisch verschiedenen Weise hat Klopstock in den beiden Oden „der Eislauf" und „der Kamin" den Schlittschuhlauf gefeiert? 12. Wie hat Lessing in seinem Nathan den Werth des religiösen Bekenntnisses beurtheilt? 13. Vergleichung der beiden Goethe'schen Oden „Gesang der Geister über den Wassern" und „Mahomet's Gesang". 14. Was lehrt Schiller in seiner Abhandlung „über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen"? 15. Von welchen verschiedenen Seiten stellt sich uns das Verhältniss des Dichters zu seinem Fürsten in Schiller's „Graf von Habsburg", in Goethe's „Sänger" und in „des Sängers Fluch" von Uhland dar? 16. Wie spiegelt sich der Stufengang der geschichtlichen Entwickelung des Griechenvolks in dessen Verhältnissen zum Perserreich? 17. Verdient Demosthenes in der That ein grosser Staatsmann genannt zu werden? 18. Des Marcus Claudius Marcellus Verdienste um seine Vaterstadt. 19. Vergleichung des peloponnesischen und dreissigjährigen Krieges. 20. Wie hat die Reformation auch ausser Deutschland in die Geschicke der europäischen Staaten umgestaltend eingegriffen? 21. Wie haben wir den Kurfürsten

Moritz von Sachsen hinsichtlich der zwiefachen Rolle, die er in dem deutschen Kirchenstreite gespielt hat, zu beurtheilen? 22. Worin lag das Furchtbare des dreissigjährigen Krieges für Deutschland? 23. Sollen wir Cromwell mehr bewundern oder mehr verdammen in seiner politischen Laufbahn? 24. In welchen Momenten seines Lebens erscheint Napoleon am grossartigsten? 25. Nur durch seine eigene Kraft hat das preussische Volk die französische Herrschaft abgeschüttelt (Festrede am 50jährigen Jubeltage der Schlacht bei Dennewitz, 6. Sept. 1863). Prof. *Regel*.

Französisch 2 St.: Lectüre: Histoire de Charlemagne par Capefigue. Combinirt mit Prima realis: Erklärung der Épîtres de Boileau; L'honneur et l'argent par Ponsard. — Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage ein Scriptum. Dr. *Süpfle*.

Englisch 2 St.: Grammatik in Verbindung mit der Lectüre der Chrestomathie. Prof. *Regel*.

Hebräisch 3 St.: Grammatik nach Nägelsbach, 1 St. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Hebräische nach Schröder's Uebungsbuch. Erklärung ausgewählter Abschnitte aus Gesenius' Elementarbuch, Psalm 109—140. 2 St. Prof. *Habich*.

Religion 2 St.: Einleitung in die Evangelien und das Evangelium Johannis c. 1—10. nach dem Grundtext gelesen und erklärt. Dr. *Petersen*.

Geschichte 2 St.: Die neue Geschichte vom Costnitzer Concil bis zum Wiener Congress. Prof. *Regel*.

Geographie 2 St.: Die mitteleuropäische Staatengruppe. — Kurzer Abriss der aussereuropäischen Erdtheile. Prof. *Bretschneider*.

Mathematik 3 St.: Theorie der einfachen und quadratischen Gleichungen mit einer und mehreren unbekannten Grössen, im Sommerhalbjahre; — Stereometrie, mit vielfachen Uebungen und numerischen Berechnungen verbunden; kurze Repetition der Trigonometrie; im Winterhalbjahre. Prof. *Bretschneider*.

Physik 2 St.: Die Lehre vom Licht (Katoptrik, Dioptrik, Interferenz, Polarisation und doppelte Brechung). Die Lehre von der Wärme. Prof. *Eisenach*.

Zeichnen facultativ, nach Vorlagen und nach Gyps. Baumeister *Schmidt*.

Prima realis. Classeninspicient Prof. Bretschneider.

Lateinisch 3 St.: Livius lib. XXI. XXII. Ranke, Chrestomathie aus lat. Dichtern, Nr. 1—15. Wöchentlich ein Scriptum. Prof. *Habich*.

Deutsch 3 St., combinirt mit Prima gymn. Prof. *Regel*.

Französisch 4 St.: Lectüre aus La France littéraire von Herrig und Burguy; eine Stunde combinirt mit Prima gymn., s. oben. Uebersetzung des III., IV. und V. Acts aus Lessing's „Minna von Barnhelm". — Freie schriftliche Arbeiten. Dr. *Süpfle*.

Englisch 4 St.: Macaulay's History of England, Vol. I, 1—148. Shakspeare's Henry VIII. Grammatik nach Fölsing. Scripta nach Herrig's Aufgaben. Alle Vierteljahr ein freier Aufsatz. Prof. *Sievers*.

Religion 2 St.: Die christliche Heilslehre. Erklärung der historischen Schriften des A. T. Oberlehrer *Cott*.

Geschichte 2 St.: Die ganze mittlere und neuere Geschichte in repetitorischer Behandlung. Prof. *Regel*.

Geographie 2 St., mit Prima gymn. combinirt. Prof. *Bretschneider*.

Mathematik 4 St.: 1) Arithmetik: Theorie der irrationalen und imaginären Zahlformen. Gleichungen der ersten vier Grade. 2 St. — 2) Geometrie: Ebene und sphärische Trigonometrie. — Theorie der Projectionen mit Anwendung auf die Kegelschnitte. 2 St. Prof. *Bretschneider*.

Physik 2 St.: Die Lehre vom Licht (Katoptrik, Dioptrik, Interferenz, Polarisation, doppelte Brechung). Die Lehre von der Wärme. Prof. *Eisenach*.

Chemie 4 St.: Die Schwermetalle und ihre Verbindungen. — Kurzer Abriss der Chemie der organischen Verbindungen. 2 St. Praktische Uebungen im Laboratorium, 2 St. Prof. *Eisenach*.

Zeichnen 2 St., mit Secunda real. combinirt: Projectionslehre bis zur Schattenconstruction, Planzeichnen und nach Vorlagen. Baumeister *Schmidt*.

Secunda gymnasialis. Classeninspicient Prof. Berger.

Lateinisch 10 St. und zwar: a) 4 St. Lectüre: Sallust. bellum Iugurthinum; Cicero pro Milone, pro Q. Ligario, pro rege Deiotaro. b) 1 St. Scripta nach Dictaten. c) 1 St. mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische nach dem Uebungsbuch für Secunda von Seyffert. d) 1 St. Extemporalien nach Dictaten. e) 1 St. Repetition der lateinischen Syntax. In jedem Vierteljahr wurde ein lateinischer Aufsatz geliefert. Prof. *Berger*. — f) 2 St. Virg. Aeneis I—IV. Prof. *Habich*.

Griechisch 6 St.: Hom. Il. V—XII. Lucian. Charon und Timon. Plutarch. Philopoem. und Titus. 5 St. (Privatim wurden 4 Bücher der Odyssee gelesen.) — Syntax nach Rost, die Lehre von den verbundenen Sätzen, 1 St. Alle 14 Tage ein Scriptum. Prof. *Schneider*.

Deutsch 3 St.: Lectüre: Schiller's Wallenstein, Shakspeare's Julius Cäsar, übersetzt von Schlegel; dann ausgewählte Stücke aus Ph. Wackernagel's Lesebuch mit besonderer Rücksicht auf die Metrik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, hin und wieder eine metrische Ausarbeitung. Prof. *Sievers*.

Französisch 2 St.: Lectüre: Gesang I. II. III. VII. aus Voltaire's Henriade; Kean par A. Dumas. Grammatik nach Plötz. Alle 14 Tage ein Scriptum. Dr. *Süpfle*.

Hebräisch 3 St., combinirt mit Prima gymnasialis. Prof. *Habich*.

Religion 2 St.: Wiederholung des Lehrpensums von Tertia. Glaubenslehre. Die Apostelgeschichte nach dem Grundtexte übersetzt und erklärt. Prof. *Giese*.

Geschichte 2 St.: Griechische Geschichte von den Perserkriegen bis zur Schlacht von Sellasia; römische Geschichte bis auf Augustus. Prof. *Regel*.

Mathematik 3 St.: 1) Arithmetik: Theorie der positiven und negativen, ingleichen der irrationalen Zahlen Einfache und quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — 2) Geometrie: Metrische Geometrie 3) Mathematische Geographie. Prof. *Bretschneider*.

Physik 2 St.: Die Lehre vom Licht (Katoptrik, Dioptrik), von der Wärme und vom Schall. Prof. *Eisenach*.

Zeichnen facultativ, nach Vorlagen. Baumeister *Schmidt*.

Secunda realis. Classeninspicient Prof. Sievers.

Lateinisch 4 St.: Caes. B. G. I, 30—54. II. III. Syntax in Anschluss an Putsche und Spiess' Uebungsbuch. Wöchentlich ein Scriptum. Prof. *Sievers*.

Deutsch 3 St.: Lectüre: Schiller's Wallenstein und Bearbeitung des Macbeth; Körner's Zriny. Ausgewählte Stücke aus Ph. Wackernagel's Lesebuch mit besonderer Rücksicht auf die Metrik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, hin und wieder eine metrische Ausarbeitung. Prof. *Sievers*.

Französisch 4 St.: Lectüre aus La France littéraire von Herrig und Burguy. Grammatik nach Plötz. Wöchentlich ein Scriptum. Dr. *Süpfle*.

Englisch, bis Michaelis 4 St., dann 3 St.: Washington Irving's Sketchbook, dann Sheridan's School for Scandal. Grammatik nach Fölsing. Wöchentlich ein Scriptum; auch wurden einzelne freie Arbeiten geliefert. Prof. *Sievers*.

Religion 2 St., mit Prima realis combinirt. Oberlehrer *Cott*.

Geschichte 2 St.: Die mittlere und neuere Geschichte vom Untergang des weströmischen Reichs bis zur französischen Revolution. Prof. *Regel*.

Geographie im Winter 1 St.: Die deutschen Bundesstaaten. Prof. *Bretschneider*.

Mathematik 5 St.: 1) Arithmetik: Theorie der negativen, gebrochenen und irrationalen Zahlformen. Einfache Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten; quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Progressionen, Kettenbrüche. 2 St. — 2) Geometrie: Metrische Geometrie; Elemente der ebenen Trigonometrie 3 St. Prof. *Bretschneider*.

Physik 2 St.: Die Lehre vom Licht (Katoptrik, Dioptrik, die einfachsten Erscheinungen der Interferenzen, Polarisation und doppelten Brechung). Die Lehre von der Wärme. Prof. *Eisenach*.

Chemie 4 St.: Die Nichtmetalle und ihre Verbindungen. — Die Leichtmetalle und ihre Verbindungen. Prof. *Eisenach*.

Zeichnen 2 St., mit Prima combinirt: Projectionslehre bis zur Schattenconstruction, Planzeichnen und nach Vorlagen. Baumeister *Schmidt*.

Tertia gymnasialis. Classeninspicient Prof. Schneider.

Lateinisch 10 St.: Caesar de bello Gallico VII, 54—90. I—III., 3 St. — Syntax nach Kritz und Berger. Uebersetzen aus Hottenrott's Aufgaben. Extemporalia, 3 St. Prof. *Schneider*. — Ovid. Met. lib. VI—IX. mit Auswahl, 2 St. Wöchentliche Scripta, 1 St. Prof. *Habich*. — Prosodie in Verbindung mit dem deutschen Unterricht, 1 St. *Tonndorf*.

Griechisch 6 St.: Homer. Odyss. IX. u. X. (lib. I. wurde von der oberen Abtheilung privatim gelesen), 2 St. Xenoph. Anab. V, 5—VI, 4., 2 St. — Repetition der attischen Formenlehre; Homerische Formenlehre; Syntax des einfachen Satzes nach Rost; Uebersetzen aus Rost und Wüstemann's Anleitung 2 St. Alle 14 Tage ein Scriptum. Prof. *Schneider*.

Deutsch 2 St.: Lectüre: Gedichte Schiller's, Wilhelm Tell und einige Gedichte aus Echtermeyer's Sammlung. Das Wichtigste aus der deutschen Rhythmik und Reimlehre, Ueberblick der Dichtungsarten. Alle 8 Tage drei freie Vorträge (selbstgewählte Stoffe, Kritik der Schüler). Alle 3 Wochen Aufsätze (3—4 Themata, gramm. Erörterungen). *Tonndorf*.

Französisch 2 St.: Lectüre: Histoire d'Alexandre le Grand (Cap. XIII—XXX.) von Rollin. Grammatik: Plötz II. Lection 1—50. Alle 14 Tage ein Scriptum. Dr. *Zschaeck*.

Religion 2 St.: Die biblischen Bücher nach Eintheilung und Inhalt. Prof. *Giese.*

Geschichte 2 St.: Abriss der mittlern und neuern Geschichte mit ausführlicherer Behandlung der Zeit von der französischen Revolution bis zum Wiener Congress. Prof. *Regel.*

Geographie 2 St.: Mathematische und physische Geographie nach Bretschneider's Leitfaden, IV. Aufl. Die Geographie von Europa, spec. Deutschland. Karten zu Haus und in der Schule gefertigt. Der Stoff wurde in den Stunden eingelernt. *Tonndorf.*

Mathematik 3 St.: Elemente der Planimetrie. Lehre von den Winkeln, den Parallelen, den Dreiecken, den Parallelogrammen und dem Kreise. Aufgaben. *Mithoff.*

Zeichnen 2 St.: Nach Vorlagen Ornamente, Landschaften und Figuren. Baumeister *Schmidt.*

Tertia realis. Classeninspicient Oberlehrer Cott.

Lateinisch 4 St.: Lectüre aus Jacobs' Elementarbuch, Band II. Abschnitt A. bis F., 2 St. Grammatik nach Kühner, 2 St. Wöchentliche Scripta. Prof. *Giese.*

Deutsch 3 St.: Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Mager's Lesebuch. Schiller's Wilh. Tell. Uebungen im mündlichen Vortrage. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Oberlehrer *Cott.*

Französisch 4 St.: Lectüre: Paganel, Histoire de Frédéric le Grand. Einzelne Stücke wurden auswendig gelernt. Grammatik: Plötz II. Lection 1—50. Wöchentlich ein Scriptum. Dr. *Zschaeck.*

Englisch 4 St.: Formenlehre und Hauptregeln der Syntax nach Fölsing's Lehrbuch der englischen Sprache II. Theil, 2 St. Lectüre: Walter Scott, Tales of a grand-father, chapt. 17—21., und ausgewählte Stücke aus Lüdecking's engl. Lesebuch, I. Theil, 2 St. Wöchentlich ein Scriptum. Gymnasiallehrer *Kirsten.*

Religion 2 St.: Glaubenslehre nach Giese's Lehrbuch. Das Evangelium des Matthäus wurde gelesen und erklärt, Bibelsprüche und Gesangbuchslieder auswendig gelernt. Oberlehrer *Cott.*

Geschichte 2 St.: Abriss der mittlern und neuern Geschichte mit ausführlicher Behandlung der Napoleonischen Zeit bis zum Wiener Congress. Prof. *Regel.*

Geographie 2 St.: Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Die aussereuropäischen Erdtheile. Oberlehrer *Cott.*

Mathematik 6 St.: 1) Arithmetik: Theorie der sieben Grundoperationen und der Grundformen arithmetischer Ausdrücke. Elemente der Combinatorik. Praktischer Gebrauch der Logarithmen. 3 St. — 2) Geometrie: Elemente der Geometrie der Lage und Gestalt in der Ebene sowohl wie im Raume. Einfachste Sätze aus der metrischen Geometrie. 3 St. Prof. *Bretschneider.*

Physik 3 St.: Die Lehre vom Licht, von der Wärme und vom Schall, unter vorzüglicher Berücksichtigung der Phänomene. Prof. *Eisenach.*

Zeichnen 2 St.: Geometrisches Zeichnen; Ornamente aus geometrischen Motiven, gothisches Maasswerk, Tuschen. Baumeister *Schmidt.*

Quarta gymnasialis. Classeninspicient Prof. Berger.

Lateinisch 10 St. und zwar a) 3 St. Grammatik: die Lehre vom einfachen Satze. b) 5 St. Lectüre: Lhomond, viri illustres; Siebelis, tirocinium. c) 1 St. Scripta nach Dictaten. d) 1 St. mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische nach Süpfle's Aufgaben, 1. Th. Prof. *Berger.*

Griechisch 5 St.: Die gesammte attische Formenlehre nach Rost's Grammatik. Die gebräuchlichsten unregelmässigen Verba wurden bei der Lectüre eingelernt. Lectüre aus der „Beispielsammlung zu Buttmann's und Rost's Grammatiken". Wöchentliche Scripta im letzten Vierteljahr. *Tonndorf.*

Deutsch 2 St.: Alle 14 Tage Rückgabe der Aufsätze mit Einübung der grammatischen und orthographischen Regeln. In jeder Woche hielten sieben Schüler kurze Vorträge aus Bechstein's Mährchen, Schwab's Sagen u. s. w. Gelesen und erklärt wurden poetische und prosaische Stücke aus Mager's Lesebuch, II. Th. *Tonndorf.*

Französisch 2 St.: Lafontaine's Fabeln, 3. Buch. Grammatik nach Plötz, 1. Cursus: Formenlehre mit Einschluss der Pronomina und des unregelmässigen Verbums. Alle 14 Tage ein Scriptum. Prof. *Sievers.*

Religion 2 St.: Nach Giese's Lehrbuch. Prof. *Giese.*

Geschichte 2 St.: Geschichte des Alterthums bis zur römischen Kaiserzeit. Geographie von Alt-Griechenland und Italien. *Tonndorf.*

Geographie 2 St.: Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Wiederholung der früheren Curse. Oberlehrer *Cott.*

Mathematik 3 St.: Ausziehen der Quadratwurzeln; Lehre von den Verhältnissen und Proportionen; einfache und zusammengesetzte Regel de tri; Kettenregel; Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Lehrer *Benser.*

Naturgeschichte 2 St.: Im Sommer Botanik: Lehre von den Organen der Pflanze. Bestimmung von Pflanzen der Umgegend nach Linné's System. Die Hauptfamilien des natürlichen Systems. Im Winter Zoologie: Allgemeine Uebersicht des Thierreichs, Beschreibung der Reptilien und Fische. Gymnasiall. *Mithoff.*

Zeichnen 1 St.: Perspective nach Draht-, Holz- und Gypsmodellen. Baumeister *Schmidt.*

Quarta realis. Classeninspicient Gymnasiallehrer Dr. Zschaeck.

Lateinisch 6 St.: Wiederholung der Formenlehre; die Lehre vom einfachen Satze und seinen Erweiterungen; die hauptsächlichsten Regeln der verbundenen Sätze, nach Kühner. Lectüre aus Jacobs' Elementarbuch. Wöchentlich ein Scriptum. Dr. *Zschaeck.*

Deutsch 3 St.: Satzlehre; Lectüre aus Mager's Lesebuch, II. Th. Alle 8 Tage wurde declamirt, alle 14 Tage ein Aufsatz gefertigt. Dr. *Zschaeck.*

Französisch 4 St.: Plötz, I. Lection 60—90. Ausgewählte Stücke aus der Chrestomathie von Gruner. Jede Woche ein Scriptum. Oberlehrer *Cott.*

Englisch 3 St.: Formenlehre nach Fölsing's Lehrbuch, I. Theil. Mündliches und schriftliches Uebersetzen, Auswendiglernen von Lesestücken. Im Winterhalbjahr wurde The History of Little Jack by Thomas Day gelesen. Dr. *Zschaeck.*

Religion 2 St.: Die Glaubenslehre nach dem Lehrbuche von Giese. Die Hauptstücke des Lutherischen Katechismus und einige Kirchenlieder wurden auswendig gelernt. Leidensgeschichte. Oberlehrer *Cott.*

Geschichte 2 St.: Geschichte der Hauptvölker des Alterthums. Prof. *Regel.*

Geographie 2 St.: Repetition der früheren Curse. Europa, bes. Deutschland. Oberlehrer *Cott.*

Rechnen 4 St.: Ausziehen der Quadratwurzeln; Lehre von den Verhältnissen und Proportionen; einfache und zusammengesetzte Regel de tri; Kettenregel; Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Lehrer *Benser.*

Naturgeschichte 2 St., wie in Quarta gymnasialis. Gymnasiallehrer *Mithoff.*

Zeichnen 2 St.: Perspective nach Draht-, Holz- und Gypsmodellen mit Schattirung. Landschaftliches Zeichnen nach der Natur. Baumeister *Schmidt.*

Schreiben 2 St. Lehrer *Benser.*

Quinta. Coetus A. Classeninspicient Schulamtscandidat Kaestner.
Coetus B. Gymnasiallehrer Dr. Süpfle.

Lateinisch 9 St.: Grammatik: Abschluss der Formenlehre; Ablat. absol., Acc. c. infin.; Regel über die Städtenamen, 4 St. Lectüre aus Jacobs' Elementarbuch, S. 119—136. 149—153., 4 St. Wöchentliche Exercitien, 1 St. In A. Schulamtscandidat *Kaestner;* in B. Gymnasiallehrer Dr. *Süpfle.*

Deutsch 4 St.: Lesen und Declamiren aus Mager's Lesebuch, Th. I. Orthographische Uebungen. Wöchentlich ein Aufsatz erzählenden oder beschreibenden Inhalts. In A. Schulamtscandidat *Kaestner;* in B. Gymnasiallehrer *Kirsten.*

Französisch 4 St.: Plötz, erster Cursus bis Lection 60., und Einübung der regelmässigen Conjugation. Gymnasiallehrer *Kirsten.*

Religion 2 St.: Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments. Zweites Hauptstück. Erlernen von Bibelsprüchen und Liedern. In A. und B. Garnisonprediger *Weingart.*

Geschichte 1 St.: Die Sagen des griechischen Alterthums; griechische Geschichte bis zu den Perserkriegen. In A. Schulamtscandidat *Kaestner;* in B. Gymnasiallehrer *Mithoff.*

Geographie 2 St.: Das Wesentlichste aus der mathematischen und physischen Geographie. Uebersicht über die aussereuropäischen Welttheile; Europa. In A. Schulamtscandidat *Kaestner;* in B. *Tonndorf.*

Rechnen 3 St.: Lehre von den Brüchen und Decimalbrüchen. In A. Schulamtscanditat *Kaestner;* in B. Lehrer *Benser.*

Naturgeschichte 2 St. in A. B.: Im Sommer Botanik: Lehre von den Organen der Pflanze, Bestimmung von Pflanzen der Umgegend nach Linné's System. Im Winter Zoologie. Gymnasiallehrer *Mithoff.*

Zeichnen 2 St. in A. B.: Aus gebogenen Linien gebildete Formen, einfache Ornamente und Pflanzenformen nach Wandtafeln. Baumeister *Schmidt.*

Schreiben 2 St. In A. Schreiblehrer *Kaufmann;* in B. Lehrer *Benser.*

Sexta. Coetus A. Classeninspicient Prof. Giese. Coetus B. Garnisonpred. Weingart.

Lateinisch 10 St.: Formenlehre und Uebersetzen aus Jacobs' Elementarbuch. Mündliche und schriftliche Uebungen. In A. Prof. *Giese;* in B. Garnisonprediger *Weingart.* (Sexta B. 4 St. combinirt mit Sexta A.)

Deutsch 4 St.: Uebungen im Lesen und mündlichen Vortrage nach Wackernagel's Lesebuch, 1. Th. Orthographische Uebungen. Wöchentliche Aufsätze. In A. und B. Garnisonprediger *Weingart.*

Religion 2 St.: Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments. Erstes Hauptstück. Erlernen von Bibelsprüchen und Liedern. In A. und B. Garnisonprediger *Weingart.*
Geographie 3 St.: Allgemeine Uebersicht über die aussereuropäischen Welttheile; Europa. In A. Gymnasiallehrer *Tonndorf;* in B. Gymnasiallehrer *Mithoff.*
Rechnen 4 St.: Die vier Species in ganzen unbenannten und benannten Zahlen; Kopfrechnen. Lehrer *Benser.*
Naturgeschichte 2 St.: Zoologie. Gymnasiallehrer *Mithoff.*
Zeichnen 2 St.: Nach selbstgefertigten Wandtafeln aus geraden Linien gebildete Formen. Baumeister *Schmidt.*
Schreiben 3 St. In A. Schreiblehrer *Kaufmann;* in B. Lehrer *Benser.*

Uebungen im Singen wurden mit sämmtlichen Gymnasiasten in drei Abtheilungen veranstaltet, in der untersten durch Lehrer *Benser*, in den beiden oberen durch Stadtcantor *Hellmann.*

Der Turnunterricht fand in der Weise statt, dass im Sommer jede Classe drei Stunden, im Winter seit der Vollendung der neuen Turnhalle (s. die Chronik) jede Classe eine Stunde wöchentlich, die Vorturner aber in besondern Stunden geübt wurden.

B. Chronik.

Das verflossene Jahr ist für das Gymnasium ein insofern ereignissreiches gewesen, als es demselben die erfreuliche Lösung zweier für die gedeihliche Entwickelung der Anstalt besonders wichtigen Fragen gebracht hat, deren von mir selbst kaum gehoffte schnelle Erledigung wir der dem Schulwesen unermüdlich zugewendeten einsichtsvollen Fürsorge des Herzogl. Staatsministeriums und der Abgeordnetenversammlung unseres Landes verdanken.

Nachdem zu Ostern 1859 die Vereinigung der bis dahin getrennten beiden Gymnasien vollzogen war, blieb noch der wesentliche Uebelstand übrig, dass die Schüler in zwei nicht einmal ganz nahe an einander liegenden Gebäuden unterrichtet werden mussten, woraus sowohl für die Lehrer eine nicht unerhebliche Schwierigkeit als auch für die Ordnung der Schule ein nur mit Mühe zu überwindendes Hinderniss entstand. Auf Antrag des Herzogl. Staatsministeriums beschloss daher die Abgeordnetenversammlung in der Sitzung vom 25. April 1863 die Verlegung der in dem Klostergebäude befindlichen Classen und Sammlungen in das neue Gymnasialgebäude und den zu diesem Zwecke erforderlichen Neubau und bewilligte ausser der veranschlagten Summe noch weitere 6000 Thlr., um diesen Bau massiv und dauerhaft auszuführen. Schon im Juli wurde das Gebäude in Angriff genommen und bis zum December unter Dach gebracht, so dass die Hoffnung vorhanden ist, die Vereinigung der Localitäten zu Michaelis d. J. oder spätestens zu Ostern k. J. zu bewerkstelligen. Der neue Theil des Gymnasialgebäudes wird nicht nur Raum für die sämmtlichen unteren Classen gewähren, sondern auch mehrere Säle für die werthvollen, bis jetzt ebenfalls getrennten Bibliotheken und, worauf besonderes Gewicht zu legen ist, eine Aula enthalten, welche die Versammlung sämmtlicher Schüler sowie die Anwesenheit des betheiligten Publicums bei Schulfeierlichkeiten möglich machen wird.

Gleichzeitig ist im vergangenen Jahre die längst gewünschte Turnhalle vollendet worden, welche sowohl dem Gymnasium als der hiesigen Bürgerschule, dem Lehrerseminar und dem hiesigen Turnverein Gelegenheit bieten wird, diesen wichtigen Zweig der Bildung gebührend zu fördern. Die ungünstigen Verhältnisse, unter welchen bisher der Turnunterricht zu leiden hatte, die lange Unterbrechung während des Winters, die fast wöchentlich durch die Witterung veranlasste Störung auch während des Sommers, sind nunmehr beseitigt und dem Gedeihen der Turnübungen die besten Aussichten eröffnet. Die Einweihung der Halle wurde am 11. Dec. Abends in Gegenwart Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers Freiherrn von Seebach, des Präsidenten der Abgeordnetenversammlung Herrn Kreisgerichtsdirector Berlet, der Herren Ministerialräthe, des Lehrercollegiums und der oberen Classen durch ein Antrittsturnen gefeiert, das der Unterzeichnete mit einer kurzen Ansprache eröffnete. Derselbe erlaubt sich auch an dieser Stelle für die dem Gymnasium in diesem Jahre zu Theil gewordene in so hohem Grade wohlthätige Förderung der Herzogl. Staatsregierung sowie der Abgeordnetenversammlung den ehrerbietigsten Dank auszusprechen.

Der Beschluss, das Klostergebäude aufzugeben, hatte zunächst die Folge, dass das seit mehr als drei Jahrhunderten mit dem Gymnasium verbundene kleine Alumnat, das sogenannte Coenobium, umgestaltet und der Fond desselben in einen Stipendienfond verwandelt wurde, dessen Zinsen zunächst den Inhabern der Coenobialstellen verbleiben, in Zukunft aber auf Beschluss der Lehrerconferenz an solche arme fremde Schüler vergeben werden sollen, welche sich zu einer höheren Ausbildung qualificiren, gleichviel, ob sie dieselbe auf der Universität oder auf einer höheren technischen Bildungsanstalt zu erreichen beabsichtigen.

In dem Lehrplan (s. das Programm von 1860, S. 31) ist etwas Wesentliches nicht verändert worden, ausser dass der geographische Unterricht, welcher bisher in Tertia abgeschlossen und erst in Prima wieder aufgenommen wurde, in diesem Jahre auch in beiden Secundae wenigstens im Winter ertheilt worden ist. Es ist dies

geschehen ohne eine Vermehrung der Zahl der Lehrstunden, indem es durch sorgfältige Benutzung der Zeit möglich wurde, in Secunda gymn. eine mathematische, in Secunda realis eine englische Stunde im Laufe des Winters für die Geographie zu verwenden.

Von den Lehrern des Gymnasiums verliess Herr Schulamtscandidat *Schatzmayr* zu Ostern 1863 die Anstalt, um eine Lehrerstelle an der Realschule in Hagen zu übernehmen. Die Stelle des verstorbenen Gymnasiallehrers *Seyfarth*, welchen Herr Schatzmayr längere Zeit vertreten hatte, wurde hierauf Herrn Theodor *Mithoff* übergeben, welcher, geboren 4. Februar 1835 zu Göttingen, nachdem er 1854—1859 in Göttingen und Berlin Mathematik und Naturwissenschaften studirt und darauf einen längeren Aufenthalt zu wissenschaftlichen Zwecken in Wien und Paris genommen hatte, am 16. April 1863 als Lehrer am hiesigen Gymnasium eingeführt und am 19. Sept. 1863 definitiv angestellt wurde. Leider verlässt Herr Gymnasiallehrer *Mithoff*, nachdem er ein Jahr lang den ganzen naturhistorischen und in einigen Classen den mathematischen und geographischen Unterricht mit erfreulichem Erfolge ertheilt hat, bereits Ostern d. J. wieder die Anstalt, um sich an der Universität Göttingen als Docent zu habilitiren.

Der Professor Dr. *Kühne* war wegen seiner Beschäftigung bei dem Landtage auch für dieses Jahr beurlaubt.

Durch den Tod verloren wir einen hoffnungsvollen Schüler, den Sextaner Reinhold *Sülzenbrück* aus Friemar, welcher am 28. Sept. 1863 nach kurzer Krankheit starb.

Das Schuljahr begann am 16. April; die Pfingstferien dauerten vom 23.—31. Mai; vor dem Eintritte der Sommerferien, welche vom 15. Juli bis zum 6. August währten, fand am 13. Juli nach der Censur die Vorbereitung zum heil. Abendmahl durch den Garnisonprediger *Weingart* und am 14. Juli die Communion in der Augustinerkirche statt, an welcher die Lehrer mit ihren Familien und die confirmirten Schüler Theil nahmen. Am 26. Sept. wurde das Sommersemester mit der Censur geschlossen, am 14. Oct. das Wintersemester begonnen. Am 18. Oct. feierte das Gymnasium das fünfzigjährige Gedächtniss der Schlacht bei Leipzig durch eine Rede des Prof. *Regel* und entsprechende Gesänge, welche Feier die höchsten Behörden durch ihre Gegenwart beehrten. Am 22. Dec. fand ein Redeactus und am 23. die Censur statt, worauf die Weihnachtsferien bis zum 7. Januar 1864 folgten. Der am Schlusse des Jahres gewöhnliche Schülerball wurde auf eigenen Wunsch der Schüler aufgegeben und der Kostenbetrag desselben den Sammlungen für Schleswig-Holstein zugewendet.

Die Vertheilung der Fleissprämien aus dem Purgold'schen Legate fand am 1. April 1863, die Vertheilung der von einem um die Wissenschaft verdienten Manne fundirten Stipendien am 23. Dec. 1863 statt.

C. Sammlungen und Unterrichtsmittel.

Die Sammlungen des Gymnasiums sind auch in diesem Jahre wesentlich bereichert worden. Aus den etatsmässigen Fonds wurden angeschafft:

1) Für die Hauptbibliothek: Aeschylus Agamemnon von Keck. — Dilthey, de Callimachi Cydippa. — Homeri Ilias, ed. Doederlein. — Alexandri Aphrod. comm. in Aristotelis Metaphys. ed. Bonitz. — Aristaeneti epist. ed. Boissonade. — Aristotel. Polit. ed. Stahr. — Rose, Aristotel. pseudepigraph. — Artemidori oneirocrit. ed. Reif. — Epicteti man. et Cebetis tab. ed. Schweighaeuser. — Epicteteae philosophiae monumenta, ed. Schweighaeuser. — Hesych. ed. Schmidt, IV, 8. — Ioann. Lydus de ostent. ed. Wachsmuth. — Lysias ed. Cobet. — Nili opera, ed. Migne. — Ioann. Stobaei eclog. phys. ed. Meineke, vol. II. — Xenophontis Hellen. ed. Cobet. — Gatakeri opera crit. (insunt Marci Antonini de rebb. suis libr. XII). — Cicero de orat. ed. Piderit. — Grammatici Latin. ed. Keil, IV, 1. — Livius, ed. Madvig, II, 2. u. III, 1. — Scholia Horatian. ed. Hauthal, I, 1. — Stephani thesaur. ling. graec. I, 12. — L. Meyer, vergleichende Grammatik der griech. u. lat. Sprache, II, 1. — Corssen, kritische Beiträge zur lat. Formenlehre. — Rossbach u. Westphal, Metrik, II, 1. — Welcker, griechische Götterlehre, III, 2. — Bekker's Gallus, dritte Ausgabe. — Becker, römische Alterthümer, V. — The works of W. Shakspeare, ed. by Clark and Glover, I—III. — Newton Ivory Lucas, deutsch-englisches Wörterbuch, B. II. Heft 7—11. — Strathmann, Beiträge zu einem Wörterbuch der englischen Sprache. — Koch, historische Grammatik der englischen Sprache, I. — Maetzner, englische Grammatik, II. — Lüdeking, englisches Lesebuch. — Bibliothek gediegener franz. Werke, Münster, Theissing, vol. XXVIII. et XXIX. — Müller u. Zarncke, mittelhochdeutsches Wörterbuch, II, 2, 2. u. II, 4. — Hiecke, gesammelte Aufsätze zur deutschen Literatur. — Grimm, deutsches Wörterbuch, IV, 1. — Scriptores rerum Prussicarum ed. Hirsch, Toeppen, Strehlke, vol. II. — Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers par Diderot et Dalembert, mit Kupfertafeln und Nachträgen. Paris, 1751 ff. 35 Bände in Fol. — Neues Schweizer. Museum, III. — Jahn's Jahrbücher, B. 87. u. 88. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, von Hollenberg, Jacobs, Rühle, XVIII. — Philologus, I. u. XIX, 4. XX, 1—3. — Rheinisches Museum, XVIII. — Kuhn's Zeitschrift für vergleichende Sprachkunde, XII. — Monatsberichte der Berliner Akademie der Wissenschaften, 1863. — Zarncke's Centralblatt, 1863. — Herrig's Archiv, XXXII, 3, 4. u. XXXIII. — Sybel's historische Zeitschrift, V, 1—3. — Vapéreau, l'année littéraire, V.

2) Für die Schülerbibliothek: Henning, Gallerie historischer Erzählungen, 1—8. — Schmidt, Nationalbibliothek, 18—25. — Nieritz, Jugendbibliothek, XXIV, 1—6. — Wägner, Rom, B. 3. — Förster, Denkwürdigkeiten der Preussischen Geschichte. — Schneider, das Kriegsjahr 1813. — Hofmann, Erzählungen, 5 Bändchen. — Hofmann, Jugendfreund für 1863. — Schwerdt, die Rädelsführer. — Weber, allgemeine Geschichte, V, 1.

3) Für die Bibliothek des physikalischen Cabinets: a) im mathematischen Fache: die Fortsetzungen von Crelle's Journal, Grunert's Archiv und Schlömilch's Zeitschrift. — Gauss' mathem. Werke, Bd. 1. — Euclidis elementa, ed. Grynaeus. Basil. 1525. — Theodosii sphaerica, ed. Nizze. — Theonis Smyrnaei arithmetica, cur. de Gelder. — Ptolémée, composition mathém. traduite par Halma. — Cantor, math. Beiträge zum Culturleben der Völker. — Dase, Factorentafeln der 8. Million. — Dirichlet, Vorlesungen über die Zahlenlehre. — b) im physikalischen und chemischen Fache: die Fortsetzungen von Poggendorf's Annalen, Gmelin's Handbuch und Liebig's Wörterbuch der Chemie. — Böttger's polytechnisches Notizblatt. — Köhler's Lehrbuch der Chemie. — Regnault und Strecker's Lehrbuch der Chemie. — c) im naturgeschichtlichen Fache: die Fortsetzungen von Bronn's Thierreich, Praun's Schmetterlingen. — Hübner's Pflanzenatlas. — d) im geographischen Fache: die Fortsetzungen von Petermann's Mittheilungen und Stein u. Hörschelmann's Handbuche. — Kolb, Statistik. — Kiepert's Wandkarte von Palästina. — Berghaus' Weltkarte.

4) Für das Laboratorium: Ein grosser Gasometer von Kupfer.

In Folge besonderer Bewilligung des Herzogl. Staatsministeriums wurde für die Bibliothek des physikalischen Cabinets ein schönes Exemplar von Gergonne's Annales de mathématiques, 22 voll. 4to, angekauft.

An Geschenken gingen den Sammlungen zu: Vom Herzogl. Staatsministerium: Mittheilungen aus dem statistischen Bureau des Herzogl. Staatsmin. zu Gotha. — Von den Herren Verfassern: Schatzmayr, studia Horatiana. — Dorschel, do' fide Natalis Com. — Pütz, deutsche Dichtungen in lateinischen Uebersetzungen. — Martinii poemata, edd. Haas et Pütz. — Junghann, Tetraedrometrie, Theil 2. — Die Schriften der Universitäten Kiel und Jena aus dem Jahre 1863. — Von Herrn *B. G. Teubner* in Leipzig: Heinichen, lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, Abth. I. Leipzig 1864. 8. — Von Herrn Buchhändler *Friedrich Frommann* in Jena: Jacobs' Elementarbuch der griechischen Sprache, bearbeitet von Classen. Erster Theil, 18. Aufl. — Stüve, Leitfaden für den Unterricht in der Weltgeschichte, erster Cursus. 12. Aufl. — Kries, Lehrbuch der reinen Mathematik. Zwei Theile. 9. Aufl., bearbeitet von Kuschel. — Von Herrn Buchhändler *Hirt* in Breslau: Schilling's Grundriss der Naturgeschichte. 8. Aufl. — Von Sr. Exc. dem Herrn Geheimen Rath *von Braun:* Zwölf Stück Mineralien aus dem Steinsalzwerk Leopoldshall bei Bernburg.

Für alle diese Geschenke spreche ich im Namen der Anstalt den ergebensten Dank aus.

D. Statistische Uebersicht.

Bei dem Michaelis 1863 unter dem Vorsitze des Herrn Ministerialrathes Dr. *Jacobi* abgehaltenen Abiturienten-Examen erhielten drei Schüler der Gymnasialabtheilung das Zeugniss der Reife:

Herm. Krieg aus Stedten a. d. Gera, 20 Jahre alt, evangel. Conf., studirt Theologie;
Carl Ottomar Sittig Ortleb aus Gräfentonna, 21½ J. alt, evangel. Conf., studirt Theologie;
Carl Theodor Hierling aus Gräfenroda, 20 J. alt, evangel. Conf., studirt Rechtswissenschaft.

Zu dem zu Ostern d. J. auf den 12. und 16. März angesetzten Abiturienten-Examen sind 8 Abiturienten der Gymnasialabtheilung, 2 Abiturienten der Realabtheilung angemeldet. Ueber den Ausfall der Prüfung wird das nächste Programm berichten.

Schülerzahl.

Zeit.	I g.	I r.	II g.	II r.	III g.	III r.	IV g.	IV r.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Im Ganzen.
Ostern b. Johannis 1863	21	3	29	12	38	28	49	39	53	27	49	30	378
Johannis b. Michaelis 1863	21	3	27	12	36	25	49	38	50	26	48	29	364
Michaelis b. Weihn. 1863	18	3	27	9	35	23	47	37	54	26	50	30	359
Neujahr b. Ostern 1864	18	3	27	9	33	24	47	36	54	26	52	30	359

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Ordin.	I g.	I r.	II g.	II r.	III g.	III r.	IV g.	IV r.	V^a.	V^b.	VI^a.	VI^b.	Summa.
Director Dr. Marquardt.	I g.	8 Latein.												8
Professor Dr. Habich.		5 Griech. 2 Hebr.	3 Latein.	2 Latein. 1 Hebr.		3 Latein.								16
Professor Bretschneider I. u. B.	I r.	3 Math. 2 Geogr.	4 Math. comb.	3 Math.	5 Math. 1 Geogr.		6 Math.							24
Professor Dr. Kühne beurlaubt.														
Professor Dr. Schneider	III g.			6 Griech.		6 Griech. 6 Latein.								18
Professor Dr. Berger	II g. IV g.	1 Griech.		8 Latein.				10 Latein.						19
Professor Dr. Giese	VI^a.			2 Relig.		2 Relig.	4 Latein.	2 Relig.				10 Latein.	1 Lat. cb.	20
Professor Dr. Regel		3 Deutsch comb. 2 Engl. 2 Gesch.	2 Gesch.	2 Gesch.	2 Gesch.	2 Gesch.	2 Gesch.		2 Gesch.					19
Professor Dr. Eisenach		2 Physik	2 Physik 4 Chemie	2 Physik	2 Physik 4 Chemie		3 Physik							19
Professor Dr. Sievers	II r.		4 Engl.	3 Deutsch	4 Latein. 4 (im W. 3) Engl. 3 Deutsch			2 Franz.						19
Oberlehrer Cott	III r.		2 Relig.		2 Relig. comb. mit I r.		3 Deutsch 2 Geogr. 2 Relig.	2 Geogr.	4 Franz. 2 Geogr. 2 Relig.					19
Gymnasiall. Dr. Süpfle	V^b.	2 Franz.	(1 comb.) u.3 Franz.	2 Franz.	4 Franz.						9 Latein.			20
Gymnasiall. Kirsten							4 Engl.			4 Franz.	4 Franz. 4 Deutsch			16
Gymnasiall. Dr. Zschaeck	IV r.					2 Franz.	4 Franz.		6 Latein. 3 Deutsch 3 Engl.					18
Cand.-Insp. Tonndorf						2 Deutsch 1 Metrik 2 Geogr.		5 Griech. 2 Deutsch 2 Gesch.			2 Geogr.	3 Geogr.		19
Gymnasiall. Mithof.						3 Math.		2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 1 Gesch.	2 Naturg.	2 Naturg. 2 Geogr.	19
Hülfsl. Garnisonprediger Weingart	VI^b.									2 Relig.	2 Relig.	2 Religion comb. 4 Deutsch	4 Deutsch 6 Latein.	20
Lehrer Banser								3 Rechn.	4 Rechn. 2 Schreib.	1 Singen	3 Rechn. 2 Schreib. comb.	4 Rechn. comb.	4 Rechn. 3 Schreib. comb.	26
Schreibl. Kaufmann										2 Schreib.		3 Schreib.		5
Stadtcantor Hellmann		1 Singen comb.						1 Singen comb.						2
Generalsup. Dr. Petersen		2 Religion												2
Baumeister Schmidt		1 Zeichn.	2 Zeichn.	1 Zeichn.	2 Zeichn. comb. mit I r.	1 Zeichn.	2 Zeichn.	1 Zeichn.	2 Zeichn.	1 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichnen comb.		16
Schulamtscand. Kästner	V^a.									9 Latein. 2 Geogr. 4 Deutsch 3 Rechn. 1 Gesch.				19
Turnlehrer Münch														14

Oeffentliche Prüfung im Saale des neuen Gymnasiums.

Montag, den 21. März, Vormittags 8—12 Uhr:

Choral.

Quarta gymnasialis: Religion. Geschichte.

Quarta realis: Rechnen. Französisch.

Tertia gymnasialis: Latein. Mathematik.

Tertia realis: Englisch. Physik.

Nachmittags 2½ Uhr:

Sexta A.: Geographie.

Sexta B.: Deutsch.

Sexta A. und *B.:* Lateinisch.

Quinta A.: Geographie. Naturgeschichte.

Quinta B.: Latein. Rechnen.

Dienstag, den 22. März, Vormittags 8 Uhr:

Secunda gymnasialis: Griechisch. Lateinisch.

Secunda realis: Französisch. Mathematik.

Prima gymnasialis: Griechisch. Geschichte.

Prima realis: Englisch. Chemie.

Um 10½ Uhr Vorträge einiger Schüler der oberen Classen.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Zum Schluss: Halleluja von Händel.

Die Schüler versammeln sich zur Censur und Versetzung Mittwoch, den 23. März, 8 Uhr in der grossen Classe des Klosters.

Mittwoch, den 6. April, 8—11 Uhr findet die Aufnahme und Prüfung der neu eintretenden Schüler im Saale des neuen Gymnasialgebäudes statt.

Der Sommercursus beginnt Donnerstag, den 7. April.

Zur geneigten Theilnahme an den Prüfungen laden wir die hohen Behörden des Staates und der Stadt, die Eltern der Schüler und alle Gönner und Freunde der Anstalt ehrerbietigst ein.

Dr. Marquardt.